



## **53. GESCHÄFTSBERICHT 2015/2016**

**EMS**

EMS-CHEMIE HOLDING AG

Domat/Ems Schweiz



# Inhalt

---

## EMS-Gruppe

---

Jahresbetrachtung	2
Aktie im Brennpunkt	4
Jahresbericht 2015	5
Jahresüberblick 2011–2015	7
Corporate Governance	8
Vergütungsbericht	17
Bericht der Revisionsstelle zum Vergütungsbericht	18

---

## Berichterstattung über Erfolg und Bilanz

---

EMS-Gruppe Konsolidierte Daten für das Kalenderjahr 2015	Konsolidierte Erfolgsrechnung	19
	Konsolidierte Bilanz	20
	Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals	21
	Konsolidierte Geldflussrechnung	22
	Anhang der konsolidierten Jahresrechnung	23
	Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung	60

---

EMS-CHEMIE HOLDING AG für das Geschäftsjahr 1. Mai 2015–30. April 2016	Erfolgsrechnung	62
	Bilanz	63
	Anhang der Jahresrechnung	64
	Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzgewinnes	67
	Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung	68

---

Adressen der EMS-Gesellschaften Schweiz	69
Adressen der EMS-Gesellschaften Ausland	70

---



### *Liebe Aktionärinnen, liebe Aktionäre*

Das Geschäftsjahr 2015 überraschte gleich zu Beginn mit einer grossen Herausforderung. Am 15. Januar 2015 gab die Schweizerische Nationalbank überraschend den Mindestkurs Euro/Schweizer Franken auf. In der Folge wertete sich der Schweizer Franken schlagartig auf. EMS erwirtschaftet 96.6% ihres Umsatzes ausserhalb der Schweiz, produziert jedoch 45% in der Schweiz. Währungsbedingt reduzierten sich die Umsätze in Schweizer Franken, der grosse Teil der Kosten in Schweizer Franken blieb jedoch bestehen und das Ergebnis kam unter Druck. Die Geschäftsleitung musste also schnell handeln. Es galt, den währungsbedingten Ergebnisausfällen Massnahmen zur Kompensation entgegen zu setzen.

Eine umfassende Wachstumsoffensive wurde weltweit lanciert. Bei den Kosten wurde überall der Gürtel etwas enger geschnallt und die bereits vorher eingeleiteten Effizienzprogramme beschleunigt. So gelang es, die Gemeinkosten leicht

unter der geplanten Höhe zu halten. Tiefere Rohstoffpreise unterstützten die Ergebnisentwicklung positiv. Die Konjunktur in den Hauptmärkten China und USA entwickelte sich positiv, verlangsamte sich aber zusehends. Europa fand auf einen leichten Wachstumskurs zurück. EMS entwickelte neue Anwendungen und baute die weltweite Marktposition weiter aus. Mit leistungsstarken, kostengünstigen und gewichtssparenden Lösungen konnten zahlreiche neue Strukturbauteile mit EMS-Spezialkunststoffen realisiert werden und Neugeschäfte wurden dazugewonnen. Insgesamt gelang es, die Verkaufsmengen gegenüber dem Vorjahr um 7.0% zu steigern. Das Betriebsergebnis (EBIT) erreichte, trotz massiver negativer Währungseinflüsse, CHF 469 Mio. und übertraf damit den Höchstwert aus dem Vorjahr sogar noch um 10.7%.

Um die erfreulichen Verkaufsmengen auch entsprechend herstellen zu können, löste EMS bereits Anfang April ein Zusatzinvestitionsprogramm in der

Schweiz mit zusätzlichen CHF 35 Mio. in neue Kapazitäten für Hochtemperatur- und Metallsatzkunststoffe aus. Die ersten Anlagen gingen Mitte 2015 in Betrieb. In Suzhou (China) eröffnete EMS im November ein neues Anwendungs- und Entwicklungszentrum für Hochleistungspolymere. EMS-EFTEC eröffnete in Shanghai einen neuen Engineering-Standort für Roboterapplikationen von Prozessmaterialien für die Autoindustrie. In Changshu (China) wurde der Grundstein für ein grosses neues Produktionswerk gelegt, das Ende 2016 den Betrieb aufnehmen wird.

EMS-Kunden entscheiden sich bewusst für eine enge Entwicklungszusammenarbeit mit innovativer Technologie, hoher Qualität und rascher Reaktionszeit. Auch im 2015 konnte EMS prestigeträchtige Auszeichnungen für diese erfolgreiche Zusammenarbeit entgegennehmen: So zeichnete General Motors, einer der grössten Autohersteller der Welt, EMS bereits zum sechsten Mal in Folge als «Weltweiter Lieferant des Jahres» aus. Zudem gewann EMS dreimal einen «Innovation Award» der Internationalen Gesellschaft für Kunststofftechnik SPE und zusätzlich noch deren «Grand Innovation Award».

Um Innovation ist EMS nie verlegen, und zwar in allen Belangen: So eröffnete EMS zum Anlass des 80-jährigen Firmenjubiläums das erste Science Center in Graubünden (Schweiz), welches der Öffentlichkeit unentgeltlich Zugang zu über 50 Experimenten gewährt. Gross und Klein sollen für naturwissenschaftliche Phänomene begeistert, Kinder und Jugendliche für naturwissenschaftliche und technische Ausbildungen motiviert, Lehrpersonen mit attraktiven MINT-Inhalten unterstützt und das Tourismusangebot der Region sinnvoll ergänzt werden. Alles unter dem Motto «Anfassen erwünscht!». EMS setzte sich auch politisch schon immer für gute Rahmenbedingungen in der Schweiz ein. Mit ihrer Wahl ins Schweizer Parlament als Bündner Nationalrätin im Herbst 2015 kann Magdalena Martullo sich nun noch direkter für

gute Standortbedingungen und den Wohlstand der Region und der Schweiz einbringen.

Für das Jahr 2016 geht EMS von einer verhaltenen Weltkonjunktur aus. Bedeutende sicherheits-, finanz- und wirtschaftspolitische Herausforderungen sind zu erwarten. Bei Konsumenten und Investoren ist eine Verunsicherung spürbar. Dies beeinträchtigt die Entwicklung und Stabilität der Märkte. In Bezug auf die eigene Geschäftsentwicklung ist EMS jedoch zuversichtlich: Die erfolgreiche Strategie des weltweiten Wachstums mit Spezialitäten wird weiterverfolgt und die Erschliessung der globalen Märkte mit neuen, innovativen Produkten und Anwendungen sowie der Ausbau der Marktposition unablässig vorangetrieben.

EMS wird sich auch 2016 nicht auf dem Erfolg ausruhen. Es gilt, neue Chancen aufzuspüren und innovativ zu nutzen, und damit im internationalen Markt auch weiterhin den wachsenden Bedürfnissen der weltweiten Kunden vorausdenkend zu folgen. Dies ist nur dank dem grossen Engagement unserer Mitarbeiter und unseres Kaders möglich, die ihre Flexibilität, ihr Können und ihre grosse, langjährige Erfahrung jeden Tag aufs Neue engagiert einbringen – zum Wohl von EMS, unserer Kunden und Ihnen, liebe Aktionäre. Dafür möchten wir ihnen herzlich danken.

Auch Ihnen, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, möchten wir unseren Dank aussprechen für Ihr Vertrauen in EMS. Wir freuen uns darauf, mit Ihnen gemeinsam in die Zukunft zu gehen!



Dr. Ulf Berg  
Präsident des  
Verwaltungsrates



Magdalena Martullo-Blocher  
Vizepräsidentin  
und Delegierte des  
Verwaltungsrates

## Aktie im Brennpunkt

	2015	2014	2013	2012	2011
Anzahl Namenaktien	23 389 028	23 389 028	23 389 028	23 389 028	23 389 028
Dividendenberechtigte Titel	23 389 028	23 389 028	23 352 828	23 389 028	23 389 028
Eigene Aktien	0	0	36 200	0	0
Angaben je Aktie (in CHF):					
Dividende je Aktie	13.50 <sup>1)</sup>	12.00	11.00	10.00	7.00
Davon ordentliche Dividende	11.00	10.00	8.50	7.50	7.00
Davon ausserordentliche Dividende	2.50	2.00	2.50	2.50	–
Gewinn je Aktie	16.09	14.66	13.58	11.45	10.14
Cash Flow je Aktie <sup>2)</sup>	18.78	17.30	16.21	14.02	12.64
Eigenkapital je Aktie <sup>3)</sup>	55.18	53.47	50.68	48.03	44.53
Börsenkurse <sup>4)</sup>					
Höchst	472.00	413.25	331.50	233.10	175.91
Tiefst	327.00	305.45	218.00	162.90	137.07
Am 31. Dezember	441.00	403.75	317.00	215.40	159.10
Börsenkapitalisierung in Mio. CHF am 31. Dezember	10 314.6	9 443.3	7 414.3	5 038.0	3 721.2

Die Namenaktien sind an der SIX Swiss Exchange kotiert.

EMS-CHEMIE	Valorennummer 1.644.035	ISIN CH0016440353	Investdata/Reuters EMSN
------------	----------------------------	----------------------	----------------------------

<sup>1)</sup> Vorschlag des Verwaltungsrates.

<sup>2)</sup> Cash Flow = Nettogewinn plus Abschreibungen auf immateriellen Anlagen und Sachanlagen plus Wertberichtigungen auf Wertschriften.

<sup>3)</sup> Ohne Minderheitsanteile.

<sup>4)</sup> Quelle: Bloomberg.

### Geschäftsverlauf

Wie erwartet entwickelte sich das konjunkturelle Umfeld 2015 insgesamt positiv. Während sich die wirtschaftliche Entwicklung der amerikanischen Märkte erfreulich präsentierte, zeigte China zwischenzeitlich deutliche Wachstumsverlangsamungen. Europa erholte sich leicht, gestützt durch einen schwächeren Euro und tiefere Rohstoffpreise.

EMS gelang es, die weltweit geplanten Neugeschäfte sowohl bei den Hochleistungspolymeren als auch bei den Spezialchemikalien erfolgreich zu realisieren. Die Anfang Jahr ausgelöste Wachstumsoffensive generierte erfreuliche Zusatzgeschäfte in allen Absatzbranchen und beflügelte den weiteren Ausbau der Marktposition in allen Märkten.

Der Nettoumsatz in Schweizer Franken belief sich 2015 auf CHF 1 905 Mio. (1 972) und fiel währungsbedingt 3.4% tiefer aus als im Vorjahr. In lokalen Währungen betrug das Umsatzwachstum 3.7% zum Vorjahr. Das Betriebsergebnis (EBIT) stieg auf CHF 469 Mio. (423) und liegt damit 10.7% über Vorjahr. Der betriebliche Cash Flow (EBITDA) erreichte CHF 525 Mio. (478) und erhöhte sich damit um 9.7% gegenüber Vorjahr. Die EBIT-Marge erreichte 24.6% (21.5%), die EBITDA-Marge 27.5% (24.3%).

Für das Geschäftsjahr 2016 rechnet EMS mit einer insgesamt verhaltenen Weltkonjunktur. Bedeutende sicherheits-, finanz- und wirtschaftspolitische Herausforderungen setzen Regierungen in allen Teilen der Welt unter Handlungsdruck. Unerwartete politische Handlungen und Eingriffe dürften zunehmen und weitere Verunsicherungen bei Konsumenten und Investoren auslösen.

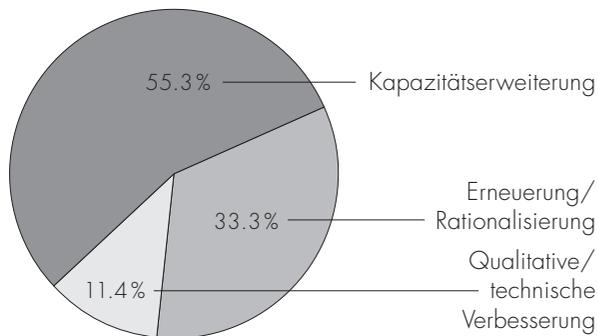
Um der wachsenden Nachfrage nachzukommen, werden die Standorte Domat/Ems (Schweiz), Deutschland und China mit neuen Anlagen, vor allem für Hochtemperatur- und Metallsatzwerkstoffe, weiter ausgebaut.

Umsatz und Betriebsergebnis (EBIT) 2016 werden leicht über Vorjahr erwartet.

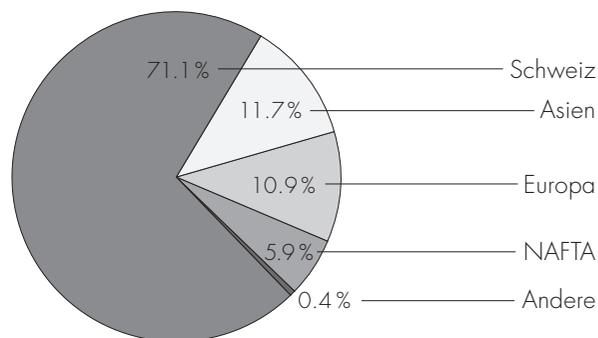
### Investitionen

Im Jahr 2015 betragen die Investitionen CHF 55 Mio. (52). Mehrheitlich handelte es sich dabei um Investitionen in Kapazitätserweiterungen in der Produktion.

### Investitionen nach Verwendungszweck



### Investitionen nach Ländern und Regionen



### Geografische Verteilung der Produktion der EMS-Gruppe

Schweiz	45.0%
Deutschland	11.4%
USA	10.6%
China	8.8%
Belgien	5.3%
Tschechische Republik	4.4%
Japan	3.8%
Mexiko	2.3%
Taiwan	2.0%
Grossbritannien	1.8%
Spanien	1.1%
Russland	0.7%
Brasilien	0.7%
Indien	0.6%
Übrige	1.5%

## Geografische Verteilung des Verkaufsumsatzes der EMS-Gruppe

Deutschland	21.9%
China	15.8%
USA	13.7%
Japan	6.1%
Frankreich	5.5%
Schweiz	3.4%
Italien	3.2%
Mexiko	3.1%
Spanien	2.3%
Grossbritannien	2.1%
Tschechische Republik	2.1%
Polen	1.8%
Südkorea	1.7%
Österreich	1.4%
Taiwan	1.3%
Brasilien	1.2%
Schweden	1.2%
Kanada	1.1%
Russland	1.0%
Slowakei	1.0%
Indien	1.0%
Rumänien	0.8%
Übrige	7.3%

## Führungsstruktur

An der Generalversammlung 2015 wurden Dr. Ulf Berg, Magdalena Martullo, Bernhard Merki und Dr. Joachim Streu für eine Amtsdauer bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung in den Verwaltungsrat gewählt.

## Mitarbeiter

Ende Dezember 2015 beschäftigte die EMS-Gruppe total 2 855 (2 865) Mitarbeiter (ohne Lernende), davon 1 006 (1 002) in der Schweiz, 830 (816) im übrigen Europa, 665 (669) in Asien und 354 (378) in Amerika. Per Jahresende beschäftigte die EMS-Gruppe in der Schweiz 141 (139) Lernende, die sich auf 14 (14) Berufe verteilen. Insgesamt schlossen im Berichtsjahr 38 (38) Lernende ihre Berufslehre erfolgreich ab.

## Geschäftsbereiche

Die EMS-Gruppe ist weltweit in den Geschäftsbereichen Hochleistungspolymere und Spezialchemikalien tätig. Diese sind ihrerseits in Unternehmensbereiche gegliedert.

## Hochleistungspolymere

EMS-GRIVORY stellt hochwertige, massgeschneiderte Hochleistungspolymere (Polyamid-Kunststoffgranulate) her, die dank ihrer hohen Leistung und ihrer ökonomischen Verarbeitung in vielfältigen Anwendungen mit Schwerpunkt im Automobilbau, in der Elektro- und Elektronikindustrie, in der Optik sowie in zahlreichen anderen Industriezweigen Einsatz finden. EMS-GRIVORY Europa ist spezialisiert auf innovative Lösungen für Spritzgusskunden sowie Extrusions- und Extrusionsblasformanwendungen in Europa. EMS-GRIVORY Asia bearbeitet den Markt Asien. EMS-GRIVORY America ist für das Geschäft in Nordamerika verantwortlich.

Der Unternehmensbereich EMS-EFTEC beliefert als Spezialist für Kleben, Schützen, Dichten und Dämpfen die weltweite Automobilindustrie.

Der Hauptbereich Hochleistungspolymere erwirtschaftete im Berichtsjahr 2015 einen Nettoumsatz von CHF 1 655 Mio. (1 703) und ein Betriebsergebnis (EBIT) von CHF 411 Mio. (369). Trotz negativer Währungseinflüsse konnten dank der Lancierung neuer Strukturbauteile und innovativer Prozessmaterialien wiederum zahlreiche Neugeschäfte realisiert werden. Die Erschliessung der globalen Märkte mit leistungsstarken, kostengünstigen und gewichtseinsparenden Lösungen von EMS mit Hochleistungspolymeren wird weiter vorangetrieben.

## Spezialchemikalien

EMS-GRILTECH ist spezialisiert auf die Entwicklung und Produktion von Fasern, Haftvermittlern für Hochleistungsreifen, Schmelzklebstoffen und Klebegarnen für technische und textile Anwendungen, Pulverlackhärttern und Reaktivverdünnern.

Der Unternehmensbereich EMS-PATVAG produziert Anzünder für Airbag-Gasgeneratoren.

Der hauptsächlich in der Schweiz produzierende Nebenbereich der Spezialchemikalien wurde ebenfalls durch schwächere Fremdwährungen getroffen und schloss mit einem Umsatz von CHF 251 Mio. (269). Die Anfang Jahr ausgelöste Wachstumsoffensive stärkte die Marktposition und führte zu Zusatzgeschäften in allen Absatzbranchen.

In Mio. CHF	2015	2014	2013	2012	2011
Nettoumsatz	1 905.4	1 971.9	1 885.2	1 755.4	1 657.7
Veränderung in % gegenüber Vorjahr	-3.4 %	+4.6 %	+7.4 %	+5.9 %	+3.9 %
Veränderung in lokalen Währungen	+3.7 %	+7.8 %	+8.7 %	+4.9 %	+15.5 %
Davon in der Schweiz	3.4 %	3.9 %	3.9 %	4.5 %	5.3 %
Betriebsergebnis (EBIT)	468.6	423.2	368.9	319.7	294.0
Veränderung in % gegenüber Vorjahr	+10.7 %	+14.7 %	+15.4 %	+8.7 %	+4.4 %
In % des Nettoumsatzes	24.6 %	21.5 %	19.6 %	18.2 %	17.7 %
Finanzergebnis	-9.5	-8.5	16.2	2.6	0.9
Ertragssteuern	76.4	65.3	61.3	48.6	52.7
Nettogewinn	382.7	349.4	323.8	273.7	242.1
Veränderung in % gegenüber Vorjahr	+9.5 %	+7.9 %	+18.3 %	+13.0 %	+4.3 %
In % des Nettoumsatzes	20.1 %	17.7 %	17.2 %	15.6 %	14.6 %
Cash Flow <sup>1)</sup>	439.0	404.5	378.9	328.0	295.5
Veränderung in % gegenüber Vorjahr	+8.5 %	+6.7 %	+15.5 %	+11.0 %	+1.6 %
In % des Nettoumsatzes	23.0 %	20.5 %	20.1 %	18.7 %	17.8 %
Investitionen	54.8	52.3	57.4	44.2	75.9
In % des Cash Flows	12.5 %	12.9 %	15.2 %	13.5 %	25.7 %
Bilanzsumme	1 891.0	1 845.6	1 737.9	1 661.0	1 634.3
Aktiven					
Umlaufvermögen	1 257.8	1 194.2	1 096.1	1 093.4	1 042.3
Anlagevermögen	633.2	651.4	641.8	567.5	592.0
Passiven					
Kurzfristiges Fremdkapital	373.7	388.2	415.3	304.2	363.0
Langfristiges Fremdkapital	205.5	189.2	123.3	218.6	214.8
Eigenkapital <sup>2)</sup>	1 290.3	1 250.2	1 184.9	1 123.4	1 041.4
In % der Bilanzsumme	68.2 %	67.7 %	68.2 %	67.6 %	63.7 %
Rendite	29.2 %	27.4 %	26.8 %	23.8 %	22.8 %
Anzahl Mitarbeiter am 31.12. <sup>3)</sup>	2 855	2 865	2 670	2 371	2 242

<sup>1)</sup> Cash Flow = Nettogewinn plus Abschreibungen auf immateriellen Anlagen und Sachanlagen.

<sup>2)</sup> Ohne Minderheitsanteile.

<sup>3)</sup> Ohne Lernende (2015: 141; 2014: 139; 2013: 132; 2012: 132; 2011: 134).

## Corporate Governance

Die EMS-CHEMIE HOLDING AG, eine Holdinggesellschaft nach schweizerischem Recht, ist einer verantwortungsvollen Unternehmensführung und Kontrolle verpflichtet. Inhalt und Aufbau des nachstehenden Berichtes entsprechen der Richtlinie betreffend Informationen zur Corporate Governance (RLCG) der SIX Swiss Exchange. Die detaillierten Grundsätze und Regeln sind darüber hinaus in den Statuten unter [www.ems-group.com/statuten](http://www.ems-group.com/statuten) sowie in den Organisationsreglementen der EMS-Gruppe festgehalten. Alle Angaben beziehen sich – falls nicht anders vermerkt – auf den 31. Dezember 2015.

Die Gesellschaften der EMS-Gruppe sind in der EMS-CHEMIE HOLDING AG zusammengefasst, die ihren Sitz in Domat/Ems hat. Die EMS-CHEMIE HOLDING AG ist die einzige zum Konsolidierungskreis gehörende kotierte Gesellschaft. Die EMS-Namenaktie (EMSN, ISIN: CH0016440353) ist an der SIX Swiss Exchange kotiert. Die Börsenkapitalisierung per 31. Dezember 2015 beläuft sich auf CHF 10 314.6 Mio.

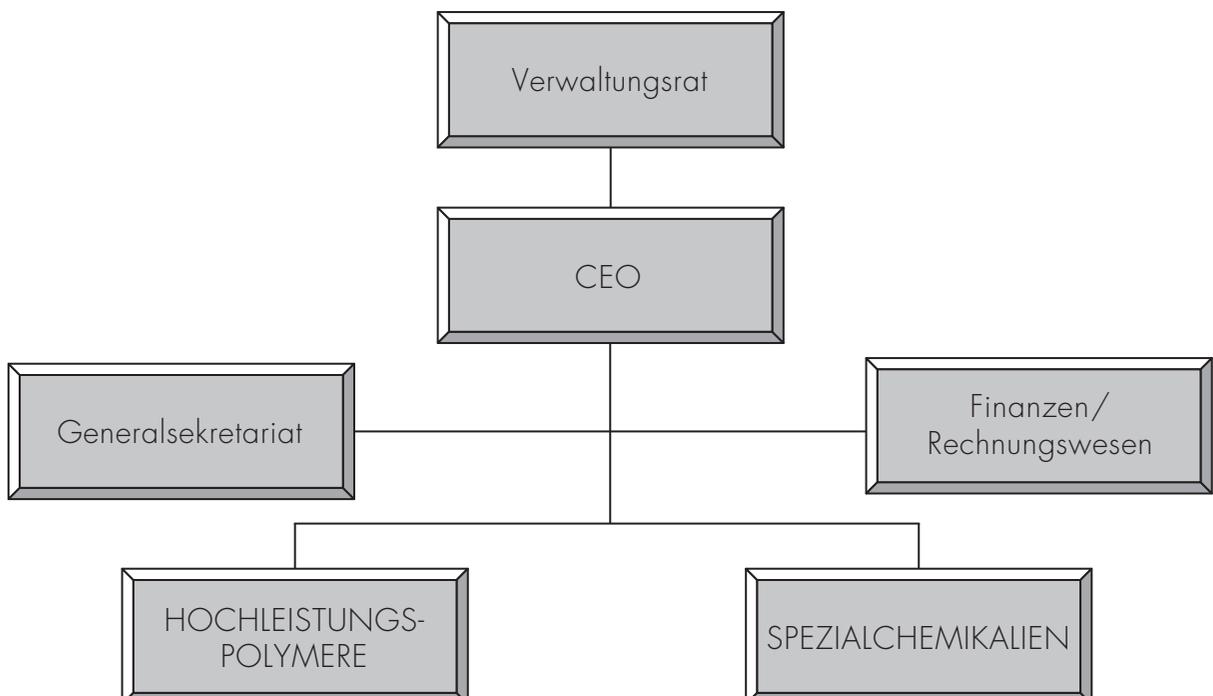
Eine Übersicht über die nicht kotierten Tochtergesellschaften, die zum Konsolidierungskreis der EMS-Gruppe gehören, findet sich in der Erläuterung 32 im Finanzteil.

Die Segmentberichterstattung nach Geschäftsbereichen und Regionen ist auf Seite 32 dargestellt.

### 1. Konzernstruktur und Aktionariat

#### 1.1 Konzernstruktur

Die EMS-Gruppe ist weltweit in den beiden Geschäftsbereichen Hochleistungspolymere und Spezialchemikalien tätig. Die organisatorische Aufteilung erfolgt nach der Art der Produkte. Die operative Konzernstruktur ergibt sich wie folgt:



## 1.2 Bedeutende Aktionäre

Im Kalenderjahr 2015 hielten zwei Aktionäre mehr als 3% des Aktienkapitals an der EMS-CHEMIE HOLDING AG:

Die EMESTA HOLDING AG hält 60.82% des Aktienkapitals der EMS-CHEMIE HOLDING AG und Miriam Baumann-Blocher 8.89%.

## 1.3 Kreuzbeteiligungen

Es bestehen keine Kreuzbeteiligungen mit anderen Unternehmen.

## 2. Kapitalstruktur

### 2.1 Kapital/

### 2.2 Genehmigtes und bedingtes Kapital im Besonderen

Das ordentliche Aktienkapital der EMS-CHEMIE HOLDING AG beträgt CHF 233 890.28. Es besteht weder genehmigtes noch bedingtes Kapital.

### 2.3 Kapitalveränderungen

Informationen zu Kapitalveränderungen finden sich auf Seite 4 (Aktie im Brennpunkt) sowie im Finanzteil auf Seite 21 (Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals) und in Erläuterung 16 (Aktienkapital).

### 2.4 Aktien und Partizipationsscheine/

### 2.5 Genussscheine

Das voll einbezahlte Aktienkapital ist eingeteilt in 23 389 028 Namenaktien zu je CHF 0.01 Nennwert. Alle Namenaktien sind dividendenberechtigt. Jede eingetragene Namenaktie berechtigt zu einer Stimme an der Generalversammlung. Es existieren weder Partizipationsscheine noch Genussscheine.

## 2.6 Beschränkung der Übertragbarkeit und Nominee-Eintragungen

Käufer von Aktien der EMS-CHEMIE HOLDING AG werden auf Gesuch hin und ohne Begrenzung als Aktionäre mit Stimmrecht im Aktienbuch eingetragen, wenn sie ausdrücklich erklären, diese Namenaktien im eigenen Namen und für eigene Rechnung erworben zu haben.

Der Verwaltungsrat kann einzelne Personen, die im Eintragungsgesuch nicht ausdrücklich erklären, die Namenaktien auf eigene Rechnung zu halten («Nominees»), und mit denen die Gesellschaft eine entsprechende Vereinbarung abgeschlossen hat, bis maximal 2% des im Handelsregister eingetragenen Namenaktienkapitals mit Stimmrecht im Aktienbuch ein- oder austragen.

Es bestehen keine statutarischen Privilegien oder Beschränkungen der Übertragbarkeit.

## 2.7 Wandelanleihen und Optionen

Es bestehen weder Wandelanleihen noch Optionen.

### 3. Verwaltungsrat

#### 3.1 Mitglieder des Verwaltungsrates/

#### 3.2 Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

#### Verwaltungsrat

Name	Nationalität	Führung	Jahrgang	Erstmalige Wahl per	Amts-dauer bis
Dr. Ulf Berg	Schweizer	Nicht-exekutiv	1950	August 2007	2016
Magdalena Martullo	Schweizerin	Exekutiv	1969	August 2001	2016
Dr. Joachim Streu	Deutscher	Nicht-exekutiv	1956	August 2013	2016
Bernhard Merki	Schweizer	Nicht-exekutiv	1962	August 2014	2016

Am 31. Dezember 2015 bestand der Verwaltungsrat der EMS-CHEMIE HOLDING AG aus folgenden vier Personen:

**Dr. Ulf Berg** (1950, Schweizer Staatsbürger, Diplomingenieur und Doktor in Maschinenbau) ist seit August 2007 nicht-exekutiver Präsident des Verwaltungsrates. Er war während über 20 Jahren bis 1998 bei ABB (vormals BBC) tätig. Von 1999 bis 2001 war Dr. Ulf Berg COO/CEO bei der Carlo Gavazzi Holding AG. Von 2003 bis 2004 war er CEO bei der SIG Beverages Int. AG, bevor er 2004 zur Sulzer AG Schweiz als CEO wechselte. Von 2007 bis 2009 war er nicht-exekutiver Präsident des Verwaltungsrates. Von 2004 bis 2015 war Dr. Ulf Berg Vorstandsausschussmitglied von Swissmem und seit 2006 Mitglied des Verwaltungsrates der Bobst SA, Schweiz. Seit 2012 ist Dr. Ulf Berg Verwaltungsrat der Synagro Ltd., Baltimore, USA, der Greater Zurich Area AG, Schweiz, und der Am-Tec AG, Zürich. Seit 2016 ist Dr. Ulf Berg Präsident des Verwaltungsrates der Kuoni Reisen Holding AG, Zürich. Dr. Ulf Berg ist Partner bei der Beteiligungsgesellschaft BLR & Partners Ltd. in Thalwil/Zürich und Mitglied der Verwaltungsräte einzelner BLR-Portfolio-Firmen.

**Magdalena Martullo** (1969, Schweizer Staatsbürgerin, lic. oec. HSG) ist exekutive Vizepräsidentin des Verwaltungsrates und Delegierte des Verwaltungsrates (CEO). 2001 trat sie in die EMS-Gruppe ein und übernahm 2004 die Führung, nachdem ihr Vater in den Bundesrat gewählt wurde und seine Beteiligung an die vier Kinder verkaufte. Über ihre Beteiligungen an der EMESTA HOLDING AG ist sie heute, zusammen mit ihrer Schwester Rahel Blocher, Mehrheitsaktionärin der EMS-CHEMIE

HOLDING AG. Magdalena Martullo absolvierte das Betriebswirtschaftsstudium an der Hochschule St. Gallen (HSG). Vor ihrem Eintritt in die EMS-Gruppe war sie in verschiedenen Funktionen bei der Rivella AG und Johnson & Johnson AG sowie bei weiteren Unternehmen in der Schweiz sowie im Ausland tätig. Seit 2004 ist sie Mitglied des Vorstandes von scienceindustries, dem Schweizer Wirtschaftsverband Chemie Pharma Biotech, und leitet dort den Ausschuss Wirtschaft. Seit 2015 ist sie als Nationalrätin der SVP Graubünden Mitglied des Schweizer Parlaments.

**Dr. Joachim Streu** (1956, Deutscher Staatsbürger, Dr. Dipl. Chemiker) ist seit August 2013 nicht-exekutives Mitglied des Verwaltungsrates. Er war von 1984 bis 2011 bei BASF tätig, wo er vielfältige internationale Verantwortlichkeiten innehatte. Von 1987 bis 1995 hatte er verschiedene Positionen bei der BASF-Tochter Elastogran GmbH inne. Von 1995 bis 2001 war Dr. Joachim Streu für BASF Polyurethane in Brüssel tätig. Von 1995 bis 1998 als Marketingleiter für das weltweite Geschäft mit Polyurethan-Chemikalien, von 1998 bis 2001 als Vice President des globalen Polyurethan-Spezialitätengeschäfts. 2001 bis 2004 war er Group Vice President der globalen Geschäftseinheit Styrol und von 2004 bis 2008 Leiter der internen Unternehmensberatung von BASF. Von 2008 bis 2010 war Dr. Joachim Streu Präsident der BASF-Division Styrol-Kunststoffe. Seit 2012 ist er als selbstständiger Unternehmensberater tätig.

**Bernhard Merki** (1962, Schweizer Staatsbürger, Dipl. Masch. Ing. HTL) ist seit August 2014 nicht-exekutives Mitglied des Verwaltungsrates. Von 1988 bis 2013 war er bei der Netstal-Gruppe,

Näfels, in verschiedenen Managementfunktionen tätig, davon die letzten zehn Jahre als CEO. Von 2003 bis 2012 amtierte Bernhard Merki als Mitglied des Executive Committee der Krauss Maffei AG, Deutschland, und ab 2006 bis 2012 als Vizepräsident des Verwaltungsrates der Netstal-Maschinen AG. Von 2005 bis 2012 hatte er das Amt als Präsident von EUROMAP inne, dem europäischen Komitee der Maschinenhersteller für die Kunststoff- und Gummiindustrie. Seit 2010 ist Bernhard Merki Mitglied des Verwaltungsrates der RONDO Burgdorf AG und der Seewer Holding AG, Schweiz, sowie seit 2013 Mitglied im Verwaltungsrat der Hermann Bühler AG, Schweiz. Bernhard Merki ist seit 2008 Hochschulrat

der Hochschule für Technik, Rapperswil. Seit 2014 ist er CEO der 4B Fenster AG in Hochdorf.

Keines der nicht-exekutiven Mitglieder des Verwaltungsrates hat jemals einer Geschäftsleitung der EMS-Gruppe angehört oder steht direkt oder indirekt in geschäftlichen Beziehungen zu Gesellschaften der EMS-Gruppe.

### 3.3 Anzahl zulässiger Tätigkeiten ausserhalb der EMS-Gruppe

Mitglieder des Verwaltungsrates dürfen gemäss Artikel 19 der Statuten maximal 15 zusätzliche Mandate ausserhalb der EMS-Gruppe ausüben.

### Teilnahme an Verwaltungsrats- und Ausschusssitzungen im Jahr 2015

Name	Funktion	Teilnahme an Sitzungen		
		Verwaltungsrat	Prüfungsausschuss	Vergütungsausschuss
Dr. Ulf Berg	Präsident	8 <sup>1)</sup>	8	4
Magdalena Martullo	Vizepräsidentin und Delegierte	8		
Dr. Joachim Streu	Mitglied	8	8 <sup>1)</sup>	4
Bernhard Merki	Mitglied	8		4 <sup>1)</sup>
Total Sitzungen		8	8	4
Sitzungsdauer (in Stunden)		1–5	1–3	1–2

<sup>1)</sup> Vorsitzender

### 3.4 Wahl und Amtszeit

Der Präsident und die Mitglieder des Verwaltungsrates sowie die Mitglieder des Vergütungsausschusses werden von der Generalversammlung jeweils einzeln für eine Amtsdauer bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung gewählt; Wiederwahl ist möglich.

### 3.5 Interne Organisation

#### Aufgabenteilung im Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat hat die Oberleitung der EMS-Gruppe inne. Ihm obliegt die Aufsicht und Kontrolle der Geschäftsführung der Gesellschaft und ihrer Konzerngesellschaften, die zusammen die EMS-Gruppe bilden. Mit Ausnahme des Präsidenten sowie der Mitglieder des Vergütungsausschusses, welche durch die Generalversammlung gewählt werden, konstituiert sich der Verwaltungsrat selbst. Der Verwaltungsrat hat die Geschäftsleitung der

EMS-Gruppe mehrheitlich dem Delegierten des Verwaltungsrates (CEO) übertragen. Spezialaufgaben können an einzelne Mitglieder des Verwaltungsrates oder an separate Fachausschüsse delegiert werden.

Verwaltungsratsausschüsse: Personelle Zusammensetzung, Aufgaben, Kompetenzabgrenzung

Es bestehen zwei Ausschüsse: ein Prüfungsausschuss (Audit Committee) sowie ein Vergütungsausschuss (Remuneration Committee). Deren Aufgaben und Zuständigkeiten sind jeweils reglementiert. Beide Ausschüsse treffen keine Entscheide, sondern haben beurteilende, beratende oder überwachende Funktion.

Der Prüfungsausschuss bestand per 31. Dezember 2015 aus zwei nicht-exekutiven und unabhängigen Mitgliedern des Verwaltungsrates (Dr. Joachim Streu, Vorsitz, Dr. Ulf Berg, Mitglied). Der Prüfungs-

ausschuss beurteilt die Wirksamkeit der externen Berichterstattung und des internen Finanz- und Rechnungswesens, die Funktionsfähigkeit des internen Kontrollsystems sowie den Stand der Einhaltung der Rechnungsgrundsätze. Der Prüfungsausschuss empfiehlt dem Gesamtverwaltungsrat die Vorlage von Einzel- und Konzernabschluss an die Generalversammlung und beurteilt Leistung und Honorierung der externen Revision.

Der Vergütungsausschuss bestand per 31. Dezember 2015 aus drei nicht-exekutiven Verwaltungsratsmitgliedern (Bernhard Merki, Vorsitz, Dr. Joachim Streu, Mitglied, Dr. Ulf Berg, Mitglied). Der Vergütungsausschuss berät die Vergütungspolitik der EMS-Gruppe (Verwaltungsrat, Geschäftsleitung sowie höhere Kadermitarbeiter). Er unterstützt den Verwaltungsrat insbesondere bei der Erstellung des Vergütungsberichts.

#### Arbeitsweise des Verwaltungsrates und seiner Ausschüsse

Der Verwaltungsrat und die Ausschüsse treten zusammen, so oft es die Geschäfte erfordern. Der Verwaltungsrat hielt 2015 acht Sitzungen ab, welche jeweils eine bis fünf Stunden dauerten. Der Prüfungsausschuss führte acht Sitzungen von jeweils einer bis drei Stunden durch, und der Vergütungsausschuss hielt vier Sitzungen von einer bis zwei Stunden Dauer ab.

An den Verwaltungsrats- und Prüfungsausschusssitzungen nimmt jeweils auch der Finanzchef (CFO) teil. Weitere Mitglieder der Geschäftsleitung sowie Leiter von Unternehmensbereichen werden themenspezifisch zu den Verwaltungsratsitzungen beigezogen. Zur Beschlussfassung muss die Mehrheit der Verwaltungsratsmitglieder anwesend sein. Der Verwaltungsrat fasst seine Beschlüsse und vollzieht seine Wahlen mit der Mehrheit der bei der Sitzung anwesenden Mitglieder. Der Vorsitzende hat keinen Stichtscheid. Beschlüsse können auch per Telefon, elektronische Medien oder auf dem Zirkularweg gefasst werden, sofern kein Mitglied die mündliche Beratung verlangt. Die einzelnen Mitglieder sind verpflichtet, sich ihrer Stimme in persönlichen und in anderen Angelegenheiten, in welchen ihnen nahestehende Personen involviert sind, zu enthalten.

Zu den Sitzungen der Ausschüsse werden die Mitglieder der Geschäftsleitung themenspezifisch

beigezogen. Die Sitzungs-, Beschlussfassungs- und Ausstandsbestimmungen für den Verwaltungsrat gelten analog für die Ausschüsse. Der Vorsitzende der beiden Ausschüsse informiert den Gesamtverwaltungsrat in der Regel in der auf die Ausschusssitzung folgenden Sitzung über die behandelten Geschäfte und unterbreitet diesem die erforderlichen Anträge zum Entscheid.

### 3.6 Kompetenzregelung

Der Verwaltungsrat fasst über alle Angelegenheiten Beschluss, welche nicht nach Gesetz, Statuten oder Organisationsreglementen in die Kompetenz der Generalversammlung oder eines anderen Organs fallen. Der Verwaltungsrat hat unter Vorbehalt von Artikel 716a OR (unübertragbare und unentziehbare Aufgaben des Verwaltungsrates) die Geschäftsführung der EMS-Gruppe mehrheitlich an die Geschäftsleitung delegiert. Diese Aufgaben und Kompetenzen umfassen insbesondere die Beantragung der Strategie der EMS-Gruppe an den Verwaltungsrat, das Erzielen der operativen und finanziellen Ergebnisse der EMS-Gruppe, die Prüfung der Budgets und Mittelfristplanungen der Unternehmensbereiche, den Entscheid über geplante Investitionen bis und mit CHF 5 Mio. sowie über ungeplante Investitionen bis und mit CHF 0.5 Mio., die Beschlussfassung über die Fremdkapitalbeschaffung (z. B. Anleihen, Banklimiten) bis und mit CHF 30 Mio., die Gewährung von Garantien im Rahmen des dem Verwaltungsrat beantragten Garantiekonzeptes, die Abnahme der periodischen Berichte über den Geschäftsgang und alle sonstigen Ereignisse von Bedeutung, die Entscheidung über die Einleitung und Erledigung von Rechtsprozessen sowie die Beantragung von Rechtsprozessen mit grundsätzlicher Bedeutung an den Verwaltungsrat, die Genehmigung der Organisation bis auf Stufe der den Leitern der Unternehmensbereiche direkt unterstellten Mitarbeitern, das Beantragen von Erwerb und Veräusserung von Beteiligungen an den Verwaltungsrat, die Erteilung der Kompetenzen an die Mitglieder des Stiftungsrates, welche in den Vorsorgeeinrichtungen der EMS-Gruppe die Interessen des Arbeitgebers wahrnehmen, das Beantragen der Unterschriftsbeteiligungen an den Verwaltungsrat, die Bewilligungen an Unternehmensbereichsleiter und Direktunterstellte zur Übernahme von Verwaltungsratsmandaten, politischen Ämtern oder freiwilligen Ämtern, den Erlass von Reglementen der EMS-Gruppe und die Pflege des persönlichen Kontaktes zur Führungsspitze anderer Firmen und zu wichtigen Kunden.

### 3.7 Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Geschäftsleitung

Der Verwaltungsrat erhält quartalsweise den konsolidierten Abschluss nach IFRS, welcher neben der Erfolgsrechnung vor allem Auskunft über die Bilanz, die Geldflussrechnung und die Veränderung des Eigenkapitals gibt. Zudem erhält der Verwaltungsrat vom CEO am Ende eines jeden Monats einen schriftlichen Bericht über den Geschäftsgang des laufenden Monats inklusive des voraussichtlichen Monatsergebnisses. Am vierten Arbeitstag erhält er die monatliche Erfolgsrechnung des Vormonats mit den wichtigsten Kennzahlen. Dabei werden die Kennzahlen mit dem Vorjahr und dem Budget verglichen. Zudem verfügt er im gleichen Detaillierungsgrad über die monatlich aktualisierte Vorschaurechnung per Jahresende, welche der Überprüfung der Erreichbarkeit des Budgets dient. Ferner berichten der CEO und der CFO an jeder Verwaltungsratssitzung über den Geschäftsgang und sämtliche konzernrelevanten Angelegenheiten. Anlässlich der Verwaltungsratssitzungen berichten die Vorsitzenden der beiden Ausschüsse über die von ihren Gremien behandelten Traktanden und die wesentlichen Feststellungen und Beurteilungen und stellen die entsprechenden Anträge. Der Verwaltungsrat berät und verabschiedet jährlich das Budget für das Folgejahr und die rollende Mittelfristplanung der nächsten drei Jahre. Ausserordentliche Vorfälle bringt der CEO dem Verwaltungsrat auf dem Zirkularweg oder auf andere geeignete Art und Weise und ohne Zeitverzug zur Kenntnis. Jedes Mitglied des Verwaltungsrates kann an den Verwaltungsratssitzungen von den anderen Mitgliedern und von der Geschäftsleitung Auskunft über alle Angelegenheiten der Gesellschaft verlangen. Ausserhalb der Verwaltungsratssitzungen kann jedes Verwaltungsratsmitglied Auskunft vom CEO über den Geschäftsgang und – nach Genehmigung durch den Präsidenten – über spezifische Geschäftsvorfälle verlangen und/oder Einsicht in die Geschäftsdokumente nehmen. Die Mitglieder des Verwaltungsrates nehmen auf eigenen Entscheid hin an den zweimonatlich durchgeführten Management Meetings der Geschäftsleitung mit den Unternehmensbereichsleitern teil und besuchen Konzerngesellschaften, um sich ein eigenes Bild von den operativen Tätigkeiten und der Strategieumsetzung zu machen.

Im Rahmen des übergeordneten Plans des Verwaltungsrates zur internen Kontrolle und im Auftrag des Gruppencontrollings wurden im Berichtsjahr zehn Prüfungen bei Konzerngesellschaften durchgeführt, hauptsächlich zu den Themen Rechnungswesen und Compliance. Die Ergebnisse jeder Prüfung werden vom Gruppencontrolling mit den betroffenen Gesellschaften und Unternehmensbereichen im Detail besprochen und die wesentlichsten Massnahmen vereinbart. Bei Uneinigkeit zwischen Prüfer und Geprüftem werden die unterschiedlichen Standpunkte transparent dargelegt. Das Ergebnis der gesamten Prüfung wird in einem Prüfbericht festgehalten. Die Mitglieder des Prüfungsausschusses sowie der CEO und der CFO erhalten eine Kopie von jedem Prüfbericht. Der CEO und der CFO präsentieren dem Prüfungsausschuss zu jedem Prüfbericht die Massnahmen, welche die Gruppenleitung umsetzt. Alle wesentlichen Massnahmen werden durch den Prüfungsausschuss laufend verfolgt. Bei Abweichungen haben der CEO und der CFO Stellung zu nehmen und Korrekturmassnahmen vorzulegen. Das Gruppencontrolling ist dem CFO unterstellt, rapportiert in Bezug auf diese Tätigkeit jedoch direkt dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses. Das Gruppencontrolling orientiert zudem den Prüfungsausschuss regelmässig über Änderungen im Bereich der Rechnungslegung. Der Rechtsdienst der EMS-Gruppe berichtet dem Verwaltungsrat regelmässig über für EMS wichtige Gesetzesänderungen. Zweimal jährlich wird der Prüfungsausschuss zudem über sämtliche hängigen oder drohenden Prozesse orientiert. Nebst der Darlegung des Standes der einzelnen Prozesse stehen die Prozessrisiken und -chancen, die Kosten sowie die übrigen möglichen Auswirkungen nach innen und aussen im Mittelpunkt.

Das Risikomanagement bildet bei EMS einen integrierten Bestandteil der Planungs- und Reportingaktivitäten. Auf Stufe der Geschäftsleitung und der Unternehmensbereiche werden die Risiken jährlich im Rahmen der Mittelfristplanung und der Erstellung des Budgets für das Folgejahr bestimmt und nach Risikohöhe und Eintretenswahrscheinlichkeit gewichtet. Dabei spielen die Erfassung und die Beurteilung der Veränderung von Risiken eine wichtige Rolle. Bei wesentlichen Risiken werden Massnahmen definiert, um diese Risiken zu reduzieren. Über den Umfang dieser Risiken sowie den Stand der Umsetzung der Massnahmen berichten CEO und CFO dem Verwaltungsrat im Rahmen der Planungsbesprechungen.

## 4. Geschäftsleitung

### 4.1 Mitglieder der Geschäftsleitung/

### 4.2 Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Die Geschäftsleitung der EMS-CHEMIE-HOLDING AG besteht aus den folgenden vier Personen:

**Magdalena Martullo** (1969, Schweizer Staatsbürgerin, lic. oec. HSG) ist exekutive Vizepräsidentin des Verwaltungsrates und Delegierte des Verwaltungsrates (CEO). 2001 trat sie in die EMS-Gruppe ein und übernahm 2004 die Führung, nachdem ihr Vater in den Bundesrat gewählt wurde und seine Beteiligung an die vier Kinder verkaufte. Über ihre Beteiligungen an der EMESTA HOLDING AG ist sie heute, zusammen mit ihrer Schwester Rahel Blocher, Mehrheitsaktionärin der EMS-CHEMIE HOLDING AG. Magdalena Martullo absolvierte das Betriebswirtschaftsstudium an der Hochschule St. Gallen (HSG). Vor ihrem Eintritt in die EMS-Gruppe war sie in verschiedenen Funktionen bei der Rivella AG und Johnson & Johnson AG sowie bei weiteren Unternehmen in der Schweiz sowie im Ausland tätig. Seit 2004 ist sie Mitglied des Vorstandes von scienceindustries, dem Schweizer Wirtschaftsverband Chemie Pharma Biotech, und leitet dort den Ausschuss Wirtschaft. Seit 2015 ist sie als Nationalrätin der SVP Graubünden Mitglied des Schweizer Parlaments.

**Peter Germann** (1959, Schweizer Staatsbürger, lic. oec. HSG) ist seit 1994 Finanzchef (CFO) der EMS-Gruppe – unterbrochen von einem Jahr als Finanzchef der Ascom-Gruppe – und seit Januar 2004 Mitglied der Geschäftsleitung. Davor war Peter Germann in verschiedenen Führungsfunktionen, zuletzt als Finanzchef bei der Arbonia-Forster-Gruppe, tätig.

**Dr. Rolf Holderegger** (1952, Schweizer Staatsbürger, Dr. sc. techn., dipl. Chem. ETH) ist seit Oktober 2009 Mitglied der Geschäftsleitung. Er begann 1987 als Leiter Entwicklung & Anwendungstechnik bei der EMS-Gruppe und hatte verschiedene leitende Funktionen inne, zuletzt als Leiter des Profit-Centers «Polyurethane und Reaktive Systeme» und Standortleiter Romanshorn, Schweiz, im Unternehmensbereich EMS-EFTEC. Vor 1987 war Dr. Holderegger in verschiedenen leitenden Funktionen bei Dow Chemical tätig.

**Markus Kremmel** (1960, Österreichischer Staatsbürger, gelernter Kaufmann, Buchhalter mit eidg. FA) ist seit 1984 bei der EMS-Gruppe tätig. Von 1991 bis 2001 leitete er das Finanz- und Rechnungswesen sowie den Bereich «Mergers & Acquisitions» im Unternehmensbereich EMS-EFTEC. Ab 2002 übernahm er die Leitung der weltweiten Geschäftsentwicklung von EMS-EFTEC. Im Oktober 2015 wurde Markus Kremmel per 1. Januar 2016 zum Mitglied der Geschäftsleitung der EMS-Gruppe ernannt. Vor EMS war er während 7 Jahren im elterlichen Betrieb tätig.

Die Geschäftsleitung wird vom Verwaltungsrat auf Antrag des CEO bestellt. Die Mitglieder der Geschäftsleitung sind dem CEO unterstellt und unterstützen diesen bei der Führung und Kontrolle der EMS-Gruppe. Die Geschäftsleitung tritt üblicherweise alle zwei Wochen zu einer Sitzung zusammen. An dieser nimmt zusätzlich der Generalsekretär mit beratender Stimme teil. Aufgaben und Kompetenzen der Geschäftsleitung sind unter Ziffer 3.6 (Kompetenzregelung) wiedergegeben.

### 4.3 Anzahl zulässiger Tätigkeiten ausserhalb der EMS-Gruppe

Mitglieder der Geschäftsleitung dürfen gemäss Artikel 19 der Statuten maximal 15 zusätzliche Mandate ausserhalb der EMS-Gruppe ausüben.

### 4.4 Managementverträge

Es existieren keine Managementverträge mit Dritten.

## 5. Vergütungen, Beteiligungen und Darlehen

Die Angaben über Vergütungen, Beteiligungen und Darlehen sind im Vergütungsbericht, Seite 17 und 18, bzw. im Anhang der Jahresrechnung der EMS-CHEMIE HOLDING AG in der Erläuterung 3.2 aufgeführt.

## 6. Mitwirkungsrechte der Aktionäre

Die Mitwirkungsrechte der Aktionäre sind in den Statuten der EMS-CHEMIE HOLDING AG festgelegt ([www.ems-group.com/statuten](http://www.ems-group.com/statuten)).

### 6.1 Stimmrechtsbeschränkung und -vertretung

Stimmrechtsbeschränkungen bestehen ausschliesslich für Nominees. Es bestehen keine Regeln zur Gewährung von Ausnahmen.

Ein Namenaktionär kann sich an der Generalversammlung nur durch seinen gesetzlichen Vertreter, einen anderen stimmberechtigten Aktionär oder den unabhängigen Stimmrechtsvertreter vertreten lassen. Dem unabhängigen Stimmrechtsvertreter können die Aktionäre auch elektronisch Vollmachten und Weisungen erteilen. Der unabhängige Stimmrechtsvertreter wird von der Generalversammlung für eine Amtsdauer bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung gewählt; Wiederwahl ist zulässig. Vom Unternehmen gehaltene Aktien sind an der Generalversammlung nicht stimmberechtigt und tragen keine Dividende.

### 6.2 Statutarische Quoren

Die Generalversammlung fasst ihre Beschlüsse, soweit das Gesetz es nicht anders bestimmt, mit der absoluten Mehrheit der abgegebenen Aktienstimmen.

### 6.3 Einberufung der Generalversammlung

Die Einberufung der ordentlichen Generalversammlung richtet sich nach den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten der Gesellschaft. Sie erfolgt durch einmalige Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt (SHAB) sowie in ausgewählten Schweizer Zeitungen und durch schriftliche Einladung an die im Aktienbuch eingetragenen Adressen der Namenaktionäre und Nutzniesser. Die Einberufungsfrist beträgt 20 Tage. Ausserordentliche Generalversammlungen finden in den gesetzlich vorgeschriebenen Fällen und im Übrigen nach Bedarf statt.

### 6.4 Traktandierung

Ein Aktionär oder auch mehrere Aktionäre gemeinsam, die mindestens 10% des Aktienkapitals vertreten, können die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstandes verlangen. Die Traktandierung muss unter Angabe des Verhandlungsgegenstandes und der Anträge mindestens 40 Tage vor der Generalversammlung schriftlich beantragt werden.

### 6.5 Eintragungen im Aktienbuch

Der Stichtag der Eintragung von Namenaktionären im Aktienbuch im Hinblick auf die Teilnahme an

der Generalversammlung ist rund zehn Kalendertage vor der jeweiligen Generalversammlung. Der Stichtag wird jeweils vom Verwaltungsrat festgelegt und ist in der Einladung aufgeführt. Zwischen Stichtag und Generalversammlung verkaufte Namenaktien sind nicht stimmberechtigt. Es bestehen keine Regeln zur Gewährung von Ausnahmen.

## 7. Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen

### 7.1 Angebotspflicht

Gemäss Artikel 3 Absatz 2 der Statuten ist ein Erwerber von Aktien der EMS-CHEMIE HOLDING AG bei Überschreiten eines gesetzlichen Grenzwertes nicht zu einem öffentlichen Kaufangebot verpflichtet (Opting-out-Klausel).

### 7.2 Kontrollwechselklauseln

Es bestehen keine Kontrollwechselklauseln.

## 8. Revisionsorgan

### 8.1 Dauer des Mandats und Amtsdauer des leitenden Revisors

Als Revisionsstelle der EMS-CHEMIE HOLDING AG amtiert seit 2004 die KPMG AG, Badenerstrasse 172, 8026 Zürich, Schweiz. Die Revisionsstelle wird jeweils von der Generalversammlung für eine einjährige Amtsdauer gewählt. François Rouiller ist seit 2011 der verantwortliche, leitende Revisor. Die Person, die die Revision leitet, darf das Mandat längstens während sieben Jahren ausführen (Art. 730a Abs. 2 OR).

### 8.2 Revisionshonorar

Die EMS-Gruppe bezahlte KPMG weltweit rund CHF 373 912 für Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Prüfung der Jahresrechnung des Unternehmens. Der Anteil des durch KPMG weltweit geprüften Umsatzes beläuft sich auf rund 44% des Gesamtumsatzes der EMS-Gruppe.

### 8.3 Zusätzliche Honorare

Für weitere Dienstleistungen fakturierte KPMG weltweit rund CHF 203 776, aufgeteilt auf CHF 196 614 Steuerberatung, CHF 7 162 Rechtsberatung und CHF 0 Transaktionsberatung (inkl. Due Diligence).

#### 8.4 Informationsinstrumente der externen Revision

Der Prüfungsausschuss überwacht im Auftrag des Verwaltungsrates die Unabhängigkeit und Leistung der unabhängigen Revisionsstelle und überprüft die Finanzberichterstattung von EMS (zu den abgehaltenen Sitzungen siehe Ziffer 3.5, Seite 11). Die unabhängige Revisionsstelle wurde zu einer Sitzung des Prüfungsausschusses eingeladen. Die Geschäftsleitung trägt die Verantwortung für die Finanzrechnung und für deren laufende Berichterstattung, einschliesslich des internen Kontrollsystems. Die unabhängige Revisionsstelle KPMG AG ist verantwortlich für die Abgabe eines Urteils hinsichtlich der Übereinstimmung der Buchführung und der Jahresrechnung mit dem schweizerischen Recht und den Statuten der Gesellschaft. Die KPMG AG trägt die Verantwortung, eine Beurteilung zur konsolidierten Jahresrechnung (Erfolgsrechnung, Gesamtergebnisrechnung, Bilanz, Eigenkapitalnachweis, Geldflussrechnung und Anhang) gemäss den International Financial Reporting Standards (IFRS), die vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegeben wurden, und gemäss dem schweizerischen Gesetz abzugeben. Der Prüfungsausschuss trägt auch die Verantwortung für die Überwachung der betreffenden Aktivitäten der Geschäftsleitung und der unabhängigen Revisionsstelle.

#### 9. Informationspolitik

EMS publiziert quartalsweise die Entwicklung des Nettoumsatzes, jeweils mit einem Kommentar zur Geschäftsentwicklung und zum Ausblick. Der Halbjahres- und der Jahresabschluss basieren auf der IFRS-Rechnungslegung. Daneben informiert EMS laufend über wichtige Ereignisse (Ad-hoc-Mitteilungen).

##### Terminkalender der EMS-Gruppe

---

15. Juli 2016:

Halbjahresbericht 2016 (Medienkonferenz)

13. August 2016:

Generalversammlung 2016  
der EMS-CHEMIE HOLDING AG

Ende August 2016:

Definitiver Halbjahresabschluss 2016

Oktober 2016:

9-Monats-Bericht 2016

Februar 2017:

Jahresabschluss 2016 (Medienkonferenz)

April 2017:

3-Monats-Bericht 2017

Details zu diesen Daten können unter [www.ems-group.com/terminkalender](http://www.ems-group.com/terminkalender) eingesehen werden.

Ad-hoc-Mitteilungen können über [www.ems-group.com/newsletter](http://www.ems-group.com/newsletter) abonniert werden (Versand per E-Mail).

Auf der Website [www.ems-group.com](http://www.ems-group.com) sind weitere Informationen verfügbar.

Anfragen sind zu richten an die  
EMS-CHEMIE HOLDING AG

Fuederholzstrasse 34

8704 Herrliberg

Schweiz

Telefon +41 44 915 70 00

Fax +41 44 915 70 02

[info@ems-group.com](mailto:info@ems-group.com)

## Vergütungssystem, Zuständigkeit und Festsetzungsverfahren

Das Vergütungssystem für die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung basiert gemäss Statuten auf einer fixen Vergütung und einer allfälligen variablen Vergütung, welche ausschliesslich in bar ausbezahlt werden. EMS hat keine Beteiligungsprogramme. Zwischen fixer und variabler Vergütung besteht keine Abhängigkeit. Die variable Vergütung kann ein massgeblicher Teil der Gesamtvergütung sein. Massgebliches Kriterium für die variable Vergütung ist die Erreichung der Ergebnis- sowie der Projektziele. Der Verwaltungsrat legt die variable Vergütung unter Berücksichtigung der Zielerreichung nach Ermessen fest.

Die Festlegung der Vergütungen durch den Verwaltungsrat erfolgt auf Antrag des Vergütungsausschusses und nach Anhörung des CEO. Variable

Vergütungen werden jeweils im Mai des Folgejahres ausbezahlt.

Die Mitglieder des Verwaltungsrates beziehen gemäss geltenden Verträgen ausschliesslich eine fixe Vergütung. Die variable Vergütung der Mitglieder der Geschäftsleitung beträgt im Berichtsjahr im Schnitt 53% der Gesamtvergütung (2014/2015: 69%).

## Abstimmung der Generalversammlung über die Vergütungen

Gemäss Artikel 23 der Statuten beantragt der Verwaltungsrat der Generalversammlung jährlich, und für den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung gesondert die Vergütungen für das abgeschlossene Geschäftsjahr. Vorgängig ausgerichtete Vergütungen stehen unter dem Vorbehalt der nachträglichen Genehmigung durch die Generalversammlung.

## Vergütungen für das Berichtsjahr und Vorjahresvergleich (durch die Revisionsstelle geprüft)

Folgende Vergütungen wurden im Berichtsjahr (1.5.2015–30.4.2016) ausgerichtet:

		2015/2016 (CHF '000)	2014/2015 (CHF '000)
<b>Verwaltungsrat</b>	<b>Funktion</b>	<b>Vergütung</b>	
Dr. U. Berg	Präsident	243	244
M. Martullo	Vizepräsidentin/Delegierte des Verwaltungsrates	230	232
Dr. J. Streu	Mitglied	130	130
B. Merki	Mitglied (ab 9.8.2014)	137	38
Total Verwaltungsrat		740	644
<b>Geschäftsleitung</b>			
Die Summe aller Vergütungen an die Geschäftsleitung betrug insgesamt 2 610 (2014/2015: 2 662) CHF. Davon waren TCHF 1 390 (2014/2015: 1 825) variable Vergütungen. Die höchste Vergütung für ein Mitglied der Geschäftsleitung belief sich im Berichtsjahr auf TCHF 1 052 (2014/2015: TCHF 1 073), davon TCHF 522 (2014/2015: TCHF 836) als variable Vergütung, und wurde, unabhängig von ihrer Vergütung als Verwaltungsrätin, an M. Martullo ausgerichtet.		2 610	2 662
Die Summe aller Vergütungen an den Verwaltungsrat und an die Geschäftsleitung betrug insgesamt 3 350 (2014/2015: 3 306) CHF. Die Vergütungen werden ausschliesslich in bar ausbezahlt. EMS hat keine Beteiligungsprogramme.		3 350	3 306
<b>Beirat</b>	Es existiert kein Beirat.		
Es wurden keine Vergütungen an frühere Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung gewährt. Ebenso wenig wurden keine nicht marktüblichen Vergütungen an gegenwärtige oder ehemalige Mitglieder des Verwaltungsrates oder der Geschäftsleitung sowie diesen nahestehende Personen gewährt.			

## Darlehen und Kredite

Gemäss Artikel 20 der Statuten können Mitgliedern des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung Darlehen und Kredite gewährt werden. Diese dürfen gesamthaft den Betrag von 50 MCHF nicht übersteigen, nur zu marktüblichen Bedingungen und unter Berücksichtigung der Ausstandsregeln gewährt werden.

Die gegenwärtigen sowie früheren Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung sowie

ihnen nahestehende Personen haben keine Darlehen und Kredite erhalten.

## Anträge an die Generalversammlung 2016: Genehmigung der Vergütungen 2015/2016

Zu genehmigender Gesamtbetrag der Vergütungen an den Verwaltungsrat: TCHF 740.

Zu genehmigender Gesamtbetrag der Vergütungen an die Geschäftsleitung: TCHF 2 610.

## Bericht der Revisionsstelle zum Vergütungsbericht



### Bericht der Revisionsstelle über die Prüfung des Vergütungsberichts an die Generalversammlung der EMS-CHEMIE HOLDING AG, Domat/Ems

Wir haben den Vergütungsbericht vom 13. Juni 2016 der EMS-CHEMIE HOLDING AG für das am 30. April 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Die Prüfung beschränkte sich dabei auf die Angaben nach Art. 14–16 der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) in der Tabelle «Vergütungen für das Berichtsjahr und Vorjahresvergleich» auf Seite 17 des Vergütungsberichts.

### Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Erstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Vergütungsberichts in Übereinstimmung mit dem Gesetz und der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) verantwortlich. Zudem obliegt ihm die Verantwortung für die Ausgestaltung der Vergütungsgrundsätze und die Festlegung der einzelnen Vergütungen.

### Verantwortung des Prüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage unserer Prüfung ein Urteil zum Vergütungsbericht abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Schweizer Prüfungsstandards durchgeführt. Nach diesen Standards haben wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einzuhalten und die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass hinreichende Sicherheit darüber erlangt wird, ob der Vergütungsbericht dem Gesetz und den Art. 14–16 der VegüV entspricht.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen, um Prüfungsnachweise für die im Vergütungsbericht enthaltenen Angaben zu den Vergütungen, Darlehen und Krediten gemäss Art. 14–16 VegüV zu erlangen. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst die Beurteilung der Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Vergütungsbericht ein. Diese Prüfung umfasst auch die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Bewertungsmethoden von Vergütungsselementen sowie die Beurteilung der Gesamtdarstellung des Vergütungsberichts.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

### Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht der Vergütungsbericht der EMS-CHEMIE HOLDING AG für das am 30. April 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr dem Gesetz und den Art. 14–16 der VegüV.

Zürich, 13. Juni 2016  
KPMG AG

François Rouiller  
Zugelassener  
Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Roman Künzle  
Zugelassener  
Revisionsexperte

## Konsolidierte Erfolgsrechnung

EMS-Gruppe  
Konsolidierte Jahresrechnung  
Geschäftsbericht 2015/2016

	Erläuterungen	2015 (CHF '000)	2014 (CHF '000)
Nettoumsatz aus Lieferungen und Leistungen		1 905 430	1 971 887
Bestandesveränderungen Halb- und Fertigfabrikate		7 617	(12 299)
Eigenleistungen und sonstige betriebliche Erträge	1	26 471	30 664
Material- und Warenaufwand		1 078 147	1 141 292
Personalaufwand	2	222 478	246 286
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3	113 981	124 392
<b>BETRIEBSERGEBNIS VOR ZINSEN, STEUERN, ABSCHREIBUNGEN UND WERTMINDERUNGEN (EBITDA)</b>		<b>524 912</b>	<b>478 282</b>
Abschreibungen und Wertminderungen	9, 23	56 321	55 046
<b>BETRIEBSERGEBNIS VOR ZINSEN UND STEUERN (EBIT)</b>		<b>468 591</b>	<b>423 236</b>
Ertrag aus Equity-Bewertung assoziierter Gesellschaften	4	0	34
Finanzertrag	6	1 862	610
Finanzaufwand	7	11 382	9 136
<b>FINANZERGEBNIS</b>		<b>(9 520)</b>	<b>(8 492)</b>
<b>GEWINN VOR ERTRAGSSTEUERN</b>		<b>459 071</b>	<b>414 744</b>
Ertragssteuern	8	76 356	65 324
<b>NETTOGEWINN</b>		<b>382 715</b>	<b>349 420</b>
Davon zurechenbar auf: Aktionäre der EMS-CHEMIE HOLDING AG		376 248	342 871
Nicht beherrschende Anteile	17	6 467	6 549
Gewinn je Aktie in CHF:			
Unverwässert	26	16.09	14.66
Verwässert	26	16.09	14.66

## Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung

Nettogewinn der Erfolgsrechnung		382 715	349 420
Neubewertung der Nettoschuld/(Vermögenswert) aus leistungsorientierten Vorsorgeplänen, nach Steuern		2 024	(39 521)
Total der Positionen, welche nicht in die Erfolgsrechnung umklassiert werden		2 024	(39 521)
Nettoveränderung aus Cash Flow Hedges, nach Steuern	14	(15 097)	(2 431)
Umrechnungsdifferenzen		(44 802)	12 732
Total der Positionen, welche nachträglich in die Erfolgsrechnung umklassiert werden können		(59 899)	10 301
Total sonstiges Gesamtergebnis, nach Steuern		(57 875)	(29 220)
<b>TOTAL GESAMTERGEBNIS</b>		<b>324 840</b>	<b>320 200</b>
Davon zurechenbar auf: Aktionäre der EMS-CHEMIE HOLDING AG		319 153	312 710
Nicht beherrschende Anteile	17	5 687	7 490

Die Erläuterungen sind dem Anhang der konsolidierten Jahresrechnung zu entnehmen.

## Konsolidierte Bilanz

	Erläuterungen	31.12.2015 (CHF '000)	31.12.2014 (CHF '000)
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>		633 203	651 412
Immaterielle Anlagen	9	84 984	95 675
Sachanlagen	9	514 158	522 347
Beteiligungen	9	183	183
Sonstige langfristige Forderungen	10	6 638	7 557
Derivative Finanzinstrumente	14	1 255	0
Aktive latente Ertragssteuern	8	25 985	25 650
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>		1 257 770	1 194 214
Vorräte	11	305 921	295 998
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12	250 370	263 420
Forderungen aus Ertragssteuern		14 537	11 976
Übrige Forderungen	13	251 343	149 532
Derivative Finanzinstrumente	14	2 114	0
Flüssige Mittel	15	433 485	473 288
<b>TOTAL AKTIVEN</b>		1 890 973	1 845 626
<b>EIGENKAPITAL</b>		1 311 806	1 268 211
Eigenkapital, zurechenbar auf Aktionäre der EMS-CHEMIE HOLDING AG		1 290 286	1 250 153
Aktienkapital	16	234	234
Gewinnvortrag und Reserven		913 804	907 048
Nettogewinn		376 248	342 871
Nicht beherrschende Anteile	17	21 520	18 058
<b>FREMDKAPITAL</b>		579 167	577 415
Langfristiges Fremdkapital		205 510	189 225
Derivative Finanzinstrumente	14	8 491	3 809
Bankverbindlichkeiten	18	2 504	41
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		71	17
Passive latente Ertragssteuern	8	98 141	96 600
Personalverbindlichkeiten	19	66 359	58 665
Rückstellungen	20	29 944	30 093
Kurzfristiges Fremdkapital		373 657	388 190
Derivative Finanzinstrumente	14	12 727	11 768
Bankverbindlichkeiten	18	1 642	11 597
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		107 348	118 626
Verbindlichkeiten aus Ertragssteuern		88 418	83 737
Rückstellungen	20	2 671	4 256
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	21	160 851	158 206
<b>TOTAL PASSIVEN</b>		1 890 973	1 845 626

Die Erläuterungen sind dem Anhang der konsolidierten Jahresrechnung zu entnehmen.

## Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals

EMS-Gruppe  
Konsolidierte Jahresrechnung  
Geschäftsbericht 2015/2016

(CHF '000)	Aktienkapital	Kapitalreserven (Agio)	Eigene Aktien	Gewinnreserven	Hedging-Reserven aus IAS 39	Umrechnungsdifferenzen	Eigenkapital, zurechenbar auf Aktionäre der EMS-CHEMIE HOLDING AG	Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital
<b>Bestand 31.12.2013</b>	<b>234</b>	<b>21 694</b>	<b>(11 383)</b>	<b>1 247 564</b>	<b>2 431</b>	<b>(75 652)</b>	<b>1 184 888</b>	<b>14 424</b>	<b>1 199 312</b>
Nettoveränderungen aus Cash Flow Hedges, nach Steuern					(2 431)		(2 431)		(2 431)
Neubewertung der Nettoschuld/(Vermögenswert) aus leistungsorientierten Vorsorgeplänen, nach Steuern				(39 521)			(39 521)		(39 521)
Umrechnungsdifferenzen						11 791	11 791	941	12 732
<b>Total sonstiges Gesamtergebnis, nach Steuern</b>				<b>(39 521)</b>	<b>(2 431)</b>	<b>11 791</b>	<b>(30 161)</b>	<b>941</b>	<b>(29 220)</b>
Nettogewinn der Erfolgsrechnung				342 871			342 871	6 549	349 420
<b>Total Gesamtergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>303 350</b>	<b>(2 431)</b>	<b>(11 791)</b>	<b>312 710</b>	<b>7 490</b>	<b>320 200</b>
Transaktionen mit Eigenen Aktien		937	11 383				12 320		12 320
Transaktionen mit nicht beherrschten Anteilen				(2 223)		(263)	(2 486)	1 266	(1 220)
Dividendenausschüttung				(257 279)			(257 279)	(5 122)	(262 401)
<b>Bestand 31.12.2014</b>	<b>234</b>	<b>22 631</b>	<b>0</b>	<b>1 291 412</b>	<b>0</b>	<b>(64 124)</b>	<b>1 250 153</b>	<b>18 058</b>	<b>1 268 211</b>
Nettoveränderungen aus Cash Flow Hedges, nach Steuern					(15 097)		(15 097)		(15 097)
Neubewertung der Nettoschuld/(Vermögenswert) aus leistungsorientierten Vorsorgeplänen, nach Steuern				2 024			2 024		2 024
Umrechnungsdifferenzen						(44 022)	(44 022)	(780)	(44 802)
<b>Total sonstiges Gesamtergebnis, nach Steuern</b>				<b>2 024</b>	<b>(15 097)</b>	<b>(44 022)</b>	<b>(57 095)</b>	<b>(780)</b>	<b>(57 875)</b>
Nettogewinn der Erfolgsrechnung				376 248			376 248	6 467	382 715
<b>Total Gesamtergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>387 272</b>	<b>(15 097)</b>	<b>(44 022)</b>	<b>319 153</b>	<b>5 687</b>	<b>324 840</b>
Transaktionen mit Eigenen Aktien		1 648					1 648		1 648
Dividendenausschüttung				(280 668)			(280 668)	(2 225)	(282 893)
<b>Bestand 31.12.2015</b>	<b>234</b>	<b>24 279</b>	<b>0</b>	<b>1 389 016</b>	<b>(15 097)</b>	<b>(108 146)</b>	<b>1 290 286</b>	<b>2 1520</b>	<b>1 311 806</b>
Eigenkapital in % der Bilanzsumme								2015 69.4 %	2014 68.7 %

Die Kapitalreserven stehen nicht für Ausschüttungszwecke zur Verfügung. Von den Gewinnreserven sind TCHF 47 (2014: TCHF 47) nicht ausschüttbar. Die Veränderung der im sonstigen Gesamtergebnis und direkt im Eigenkapital erfassten Ertragssteuern beträgt auf Hedge Accounting TCHF +1 283 (2014: TCHF +206), auf Neubewertung der Nettoschuld/(Vermögenswert) aus leistungsorientierten Vorsorgeplänen TCHF -435 (2014: +7 395) und auf Transaktionen mit Eigenen Aktien TCHF -141 (2014: TCHF -80). In den Umrechnungsdifferenzen sind TCHF -43 252 (2014: TCHF -3 460) aus IAS 21 «Nettoinvestition in einen ausländischen Geschäftsbetrieb» enthalten.

Am 5. Februar 2016 gab das Unternehmen bekannt, dass der Verwaltungsrat beabsichtigt, der Generalversammlung vom 13. August 2016 für das Geschäftsjahr 2015/16 eine Dividende von CHF 13.50 je Aktie zu beantragen (CHF 11.00 ordentliche Dividende, CHF 2.50 ausserordentliche Dividende).

Weitere Informationen und Kennzahlen siehe Seite 4 «Aktie im Brennpunkt».

## Konsolidierte Geldflussrechnung

	Erläuterungen	2015 (CHF '000)	2014 (CHF '000)
Nettogewinn		382 715	349 420
Abschreibungen und Wertminderungen auf immateriellen Anlagen und Sachanlagen	9, 23	56 321	55 046
(Gewinn)/Verlust aus Veräusserung von Anlagevermögen, netto	3	505	642
Zu-/ (Ab)nahme Rückstellungen	20	(72)	26 467
Zu-/ (Ab)nahme sonstige langfristige Verbindlichkeiten		56	(226)
(Ertrag)/Aufwand aus nach der «Equity-Methode» bewerteten Beteiligungen	4	0	(34)
Unrealisierte Kurs(gewinne)/-verluste auf Fremdwährungspositionen		(2 638)	3 727
Veränderung Aktiven und Passiven aus Personalvorsorgeeinrichtungen, netto	19	10 448	4 399
Zinsaufwand/(-ertrag), netto	6, 7	(287)	376
Dividenerträge aus zur Veräusserung verfügbaren Wertschriften	6	(1 085)	(22)
Ertragssteueraufwand	8	76 356	65 324
Veränderung des Nettoumlaufvermögens		(42 771)	60 400
Bezahlte Steuern		(69 230)	(74 144)
Bezahlte Zinsen		(494)	(978)
Beanspruchte Rückstellungen	20	(183)	(896)
<b>GELDFLUSS AUS BETRIEBLICHER TÄTIGKEIT (CASH FLOW) A</b>		<b>409 641</b>	<b>489 501</b>
(Investitionen) Sach- und immaterielles Anlagevermögen	9	(54 795)	(52 313)
Devestitionen Sach- und immaterielles Anlagevermögen	3, 9	792	688
(Zunahme) übrige langfristige Forderungen	10	0	(91)
Abnahme übrige langfristige Forderungen	10	205	0
Erhaltene Zinsen		777	586
Erhaltene Dividenden		1 085	42
Verrechnungssteuerguthaben	13	(127 440)	0
Mittelabfluss aus Kauf von vollkonsolidierten Beteiligungen	24	0	(6 732)
(Zu-) / Abnahme kurzfristige Finanzanlagen	13	26 154	(61 871)
<b>GELDFLUSS AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT B</b>		<b>(153 222)</b>	<b>(119 691)</b>
Bezahlte Dividenden an Aktionäre der EMS-CHEMIE HOLDING AG		(280 668)	(257 279)
Bezahlte Dividenden auf nicht beherrschende Anteile	17	(2 225)	(5 122)
Mittelabfluss aus Kauf nicht beherrschende Anteile		0	(731)
(Kauf) Eigene Aktien	16	(10 639)	(2 033)
Verkauf Eigene Aktien	16	12 287	14 353
Zunahme verzinsliches Fremdkapital	18	2 463	11 596
(Abnahme) verzinsliches Fremdkapital	18	(9 955)	(100 000)
<b>GELDFLUSS AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT C</b>		<b>(288 737)</b>	<b>(339 216)</b>
Zu-/ (Ab)nahme Flüssige Mittel (A + B + C)		(32 318)	30 594
Flüssige Mittel am 1. 1.		473 288	440 019
Umrechnungsdifferenz auf Flüssigen Mitteln		(7 485)	2 675
Flüssige Mittel am 31. 12.	15	433 485	473 288

Die Erläuterungen sind dem Anhang der konsolidierten Jahresrechnung zu entnehmen.

## Grundsätze der konsolidierten Rechnungslegung

### Grundlagen der finanziellen Konzernberichterstattung

Die konsolidierte Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der EMS-Gruppe. Die Konsolidierung erfolgt aufgrund der nach einheitlichen Richtlinien erstellten Einzelabschlüsse der Konzerngesellschaften. Sie ist in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), welche durch das International Accounting Standards Board (IASB) herausgegeben werden, erstellt und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Die Erstellung der konsolidierten Jahresrechnung sowie die entsprechende Offenlegung gemäss den IFRS erfordern von der Geschäftsleitung Einschätzungen und Annahmen, welche die dargestellten Beträge für Aktiven und Passiven beeinflussen, sowie die Offenlegung von Eventualguthaben und -verbindlichkeiten zum Stichtag der Jahresrechnung und der Erfolgsrechnung während der Berichtsperiode. Die tatsächlichen Ergebnisse können von diesen Schätzwerten abweichen. Schätzungen und Annahmen unterliegen einer periodischen Überprüfung. Daraus resultierende und als notwendig erachtete Änderungen werden in der Jahresrechnung der entsprechenden Periode vorgenommen.

### Wesentliche Einschätzungen und Annahmen des Managements

#### Wertminderungen von Anlagegütern

Zur Beurteilung, ob eine Wertminderung vorliegt, werden Einschätzungen der zu erwartenden zukünftigen Geldflüsse aus der Nutzung und eventuellen Veräusserung dieser Vermögenswerte vorgenommen. Wichtige Annahmen dieser Berechnungen sind Umsatzzahlen, Margen und Diskontsätze. Ebenfalls können sich Nutzungsdauern verkürzen, der Verwendungszweck von Sachanlagen kann sich ändern, Standorte können verlagert oder aufgegeben werden, oder Produktionsanlagen mittelfristig geringere Umsätze als erwartet generieren. Die Buchwerte der Sach- und immateriellen Anlagen gehen aus der Erläuterung 9 hervor.

#### Rückstellungen für Rechtsangelegenheiten, Umwelt- risiken und sonstige Rückstellungen

Im Rahmen der ordentlichen Geschäftstätigkeit können Gruppengesellschaften in strittige Verfahren verwickelt werden. Rückstellungen für Rechtsangelegenheiten, Umwelt- und sonstige Rückstellungen werden aufgrund der vorhandenen Informationen auf Basis eines realistischere zu erwartenden Geldabflusses bemessen. Sonstige Rückstellungen decken primär Gewährleistungsansprüche aus Lieferungen und Leistungen ab. Zukünftige Berichtsperioden können daher Auswirkungen aus Änderungen in der Einschätzung der zu erwartenden Geldabflüsse beinhalten. Die Buchwerte der Rückstellungen gehen aus der Erläuterung 20 hervor.

#### Personalvorsorgeeinrichtungen

In der EMS-Gruppe sind verschiedene Personalvorsorgepläne und -einrichtungen für Mitarbeitende im Einsatz. Bei Leistungsprimatplänen werden statistische Annahmen getroffen, um zukünftige Entwicklungen abzuschätzen. Ändern sich die Parameter aufgrund veränderter Wirtschaftslage oder neuer Marktbedingungen, können die späteren Ergebnisse massgeblich von den versicherungsmathematischen Gutachten und Berechnungen abweichen. Die Buchwerte der bilanzierten Personalvorsorgeguthaben und -verpflichtungen gehen aus Erläuterung 19 hervor.

#### Steuern

Die Bemessung der laufenden Verpflichtungen für direkte und indirekte Steuern unterliegt einer Auslegung der Steuergesetze in den entsprechenden Ländern. Korrektheit von steuerlichen Deklarationen und Angemessenheit von Verpflichtungen werden im Rahmen von endgültigen Veranlagungen oder Prüfungen durch die Steuerbehörden beurteilt. Im Weiteren bedingt die Beurteilung der Aktivierbarkeit steuerlicher Verlustvorträge eine kritische Einschätzung bezüglich deren Verwendbarkeit zur Verrechnung mit künftigen Gewinnen, die von vielfältigen Unsicherheiten abhängen. Die Buchwerte der latenten Steuerguthaben und -verbindlichkeiten gehen aus Erläuterung 8 hervor. Die laufenden Steuerguthaben und -verbindlichkeiten sind in der Bilanz separat ausgewiesen.

### Änderungen bei den Grundsätzen der Rechnungslegung

Die EMS-Gruppe hat im Jahr 2015 verschiedene Standards umgesetzt, welche keinen wesentlichen Einfluss auf das Ergebnis und die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns hatten.

### Zukünftige, neue und überarbeitete Standards

Die EMS-Gruppe prüft gegenwärtig mögliche Auswirkungen der verschiedenen neuen und überarbeiteten Standards, deren Umsetzung per 1. Januar 2016 verbindlich ist, die jedoch nicht vorzeitig angewendet wurden. Basierend auf einer ersten Analyse wird nicht erwartet, dass diese einen wesentlichen Einfluss auf das Ergebnis oder die Finanzlage der Gruppe haben werden. Darüber hinaus prüft der Konzern weitere neue und überarbeitete Standards, welche erst nach dem Jahr 2016 in Kraft treten werden, insbesondere IFRS 9 «Finanzinstrumente», IFRS 15 «Erlöse aus Verträgen mit Kunden» und IFRS 16 «Leasingverhältnisse».

### Stetigkeit

Die Bewertungs- und Konsolidierungsgrundsätze wurden gegenüber dem Vorjahr unverändert angewendet.

### Finanzinstrumente

Die Differenz zwischen dem Buchwert abzüglich Wertberichtigungen von Finanzinstrumenten und ihrem beizulegenden Zeitwert ist nicht wesentlich.

### Konsolidierungskreis

In die konsolidierte Jahresrechnung werden die in- und ausländischen Tochtergesellschaften miteinbezogen, welche die EMS-CHEMIE HOLDING AG stimmenmässig, direkt oder indirekt, zu mehr als 50% oder durch vertragliche oder andere Vereinbarungen kontrolliert (siehe Erläuterung 32 «Liste der Tochtergesellschaften»).

Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften, welche die EMS-CHEMIE HOLDING AG nicht direkt oder indirekt kontrolliert (Beteiligungsquote üblicherweise zwischen 20% und 50%), werden gemäss der Equity-Methode in die konsolidierte Jahresrechnung miteinbezogen.

### Konsolidierungsmethode

Bei den Mehrheitsbeteiligungen wird die Methode der Vollkonsolidierung angewendet. Aktiven und Passiven, Aufwand und Ertrag werden gesamthaft übernommen. Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Akquisitionsmethode. Gruppeninterne Transaktionen und Beziehungen werden im Rahmen der Konsolidierung eliminiert. Unrealisierte Zwischengewinne aus gruppeninternen Lieferungen werden erfolgswirksam eliminiert. Vermögenswerte und Schulden von akquirierten Gesellschaften werden zum Übernahmezeitpunkt zum Verkehrswert bewertet und ein allfälliger positiver Unterschiedsbetrag zwischen Kaufpreis und dem beizulegenden Zeitwert (Fair Value) der identifizierbaren Nettovermögenswerte als Goodwill aktiviert. Die Ergebnisse der akquirierten Gesellschaften werden ab dem Zeitpunkt der Kontrollübernahme in der konsolidierten Erfolgsrechnung erfasst.

Änderungen der Beteiligungsquote des Mutterunternehmens an einem Tochterunternehmen, die nicht zu einem Verlust der Beherrschung führen, werden als Eigenkapitaltransaktionen bilanziert (d. h. als Transaktionen mit Eigentümern, die in ihrer Eigenschaft als Eigentümer handeln). Es wird keine Anpassung an den beizulegenden Zeitwert (Fair Value) vorgenommen.

Beim Ausscheiden von Gesellschaften aus dem Konsolidierungskreis erfolgt die Dekonsolidierung erfolgswirksam auf den Zeitpunkt der Kontrollabgabe, wobei das Ergebnis der verkauften Gesellschaften bis zum Zeitpunkt der Kontrollabgabe in die konsolidierte Erfolgsrechnung übernommen wird.

### Bilanzstichtag

Der Abschlussstichtag der Tochtergesellschaften ist der 31. Dezember. Derjenige der EMS-CHEMIE HOLDING AG ist der 30. April. Entsprechend wird für diese ein Zwischenabschluss nach konzerneinheitlichen Richtlinien auf den 31. Dezember erstellt.

## Bewertungsgrundsätze

Die Jahresrechnung wird auf der Basis von Anschaffungswerten erstellt. Ausnahme bilden die Wertschriften und die derivativen Finanzinstrumente, die zu beizulegenden Zeitwerten (Fair Values) bewertet werden, sowie die Personalvorsorgeguthaben und -verbindlichkeiten, welche zum Barwert der definierten Leistungsverpflichtung abzüglich beizulegendem Zeitwert des Planvermögens bewertet werden.

### Immaterielles Anlagevermögen (ohne Goodwill)

---

Diese Position enthält erworbene Patente, Handelsmarken, Software und sonstige immaterielle Vermögenswerte. Die sonstigen immateriellen Vermögenswerte sind zum Anschaffungswert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen und Wertminderungen bewertet. Die Abschreibungen der Patente, Handelsmarken und Software werden linear über ihre begrenzte, wirtschaftliche Lebensdauer vorgenommen, in der Regel über 3–12 Jahre.

### Goodwill

---

Diese Position enthält Goodwill aus Akquisitionen. Der Goodwill entspricht dem Überschuss der Summe von Kaufpreis, dem Betrag der nicht beherrschenden Anteile am übernommenen Unternehmen und dem Verkehrswert des zuvor bereits gehaltenen Eigenkapitalanteils über den Saldo der zu Verkehrswerten bewerteten übernommenen Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten. Für die Bewertung der nicht beherrschenden Anteile besteht pro Transaktion ein Wahlrecht. Sie können entweder zum Verkehrswert oder zum Anteil der nicht beherrschenden Anteile am Verkehrswert des übernommenen Nettovermögens bewertet werden. Der Goodwill wird jährlich einem Impairment-Test unterzogen.

### Sachanlagevermögen

---

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen und Wertminderungen bewertet. Die Abschreibungen erfolgen linear über die geschätzte wirtschaftliche

Nutzungsdauer. Bei der Bestimmung der Nutzungsdauer einer Sachanlage werden die folgenden Punkte mitberücksichtigt: die physische Lebensdauer, die Ersatzpolitik der Unternehmung und die technologische und absatzpolitische Überalterung. Die Werthaltigkeit der bilanzierten Sachanlagen wird periodisch überprüft. Einer nachhaltigen Wertverminderung wird mittels «Impairment» Rechnung getragen.

Reparaturen, Unterhalt und die ordentliche Instandhaltung werden als laufender Aufwand der Erfolgsrechnung belastet. Investitionen in Verbesserungen oder Erneuerungen von Anlagen werden aktiviert, wenn sie den wirtschaftlichen Nutzen erhöhen.

Zur Abschreibungsdauer:

- Grundstücke:  
werden in der Regel nicht abgeschrieben
- Anlagen im Bau:  
werden in der Regel nicht abgeschrieben
- Gebäude: 25–50 Jahre
- Technische Anlagen und Maschinen: 7–25 Jahre
- Übriges Sachanlagevermögen: 5–15 Jahre

### Leasing

---

Leasingverträge, die wirtschaftlich gesehen einem Anlagekauf gleichkommen (Finance Lease), gibt es in der EMS-Gruppe keine. Leasingraten geleaster Objekte, die als «Operating Lease» definiert sind und den Charakter einer Miete aufweisen, werden während der Laufzeit des Vertrags erfolgswirksam erfasst.

### Beteiligungen

---

Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften werden gemäss der Equity-Methode erfasst. Beteiligungen an übrigen Gesellschaften werden als zur Veräusserung verfügbar klassiert und zu Anschaffungskosten bewertet.

### Vorräte

---

Die Vorräte zur betrieblichen Leistungserstellung sind zu historischen Anschaffungs- oder Herstellkosten (inklusive zurechenbarer Fertigungsgemeinkosten) oder, falls dieser niedriger ist, zum Veräusserungswert abzüglich der Vertriebs- und Fertigstellungskosten bilanziert. Der Wertansatz der Vorräte erfolgt nach der «fifo»-Methode (first in, first out). Die Herstellkosten enthalten neben den Einzelkosten auch Zuschläge für anteilige Fertigungsgemeinkosten.

### Forderungen

---

Die Bewertung dieser Position erfolgt zu fortgeführten Anschaffungskosten abzüglich Wertberichtigungen. Solche werden gebildet, wenn objektive Anzeichen dafür bestehen, dass ausstehende Beträge nicht oder nur teilweise beglichen werden. Die Wertberichtigung entspricht der Differenz zwischen dem fakturierten Betrag und dem erzielbaren Betrag.

### Wertschriften

---

In den Wertschriften sind marktgängige, an einer Börse gehandelte Wertpapiere enthalten. Alle Wertschriften werden am Tag der Vertragserfüllung (Settlement Date) erstmalig zu ihrem beizulegenden Zeitwert (Fair Value) inklusive Transaktionskosten erfasst und in der Folge zu ihrem beizulegenden Zeitwert (Fair Value) bilanziert. Änderungen im beizulegenden Zeitwert (Fair Value) werden im Eigenkapital erfasst und erst bei Veräusserung des Aktivums oder im Falle eines Impairments in der Erfolgsrechnung ausgewiesen (Klassierung als zur Veräusserung verfügbar [«available-for-sale»]). Gemäss den Richtlinien der EMS-Gruppe liegt ein als nachhaltig beurteilter Wertverlust (Impairment) vor, wenn der beizulegende Zeitwert (Fair Value) der Wertschriften über einen Zeitraum von neun Monaten oder um 20% unter dem Einstandspreis liegt. Ist der Wertverlust kleiner als 20% oder dauert er weniger als neun Monate, entscheidet das Management, ob der Wertverlust als nachhaltig zu beurteilen ist.

### Flüssige Mittel

---

Die Flüssigen Mittel beinhalten Kassenbestände, Bankguthaben und kurz- oder mittelfristige Geldanlagen mit einer ursprünglichen Fälligkeit innerhalb der nächsten drei Monate ab Erwerbszeitpunkt. Die Flüssigen Mittel werden zu Nominalwerten bewertet. Die konsolidierte Geldflussrechnung berücksichtigt als Fonds die Flüssigen Mittel.

### Langfristige Bankverbindlichkeiten

---

Langfristige Bankverbindlichkeiten werden erstmalig zum Gegenwert der erhaltenen Leistung, abzüglich allfälliger Transaktionskosten, erfasst. Anschliessend erfolgt die Bilanzierung zu amortisierten Kostenwerten («amortised cost method»).

Bankverbindlichkeiten werden als kurzfristig eingestuft, wenn deren Tilgung innerhalb von zwölf Monaten nach dem Bilanzstichtag fällig wird, selbst wenn eine Vereinbarung zur langfristigen Refinanzierung bzw. Umschuldung der Zahlungsverpflichtungen nach dem Bilanzstichtag, jedoch vor der Freigabe des Abschlusses, zur Veröffentlichung abgeschlossen wird.

### Verbindlichkeiten und Passive Rechnungsabgrenzungen

---

Die Verbindlichkeiten beinhalten kurz- und langfristige Schulden, die zum Rückzahlungsbetrag bilanziert sind, sowie zeitliche Abgrenzungen.

### Rückstellungen

---

Für zum Bilanzstichtag bestehende rechtliche oder faktische Verpflichtungen aus einem Ereignis der Vergangenheit werden Rückstellungen gebildet, sofern diese Verpflichtungen mit hoher Wahrscheinlichkeit zu einem Mittelabfluss führen werden und die Beträge zuverlässig geschätzt werden können. Eine Rückstellung wird dann angesetzt, wenn die Eintrittswahrscheinlichkeit grösser als 50% ist. Bewertet wird eine solche Rückstellung nach der besten Einschätzung des Managements unter Berücksichtigung der gewichteten Wahrscheinlichkeit. Falls die Auswirkungen wesentlich sind, werden die Rückstellungen durch Diskontierung der zukünftig erwarteten Cash Flows zu einem Vorsteuersatz ermittelt, der die laufenden Markteinschätzungen des Geldzeitwerts und die spezifischen Risiken dieser Verbindlichkeiten widerspiegelt.

## Personalvorsorgeeinrichtungen

---

Die schweizerischen Gruppengesellschaften verfügen über eigene, rechtlich selbstständige Vorsorgeeinrichtungen, die autonom verwaltet werden. Ihre Finanzierungen erfolgen durch Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge. Gegenwärtige und ehemalige Mitarbeiter bzw. deren Hinterbliebene erhalten Leistungen im Alter, im Falle von Invalidität und Tod je nach Reglement der verschiedenen Einrichtungen.

Für die Zwecke der konsolidierten Jahresrechnung werden die Personalvorsorgeverbindlichkeiten aus diesen schweizerischen leistungsorientierten Vorsorgeplänen jährlich ermittelt. Die zukünftigen Vorsorgeverpflichtungen werden auf der Basis von IFRS-konformen versicherungstechnischen Methoden durch unabhängige Versicherungsexperten für jeden Plan berechnet. Bei Vorsorgeeinrichtungen mit Leistungsprimat werden die Pensionsverpflichtungen («Defined Benefit Obligation») aufgrund der zurückgelegten und der noch zu erwartenden Dienstzeit, der erwarteten Lohnentwicklung und Rentenanpassungen nach der «Projected Unit Credit Method» berechnet.

Der in der konsolidierten Jahresrechnung erfasste Betrag entspricht der Über- oder Unterdeckung der leistungsorientierten Vorsorgepläne (Nettovorsorgeverpflichtung bzw. -vermögenswert). Der erfasste Vermögenswert aus einer allfälligen Überdeckung wird jedoch auf den Barwert des wirtschaftlichen Nutzens aus künftigen Beitragsreduktionen beschränkt.

Die Vorsorgekostenkomponenten aus leistungsorientierten Vorsorgeplänen werden folgendermassen angesetzt:

- Der Dienstzeitaufwand und der Nettozinsaufwand werden in der Erfolgsrechnung im Personalaufwand erfasst,
- Neubewertungen werden in der Gesamtergebnisrechnung erfasst.

Der Dienstzeitaufwand umfasst den laufenden Dienstzeitaufwand, den nachzuverrechnenden Dienstzeitaufwand (inklusive Gewinne und Verluste aus Plankürzungen) und Gewinne und Verluste aus Planabgeltungen. Arbeitnehmerbeiträge reduzieren den Dienstzeitaufwand, sofern sich dies aus den Vorsorgereglementen oder einer faktischen Verpflichtung ergibt.

Der Nettozinsaufwand ergibt sich aus der Nettovorsorgeverpflichtung (respektive dem -vermögenswert) zu Beginn des Geschäftsjahrs und der Beiträge und Rentenzahlungen im Geschäftsjahr, multipliziert mit dem Diskontsatz.

Neubewertungen umfassen:

- versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus der Entwicklung des Barwerts der Vorsorgeverpflichtungen, welche sich aufgrund von Änderungen in den versicherungsmathematischen Annahmen und erfahrungsbedingten Berichtigungen ergeben;
- den Vermögensertrag abzüglich der Beträge, welche im Nettozinsaufwand enthalten sind; und
- Veränderungen in der Auswirkung der Vermögensobergrenze abzüglich der Beträge, welche im Nettozinsaufwand enthalten sind.

Die Mitarbeiter der ausländischen Tochtergesellschaften sind durch staatliche Sozialeinrichtungen oder durch selbstständige Beitragsprimat-Vorsorgeeinrichtungen versichert.

Bei diesen beitragsorientierten Vorsorgeplänen entsprechen die in der Erfolgsrechnung ausgewiesenen Aufwendungen den geleisteten Beitragszahlungen des Arbeitgebers.

## Derivative Finanzinstrumente

---

Alle derivativen Finanzinstrumente werden am Tag des Vertragsabschlusses (Trade Date) erstmalig zu ihrem beizulegenden Zeitwert (Fair Value) exklusive Transaktionskosten erfasst. Nach der erstmaligen Erfassung werden die derivativen Finanzinstrumente zu ihrem beizulegenden Zeitwert (Fair Value) in den derivativen Finanzinstrumenten bilanziert. Änderungen im beizulegenden Zeitwert werden erfolgswirksam im Finanzergebnis erfasst.

### Hedge Accounting

---

Für die Absicherung der Währungsrisiken wird Hedge Accounting im Sinne von IAS 39 angewendet. Dabei kommen Cash Flow Hedges zur Anwendung, welche zukünftige Einkäufe und Verkäufe in Fremdwährungen absichern, die eine hohe Eintretenswahrscheinlichkeit aufweisen. Bei der Bilanzierung von Cash Flow Hedges wird der effektive Teil des Gewinns/Verlustes aus dem Absicherungsinstrument im Sonstigen Gesamtergebnis ausgewiesen, der ineffektive Anteil sofort in der Erfolgsrechnung erfasst. Die Gewinne und Verluste aus Cash Flow Hedges, die im Eigenkapital ausgewiesen sind, werden zu dem Zeitpunkt in die Erfolgsrechnung übertragen, in dem das Grundgeschäft erfolgswirksam erfasst wird.

Ziel des Hedge Accounting ist die periodengerechte Kompensation der Auswirkungen der abgesicherten Transaktion und des Sicherungsinstruments in der Erfolgsrechnung.

### Nettoumsatz

---

Fakturierungen für Lieferungen und Leistungen werden als Umsatz bei Übertragung der wesentlichen Risiken und Chancen des Eigentums verbucht. In der EMS-Gruppe findet die Übertragung zu über 90% des Umsatzes nach folgenden fünf Internationalen Handelsklauseln statt: CIP (Carriage and Insurance Paid [Fracht und Versicherung bezahlt]), FCA (Free Carrier [Frei Frachtführer]), CIF (Cost, Insurance and Freight [Kosten, Versicherungen und Fracht bezahlt]), EXW (EX Works [ab Werk]) und DAP (Delivered At Place [Geliefert benannter Ort]). Der Nettoumsatz wird nach Abzug von Mehrwertsteuern, allfälligen Rabatten und Gutschriften ausgewiesen.

### Forschungs- und Entwicklungskosten

---

Forschungs- und Entwicklungskosten werden im Jahr ihres Anfalls in der Erfolgsrechnung in den Positionen Löhne und Gehälter, Materialkosten und Abschreibung auf Forschungs- und Entwicklungsanlagen verbucht. Entwicklungskosten werden nur

und so weit aktiviert, als davon ausgegangen werden kann, dass mit hoher Wahrscheinlichkeit genügend zukünftige Erträge erwirtschaftet werden, um die im Zusammenhang mit der Produkt- oder Verfahrensentwicklung entstandenen Kosten zu decken.

### Wertminderungen

---

Die Werthaltigkeit der Sachanlagen und immateriellen Anlagen wird zum Bilanzstichtag beurteilt. Liegen Indikatoren einer nachhaltigen Wertbeeinträchtigung vor, wird der realisierbare Wert, der dem höheren der beiden Beträge von beizulegendem Zeitwert (Fair Value) abzüglich Veräußerungskosten und Nutzwert entspricht, bestimmt. Übersteigt der Buchwert den realisierbaren Wert, wird die Differenz erfolgswirksam angepasst.

Für den Werthaltigkeitstest werden Vermögenswerte auf der untersten Ebene zusammengefasst, für welche Geldflüsse separat identifiziert werden können (Cash Generating Units). Um den Nutzwert zu bestimmen, werden die zukünftigen Geldflüsse unter Verwendung des Vorsteuer-Diskontsatzes, der die laufenden Markteinschätzungen und den Zeitwert des Gelds sowie die spezifischen Risiken der Anlage widerspiegelt, zum Barwert diskontiert.

### Beizulegende Zeitwerte (Fair Values)

---

Die Buchwerte der zum beizulegenden Zeitwert (Fair Value) bilanzierten Wertschriften und Finanzanlagen werden aufgrund der am Bilanzstichtag geltenden Börsenkurse ermittelt. Die Werte der derivativen Finanzinstrumente richten sich nach deren Wiederbeschaffungswerten oder anerkannten Bewertungsmodellen wie Optionspreismodellen (Black-Scholes). Wenn in den Erläuterungen zur konsolidierten Jahresrechnung der EMS-Gruppe nicht separat ausgewiesen, entsprechen die beizulegenden Zeitwerte (Fair Values) zum Zeitpunkt der Bilanzierung annähernd den in der konsolidierten Jahresrechnung dargestellten Buchwerten.

## Fremdwährungen

Die Abschlüsse der jeweiligen Gruppengesellschaften werden basierend auf der Währung des primären wirtschaftlichen Umfelds, in dem sich die Unternehmung betätigt, der funktionalen Währung, bewertet. Die konsolidierte Jahresrechnung wird in Schweizer Franken, der Berichtswährung der Gruppe, erstellt. Jahresrechnungen in fremden Währungen werden wie folgt umgerechnet: Umlaufvermögen, Anlagevermögen und Fremdkapital zu Jahresendkursen (Stichtagskurs). Alle Erfolgsrechnungsposten (Ertrag und Aufwand) und das Jahresergebnis werden zum Jahresdurchschnittskurs umgerechnet. Die Umrechnungsdifferenzen werden erfolgsneutral über das Eigenkapital (Umrechnungsdifferenzen) gebucht.

Beim Verkauf einer ausländischen Tochtergesellschaft wird die während der Besitzdauer kumulierte Umrechnungsdifferenz über den Gewinn (oder allenfalls den Verlust) aus dem Verkauf dieser Beteiligung erfolgswirksam erfasst.

Die in den Einzelabschlüssen der konsolidierten Gesellschaften enthaltenen Fremdwährungspositionen werden wie folgt umgerechnet: Fremdwährungstransaktionen zum Kurs am Transaktionstag (aktueller Kurs); am Jahresende werden monetäre Fremdwährungs-Salden erfolgswirksam zum Jahresendkurs umgerechnet (Stichtagskurs). Die daraus entstehenden Kursdifferenzen sind in den Erfolgsrechnungen ausgewiesen.

Die wichtigsten Umrechnungskurse:

	Einheit	1	Durchschnittskurse		Jahresendkurse	
			2015	2014	2015	2014
Euro	EUR	1	1.068	1.215	1.082	1.203
US-Dollar	USD	1	0.962	0.915	0.990	0.988
Japanische Yen	JPY	100	0.795	0.865	0.821	0.826
Chinesische Renminbi	CNY	100	15.309	14.853	15.000	15.900
Taiwan-Dollar	TWD	100	3.030	3.017	3.005	3.125

## Ertragssteuern

Laufende Ertragssteuern werden auf dem steuerbaren Ergebnis berechnet. Die latenten Ertragssteuern berücksichtigen die ertragssteuerlichen Auswirkungen zwischen den gruppeninternen Bewertungsrichtlinien und den lokalen steuerlichen Bewertungsrichtlinien der Aktiven und Passiven und werden erfolgswirksam erfasst, es sei denn, sie beziehen sich auf eine Transaktion, welche direkt im Eigenkapital oder im sonstigen Ergebnis erfasst wird. Die latenten Ertragssteuern werden laufend an allfällige Änderungen der lokalen Steuergesetzgebung angepasst. Latente Ertragssteuern werden nach der «Balance Sheet Liability Method» gebildet. Bei dieser Methode werden sämtliche temporären Differenzen zwischen den steuerlich massgebenden Werten und den in der konsolidierten Jahresrechnung verwendeten Werten latente Steueraktiven oder -passiven erfasst. Steuerlich verwendbare Verlustvorträge werden nur als latentes Steuerguthaben ausgewiesen, wenn es wahrscheinlich ist, dass der steuerbare zukünftige Gewinn ausreicht, um die Verlustverrechnung zu realisieren.

## Gewinn je Aktie

Der Gewinn je Aktie («Earnings per share») beruht auf dem konsolidierten, den Aktionären der EMS-CHEMIE HOLDING AG zurechenbaren Nettogewinn, welcher durch die gewichtete Durchschnittszahl der ausstehenden Aktien dividiert wird. Der verwässerte Gewinn je Aktie berücksichtigt zusätzlich sämtliche Aktien, durch die ein potenzieller Verwässerungseffekt, wie zum Beispiel durch die Ausübung von Options- oder Wandelrechten, entstehen könnte.

## Segmentberichterstattung

Die interne Berichterstattung an den Verwaltungsrat (= Hauptentscheidungsträger) erfolgt nach den beiden Geschäftsbereichen «Hochleistungspolymere» und «Spezialchemikalien». Dabei werden die gleichen Rechnungslegungsgrundsätze wie für die Konzernrechnung angewendet. Die Strategie und damit die Ressourcenzuteilung wird vom Verwaltungsrat bestimmt. Die jährlichen Budgets sowie die Mittelfristplanung der beiden Geschäftsbereiche werden vom Verwaltungsrat genehmigt. Das operative Ergebnis wird vom Verwaltungsrat quartalsweise überwacht. Die Segmentierung wird bis auf Stufe EBIT erstellt. Die Aufteilung von Finanzerträgen und -aufwendungen sowie Steuern ist aufgrund dieser zentral ausgeübten Funktionen nicht sinnvoll. Sämtliche Aktiven und Verbindlichkeiten werden entweder direkt oder mittels geeigneter Umlageverfahren den entsprechenden Geschäftsbereichen zugeordnet.

## Finanzielles Risikomanagement

### Allgemeines

Das Risikomanagement bildet bei der EMS-Gruppe einen integrierten Bestandteil der Planungs- und Reportingaktivitäten. Auf Stufe der Geschäftsleitung und der Unternehmensbereiche werden die Risiken jährlich im Rahmen der Mittelfristplanung und der Erstellung des Budgets für das Folgejahr bestimmt und nach Risikohöhe und Eintretenswahrscheinlichkeit gewichtet. Bei wesentlichen Risiken werden Massnahmen definiert, um diese Risiken zu reduzieren. Über den Umfang dieser Risiken sowie den Stand der Umsetzung der Massnahmen berichten der CEO und CFO dem Verwaltungsrat im Rahmen der Planungsbesprechungen. Die Verfahren in Bezug auf das Risikomanagement wurden gegenüber dem Vorjahr unverändert angewendet.

Die EMS-Gruppe ist aufgrund ihrer Geschäftstätigkeit verschiedenen finanziellen Risiken ausgesetzt, welche die Kredit-, Liquiditäts- und Marktrisiken betreffen. Die finanziellen Risiken werden dem Verwaltungsrat monatlich berichtet. Im Folgenden sind die einzelnen finanziellen Risiken beschrieben.

## Kreditrisiken

Kreditrisiken ergeben sich aus der Möglichkeit, dass die Gegenpartei einer Transaktion unfähig oder nicht willens ist, ihre Verpflichtungen zu erfüllen. Festgeldanlagen und derivative Finanzinstrumente werden nur mit Gegenparteien abgeschlossen, welche über eine ausreichende Bonität verfügen. Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wird ein aktives Risikomanagement mit Beurteilung der Länderrisiken, Festlegung der verfügbaren Kredite, laufender Überprüfung der Bonität und Überwachung der Forderungen durchgeführt. Die Gefahr von Klumpenrisiken für die EMS-Gruppe wird durch die grosse Zahl und die breite geografische Verteilung der Kunden minimiert und laufend überprüft. Die Kreditlimiten pro Land und die Länderrisiken werden laufend überprüft. Die Kreditrisiken der übrigen finanziellen Vermögenswerte werden durch die Politik der Beschränkung auf erstklassige Partner, die laufende Überprüfung der Bonitätseinstufungen und die Limitierung aggregierter Einzelrisiken kontrolliert. Es liegen keine Sicherungsvereinbarungen oder ähnliche Verträge vor.

## Liquiditätsrisiken

Unter dem Liquiditätsrisiko wird das Risiko verstanden, dass die EMS-Gruppe nicht in der Lage ist, die finanziellen Mittel zu beschaffen, die zur Begleichung der im Zusammenhang mit Finanzinstrumenten eingegangenen Verpflichtungen notwendig sind. Die Zahlungsflüsse sowie die Liquiditätsbedürfnisse der EMS-Gruppe werden vom zentralen Treasury überwacht. Das Ziel ist es, die im Tagesgeschäft notwendige Liquidität jederzeit verfügbar zu halten.

## Marktrisiken

### Zinsänderungsrisiken

Unter dem Zinsänderungsrisiko wird das Risiko verstanden, dass der beizulegende Zeitwert (Fair Value) oder die zukünftigen Zahlungsströme eines Finanzinstruments aufgrund von Änderungen von Marktzinssätzen schwanken. Dieses Risiko wird nicht abgesichert.

## Währungsrisiken

---

Unter dem Währungsrisiko wird das Risiko verstanden, dass der beizulegende Zeitwert (Fair Value) oder die zukünftigen Zahlungsströme eines Finanzinstruments aufgrund von Änderungen von Devisenkursen schwanken.

Die EMS-Gruppe ist international tätig und Risiken aus Währungsschwankungen ausgesetzt. Die EMS-Gruppe bedient sich im normalen Geschäftsverlauf zum Teil derivativer Finanzinstrumente, um die Risiken abzudecken. Das Treasury der EMS-Gruppe schliesst das Geschäft im Auftrag der Geschäftsleitung oder der Unternehmensbereichsleitung ab, überwacht die Ausstände und erstellt geeignete Auswertungen, welche monatlich an die Geschäftsleitung und den Verwaltungsrat rapportiert werden.

## Andere Preisrisiken: Aktienkursrisiken

---

Unter «andere Preisrisiken» fallen die Aktienkursrisiken. Die zur Veräußerung verfügbaren Wertschriften können durch Schwankungen des beizulegenden Zeitwerts (Fair Value) beeinflusst werden. Zur Veräußerung verfügbare Wertschriften werden im Zusammenhang mit der Bewirtschaftung der liquiden Mittel gehalten. Risiken des Wertverlusts werden durch Analysen vor dem Kauf und durch laufende Überwachung der Performance und Änderungen des Risikoprofils der Finanzanlagen minimiert.

## Kapitalmanagement

Das von der EMS-Gruppe bewirtschaftete Kapital entspricht dem konsolidierten Eigenkapital inklusive der nicht beherrschenden Anteile. Die Zielsetzungen bei der Bewirtschaftung des Kapitals sind:

- Wahrung einer gesunden und soliden Bilanzstruktur auf Basis von Fortführungswerten,
- Sicherstellung der notwendigen finanziellen Mittel für Investitionen und Akquisitionen,
- Erzielung einer risikoadäquaten Rendite für die Aktionäre,
- Rückführung operativ nicht benötigter Mittel an die Aktionäre.

Das Kapital wird mit Hilfe der Eigenkapitalquote überwacht, die als Prozentwert des konsolidierten Eigenkapitals (inklusive nicht beherrschende Anteile) am Gesamtvermögen berechnet wird. Die Eigenkapitalquote per 31. Dezember 2015 beträgt 69.4% (31. Dezember 2014: 68.7%). Die EMS-Gruppe unterliegt keinen externen Mindestkapitalanforderungen.

Im Rahmen einer aktiven Bewirtschaftung werden Eigene Aktien gekauft oder verkauft. Die EMS-Gruppe hat keine vertragliche Vereinbarungen (Covenants) bezüglich eines Mindesteigenkapitals.

In der Berichtsperiode gab es zum Kapitalmanagement keine Anpassung in den Grundsätzen der EMS-Gruppe.

## Segmentberichterstattung

### Segmentberichterstattung nach Geschäftsbereichen

(CHF '000)	Hochleistungs- polymere		Spezial- chemikalien		Elimination		Total	
	2015	2014	2015	2014	2015	2014	2015	2014
Nettoumsatz mit Dritten	1 654 878	1 702 913	250 552	268 974	0	0	1 905 430	1 971 887
Nettoumsatz zwischen Segmenten	0	0	0	0	0	0	0	0
Total Nettoumsatz	1 654 878	1 702 913	250 552	268 974	0	0	1 905 430	1 971 887
EBITDA	459 934	415 264	64 978	63 018	0	0	524 912	478 282
Abschreibungen und Wertminderungen <sup>1)</sup>	48 664	46 621	7 657	8 425	0	0	56 321	55 046
Betriebsergebnis (EBIT)	411 270	368 643	57 321	54 593	0	0	468 591	423 236
Finanzergebnis							(9 520)	(8 492)
Gewinn vor Ertragssteuern							459 071	414 744
Ertragssteuern							(76 356)	(65 324)
Nettogewinn							382 715	349 420

(CHF '000)	Hochleistungs- polymere		Spezial- chemikalien		Nicht segmentierte Aktiven/ Verbindlichkeiten		Total	
	2015	2014	2015	2014	2015	2014	2015	2014
Segmentaktiven <sup>2)</sup>	1 277 473	1 229 320	143 609	143 018	469 891	473 288	1 890 973	1 845 626
Segmentverbindlichkeiten <sup>3)</sup>	560 216	550 906	13 906	14 871	5 045	11 638	579 167	577 415
Investitionen	43 520	49 301	11 275	3 012			54 795	52 313
Ertrag aus Equity-Bewertung assoziierter Gesellschaften	0	34	0	0			0	34

### Segmentberichterstattung nach geografischen Regionen

(CHF '000)	Segmenterlöse total (nach Kunden)		Segmenterlöse total (nach Produktion)		Segmentaktiven <sup>2)</sup>	
	2015	2014	2015	2014	2015	2014
Europa	995 832	1 087 616	1 339 151	1 410 594	1 081 285	988 701
<i>davon Schweiz</i>	64 769	76 879	857 880	892 085	746 461	634 534
<i>davon Deutschland</i>	414 586	452 195	217 403	236 230	92 002	107 323
Asien	525 740	531 444	307 755	320 957	229 477	264 475
<i>davon China</i>	301 069	288 000	167 319	165 056	124 518	152 864
NAFTA	341 068	295 360	245 089	223 284	104 651	109 861
<i>davon USA</i>	258 217	233 629	202 156	203 157	84 377	85 131
Übrige	42 790	57 467	13 435	17 052	5 669	9 301
Nicht segmentierte Aktiven					469 891	473 288
Total	1 905 430	1 971 887	1 905 430	1 971 887	1 890 973	1 845 626

Die Basis für Fakturierungen und Kostenverrechnungen innerhalb der Segmente ist die gleiche wie gegenüber gruppenunabhängigen Dritten.

### Wichtigste Kunden

Kein Kunde generiert einen Umsatz, der 10% des Gesamtumsatzes übersteigt.

<sup>1)</sup> Vgl. Erläuterung 9.

<sup>2)</sup> Segmentierte Aktiven: Aktiven ohne Flüssige Mittel, Wertschriften, Festgelder in den sonstigen kurz- und langfristigen Finanzanlagen und Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften.

<sup>3)</sup> Segmentierte Verbindlichkeiten: Fremdkapital ohne kurz- und langfristige Bankverbindlichkeiten.

Erläuterungen	2015 (CHF '000)	2014 (CHF '000)
1		
Eigenleistungen und sonstige betriebliche Erträge		
Aktivierte Eigenleistungen	11 092	11 138
Sonstige betriebliche Erträge	15 379	19 526
Total Eigenleistungen und sonstige betriebliche Erträge	26 471	30 664
2		
Personalaufwand		
Löhne und Gehälter	170 500	197 656
Fremdgehälter	9 957	11 096
Personalsorgeaufwand für Leistungsprimatpläne (vgl. Erläuterung 19)	11 444	5 379
Gesetzliche/vertragliche Sozialversicherungen	30 577	32 155
Total Personalaufwand	222 478	246 286
3		
Sonstige betriebliche Aufwendungen		
Mieten	9 586	9 842
Unterhalt/Reparaturen	23 014	25 782
Gebühren, Abgaben, Versicherungen	7 262	7 255
Energien	33 090	33 027
Verwaltung, Werbung	22 146	25 031
Verlust/(Gewinn) aus Veräusserung von Anlagevermögen, netto	505	642
Hilfsmaterial	6 349	7 512
Sonstige betriebliche Aufwendungen	12 029	15 301
Total sonstige betriebliche Aufwendungen	113 981	124 392
4		
Ertrag aus Equity-Bewertung assoziierter Gesellschaften		
Aufwertung bisherige Beteiligung auf Fair Value (vgl. Erläuterung 24)	0	34
Total Ertrag aus Equity-Bewertung assoziierter Gesellschaften	0	34
5		
Forschung und Entwicklung		
Der Aufwand für Forschung und Entwicklung beträgt	42 871	44 079
In Prozent des Nettoumsatzes	2.2%	2.2%

Erläuterungen		2015 (CHF '000)	2014 (CHF '000)
6	Finanzertrag		
	Zinsertrag Übrige	771	549
	Zinsertrag auf Darlehen und Forderungen	6	39
	Total Zinsertrag	777	588
	Dividendenerträge aus zur Veräusserung verfügbaren Wertschriften	1 085	22
	Total Finanzertrag	1 862	610
7	Finanzaufwand		
	Zinsaufwand	490	964
	Devisenkursverluste, netto	8 962	6 456
	Kosten Geldverkehr	1 930	1 716
	Total Finanzaufwand	11 382	9 136
8	Ertragssteuern		
	Laufende Ertragssteuern	73 900	74 935
	Latente Ertragssteuern	2 456	(9 611)
	Total Ertragssteuern	76 356	65 324
	Die Muttergesellschaft ist in der Schweiz domiziliert, aber durch ihre Tochtergesellschaften in vielen Ländern mit verschiedenen Steuergesetzen und -sätzen tätig. Der erwartete Ertragssteuersatz entspricht dem gewichteten Durchschnitt der Steuersätze derjenigen Länder, in denen die EMS-Gruppe tätig ist. Aufgrund der Zusammensetzung der versteuerbaren Erträge der EMS-Gruppe sowie Änderungen einzelner lokaler Steuersätze variiert der erwartete Ertragssteuersatz von Jahr zu Jahr. Der effektive Ertragssteueraufwand unterschied sich vom erwarteten Ertragssteueraufwand wie folgt:		
	Analyse der Ertragssteuerbelastung		
	Gewinn vor Ertragssteuern	459 071	414 744
	Erwarteter Ertragssteuersatz	19.6%	20.5%
	Erwartete Ertragssteuerbelastung	89 885	84 834
	Verwendung nicht erfasster steuerlicher Verlustvorträge aus Vorjahren	(573)	(1 630)
	Veränderung nicht erfasster latenter Steueraktiven	1 119	365
	Steuerbefreite Erträge	(7 981)	(13 776)
	Steuerlich nicht abzugsfähige Aufwendungen	2 515	390
	Steuern aus Vorjahren/Auflösung nicht benötigter Steuerabgrenzungen	(8 491)	(2 777)
	Effekte aus Steuersatzänderungen	(116)	(2 072)
	Andere Einflüsse	(2)	(10)
	Effektive Ertragssteuerbelastung	76 356	65 324
	Effektiver Ertragssteuersatz	16.6%	15.8%

Erläuterungen	2015 (CHF '000)		2014 (CHF '000)	
	Aktive latente Ertragssteuern	Passive latente Ertragssteuern	Aktive latente Ertragssteuern	Passive latente Ertragssteuern
Latente Ertragssteuern: Veränderung der bilanzierten Guthaben/Verbindlichkeiten				
Bestand 1. 1.	25 650	96 600	12 085	97 503
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0	0	2 604
Bildung/Auflösung in Erfolgsrechnung	1 053	3 509	5 564	(4 047)
Bildung/Auflösung in Gesamtergebnisrechnung/EK	(576)	(1 283)	7 395	302
Umrechnungsdifferenzen	(142)	(685)	606	238
Bestand 31. 12.	25 985	98 141	25 650	96 600
Anmerkung zu den latenten Ertragssteuern				
Berechnung nach der «Balance Sheet Liability Method»:				
Latente Ertragssteuern auf Anlagevermögen	0	80 943	0	83 626
Latente Ertragssteuern auf Umlaufvermögen	0	11 533	0	10 702
Latente Ertragssteuern auf Verbindlichkeiten	0	5 665	0	2 272
Latente Ertragssteuern auf Personalverbindlichkeiten	6 485	0	7 833	0
Latente Ertragssteuern auf Rückstellungen und Transitorische Abgrenzungen	19 500	0	17 817	0
Total latente Ertragssteuern	25 985	98 141	25 650	96 600
Die latenten Ertragssteuern auf Anlagevermögen betreffen hauptsächlich die Sachanlagen, auf Umlaufvermögen die Vorräte.				
Steuerliche Verlustvorträge				
	Verlustvorträge	Steuereffekt	Verlustvorträge	Steuereffekt
Total Verlustvorträge, auf denen keine latenten Ertragssteuern erfasst wurden	17 553	3 727	12 711	2 608
Davon können vorgetragen werden während längstens:				
1 Jahr	0	0	11	3
2 Jahren	0	0	0	0
3 Jahren	0	0	78	19
4 Jahren	0	0	10	3
5 Jahren	0	0	0	0
Mehr als 5 Jahren	17 553	3 727	12 612	2 583

## Konsolidierte Bilanz per 31.12.

### Erläuterungen

#### 9 Immaterielle Anlagen, Sachanlagen und Beteiligungen

##### I. Immaterielle Anlagen

(CHF '000)	Goodwill	Kunden- beziehungen	Übriges	Total
Bestand 1.1. 2014	49 742	40 188	2 656	92 586
Anschaffungswerte	49 742	48 961	22 191	120 894
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen	0	(8 773)	(19 535)	(28 308)
<b>Nettobuchwert</b>	<b>49 742</b>	<b>40 188</b>	<b>2 656</b>	<b>92 586</b>
<b>2014</b>				
Bestand 1.1.	49 742	40 188	2 656	92 586
Veränderung Konsolidierungskreis	0	7 559	87	7 646
Zugänge	0	0	269	269
Abgänge	0	0	(1)	(1)
Abschreibungen	0	(5 399)	(2 307)	(7 706)
Umbuchungen	0	0	2 528	2 528
Umrechnungsdifferenzen	879	(681)	155	353
<b>Bestand 31.12.</b>	<b>50 621</b>	<b>41 667</b>	<b>3 387</b>	<b>95 675</b>
Anschaffungswerte	50 621	47 747	33 530	131 898
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen	0	(6 080)	(30 143)	(36 223)
<b>Nettobuchwert</b>	<b>50 621</b>	<b>41 667</b>	<b>3 387</b>	<b>95 675</b>
<b>2015</b>				
Bestand 1.1.	50 621	41 667	3 387	95 675
Zugänge	0	0	350	350
Abgänge	0	0	0	0
Abschreibungen	0	(6 924)	(882)	(7 806)
Umbuchungen	0	17	644	661
Umrechnungsdifferenzen	18	(4 747)	833	(3 896)
<b>Bestand 31.12.</b>	<b>50 639</b>	<b>30 013</b>	<b>4 332</b>	<b>84 984</b>
Anschaffungswerte	50 639	48 778	28 327	127 744
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen	0	(18 765)	(23 995)	(42 760)
<b>Nettobuchwert</b>	<b>50 639</b>	<b>30 013</b>	<b>4 332</b>	<b>84 984</b>

In den übrigen immateriellen Anlagen sind vor allem Patente, Handelsmarken und aktivierte Softwarenutzungsrechte enthalten.

##### Impairment-Test für den Goodwill:

Die zahlungsmittelgenerierende Einheit (Cash Generating Unit) für den Impairment-Test des gesamten Goodwills von TCHF 50 639 (2014: TCHF 50 621) ist der Unternehmensbereich EMS-EFTEC (Segment «Hochleistungspolymere»). Die Werthaltigkeit des Goodwills wird jährlich basierend auf zukünftigen Cash Flows überprüft. Der mittels Impairment-Test berechnete erzielbare Wert ist der Nutzungswert.

Folgende Annahmen wurden zugrunde gelegt:

- Die Cash Flows der ersten drei Jahre wurden basierend auf der Mittelfristplanung bestimmt.
- Die Cash Flows der darauf folgenden Jahre wurden mit einer Wachstumsrate von jährlich 1 % (2014: 1 %) berechnet.
- Der Diskontsatz vor Steuern beträgt 11 % (2014: 11 %).

Die Projektionen basieren einerseits auf Erfahrungswerten und andererseits auf einer Einschätzung des Managements zur wahrscheinlichen wirtschaftlichen Entwicklung der relevanten Märkte.

Der zum Bilanzstichtag vorgenommene Impairment-Test hat die Werthaltigkeit der Goodwill-Position nachgewiesen. Bei Verschlechterung der verwendeten Basisdaten um 10 % würde keine Wertminderung des Goodwills resultieren. Selbst wenn den prognostizierten Geldflüssen ein Nullwachstum zugrunde gelegt würde, läge der Buchwert nicht über dem erzielbaren Wert. Eine Erhöhung des angenommenen Diskontsatzes um zehn Prozentpunkte würde das Ergebnis des Werthaltigkeitstests nicht verändern.

Erläuterungen

II. Sachanlagen

(CHF '000)	Grundstücke inkl. Erschliessungs- kosten	Gebäude	Technische Anlagen, Maschinen, F&E-Anlagen	Mobiliar, EDV- Anlagen, Fahrzeuge	Anlagen im Bau	Total
Bestand 1. 1. 2014	20 084	127 034	298 393	18 880	50 810	515 201
Anschaffungswerte	21 798	304 274	926 075	60 796	51 910	1 364 853
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen	(1 714)	(177 240)	(627 682)	(41 916)	(1 100)	(849 652)
Nettobuchwert	20 084	127 034	298 393	18 880	50 810	515 201
2014						
Bestand 1. 1.	20 084	127 034	298 393	18 880	50 810	515 201
Veränderung Konsolidierungskreis	2 179	1 199	1 511	161	435	5 485
Zugänge	0	1 855	5 543	3 080	41 566	52 044
Abgänge	(102)	(107)	(615)	(278)	(227)	(1 329)
Abschreibungen	0	(7 180)	(33 697)	(4 705)	0	(45 582)
Wertminderungen	0	0	(1 758)	0	0	(1 758)
Umbuchungen	0	7 423	32 724	1 670	(44 392)	(2 575)
Umrechnungsdifferenzen	114	(869)	1 147	(63)	532	861
Bestand 31. 12.	22 275	129 355	303 248	18 745	48 724	522 347
Anschaffungswerte	24 463	313 228	951 873	64 138	48 724	1 402 426
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen	(2 188)	(183 873)	(648 625)	(45 393)	0	(880 079)
Nettobuchwert	22 275	129 355	303 248	18 745	48 724	522 347
2015						
Bestand 1. 1.	22 275	129 355	303 248	18 745	48 724	522 347
Zugänge	0	389	1 640	2 532	49 884	54 445
Abgänge	(6)	(201)	(232)	(263)	(595)	(1 297)
Abschreibungen	(74)	(5 931)	(32 887)	(4 623)	0	(43 515)
Wertminderungen	0	(500)	(4 500)	0	0	(5 000)
Umbuchungen	36	10 086	31 903	3 791	(46 477)	(661)
Umrechnungsdifferenzen	(1 489)	(4 910)	(4 088)	(1 123)	(551)	(12 161)
Bestand 31. 12.	20 742	128 288	295 084	19 059	50 985	514 158
Anschaffungswerte	22 915	316 288	964 635	63 332	50 994	1 418 164
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen	(2 173)	(188 000)	(669 551)	(44 273)	(9)	(904 006)
Nettobuchwert	20 742	128 288	295 084	19 059	50 985	514 158

Die Brandversicherungswerte betragen TCHF 1 806 478 (2014: TCHF 1 808 410). Die Sachanlagen sind zu Wiederbeschaffungswerten versichert.

Aufgrund der jährlich vorgenommenen systematischen Bestandsaufnahme und Überprüfung der Nutzbarkeit von Sachanlagen wurden folgende Wertminderungen gebucht:

Jahr	Betrag	Segment
2015:	TCHF 4 000	Hochleistungspolymere (technisch obsoleete Anlagen)
	TCHF 1 000	Spezialchemikalien (technisch obsoleete Anlagen)
2014:	TCHF 1 758	Hochleistungspolymere (technisch obsoleete Anlagen)

Erläuterungen

III. Beteiligungen

(CHF '000)	Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften	Beteiligungen an übrigen Gesellschaften	Total
Bestand 1.1. 2014	4 084	183	4 267
Anschaffungswerte/Fair Values	4 084	183	4 267
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen	0	0	0
<b>Nettobuchwert</b>	<b>4 084</b>	<b>183</b>	<b>4 267</b>
<b>2014</b>			
Bestand 1. 1.	4 084	183	4 267
Veränderung Konsolidierungskreis	(4 073)	0	(4 073)
Ertrag aus Equity-Bewertung assoziierter Gesellschaften	0	0	0
Zugänge/Zunahme	0	0	0
Abgänge/Abnahme	0	0	0
Umrechnungsdifferenzen	(11)	0	(11)
Bestand 31. 12.	0	183	183
Anschaffungswerte/Fair Values	0	183	183
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen	0	0	0
<b>Nettobuchwert</b>	<b>0</b>	<b>183</b>	<b>183</b>
<b>2015</b>			
Bestand 1. 1.	0	183	183
Ertrag aus Equity-Bewertung assoziierter Gesellschaften	0	0	0
Umrechnungsdifferenzen	0	0	0
Bestand 31. 12.	0	183	183
Anschaffungswerte/Fair Values	0	183	183
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen	0	0	0
<b>Nettobuchwert</b>	<b>0</b>	<b>183</b>	<b>183</b>

Erläuterungen	2015 (CHF '000)	2014 (CHF '000)
10 Sonstige langfristige Forderungen		
Übrige langfristige Forderungen	791	996
Personalvorsorgeguthaben (vgl. Erläuterung 19)	5 847	6 561
Total sonstige langfristige Forderungen	6 638	7 557
In den übrigen langfristigen Forderungen sind vor allem Darlehen an Dritte enthalten.		
11 Vorräte		
Rohmaterial, Hilfs- und Betriebsstoffe	1 396 09	1 364 94
Halbfabrikate, Ware in Arbeit	8 392	7 653
Fertigprodukte	183 118	182 242
Wertberichtigung	(25 198)	(30 391)
Total Vorräte	3 059 21	2 959 98
12 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Dritte	257 253	270 833
Wertberichtigung	(6 883)	(7 413)
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	250 370	263 420
Wertberichtigungen werden aufgrund historischer Verluste sowie erkennbarer Einzelrisiken vorgenommen.		
Fälligkeiten von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
Nicht fällig	235 037	252 405
Überfällig <30 Tage	18 619	16 192
Überfällig 30 bis 90 Tage	2 785	1 494
Überfällig >90 Tage	812	742
Total	257 253	270 833

Mit Ausnahme der untenstehenden Wertberichtigungen beurteilt das Management die Einbringlichkeit der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen aufgrund des historischen Zahlungsverhaltens und der ständigen Kreditanalyse als gegeben.

Die Wertberichtigung auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen hat sich wie folgt verändert:

	2015		2014	
	Individuelle Wertberichtigung	Generelle Wertberichtigung	Individuelle Wertberichtigung	Generelle Wertberichtigung
Bestand 1.1.	2 202	5 211	1 992	4 844
Erhöhung Wertberichtigung	370	1 118	230	1 904
Verminderung Wertberichtigung	(64)	(1 260)	(115)	(1 651)
Verluste aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(241)	0	(280)	0
Reklassierungen	(87)	87	213	(213)
Umrechnungsdifferenzen	(68)	(385)	162	327
Bestand 31.12.	2 112	4 771	2 202	5 211

Erläuterungen			2015 (CHF '000)	2014 (CHF '000)	
13	Übrige Forderungen				
	Sonstige Forderungen (v. a. Verrechnungssteuerguthaben)		157 179	24 616	
	Sonstige kurzfristige Finanzanlagen		36 406	62 560	
	Aktive Rechnungsabgrenzungen		57 758	62 356	
	Total übrige Forderungen		251 343	149 532	
14	Derivative Finanzinstrumente				
	Die nachfolgende Übersicht zeigt die bedeutendsten derivativen Finanzinstrumente:				
	Finanzinstrumente zum beizulegenden Zeitwert (Fair Value) erfolgswirksam bewertet				
	Forward Rate	USD/CHF	Kontraktvolumen CHF	0	106 369
	Agreements		Positiver Wiederbeschaffungswert CHF	0	0
			Negativer Wiederbeschaffungswert CHF	0	5 787
		JPY/CHF	Kontraktvolumen CHF	0	82 071
			Positiver Wiederbeschaffungswert CHF	0	0
			Negativer Wiederbeschaffungswert CHF	0	5 448
		CZK/EUR	Kontraktvolumen CHF	14 112	30 623
			Positiver Wiederbeschaffungswert CHF	28	0
			Negativer Wiederbeschaffungswert CHF	1 497	4 008
		CNY/CHF	Kontraktvolumen CHF	0	8 094
			Positiver Wiederbeschaffungswert CHF	0	0
			Negativer Wiederbeschaffungswert CHF	0	334
	Total		Kontraktvolumen CHF	14 112	227 157
			Positiver Wiederbeschaffungswert CHF	28	0
			Negativer Wiederbeschaffungswert CHF	1 497	15 577
	Davon: Kurzfristiger Anteil		Kontraktvolumen CHF (<12 Monate)	14 112	172 642
			Positiver Wiederbeschaffungswert CHF (<12 Monate)	28	0
			Negativer Wiederbeschaffungswert CHF (<12 Monate)	1 497	11 768
	Langfristiger Anteil		Kontraktvolumen CHF (1–5 Jahre)	0	54 515
			Positiver Wiederbeschaffungswert CHF (1–5 Jahre)	0	0
			Negativer Wiederbeschaffungswert CHF (1–5 Jahre)	0	3 809

Erläuterungen		2015 (CHF '000)	2014 (CHF '000)	
Finanzinstrumente, für welche Hedge Accounting angewendet wird				
Forward Rate Agreements	EUR/CHF	Kontraktvolumen CHF	460 578	0
		Positiver Wiederbeschaffungswert CHF	0	0
		Negativer Wiederbeschaffungswert CHF	12 520	0
JPY/CHF		Kontraktvolumen CHF	75 748	0
		Positiver Wiederbeschaffungswert CHF	1 095	0
		Negativer Wiederbeschaffungswert CHF	1 964	0
USD/CHF		Kontraktvolumen CHF	260 745	0
		Positiver Wiederbeschaffungswert CHF	460	0
		Negativer Wiederbeschaffungswert CHF	5 237	0
CNY/CHF		Kontraktvolumen CHF	63 786	0
		Positiver Wiederbeschaffungswert CHF	1 786	0
		Negativer Wiederbeschaffungswert CHF	0	0
Total		Kontraktvolumen CHF	860 857	0
		Positiver Wiederbeschaffungswert CHF	3 341	0
		Negativer Wiederbeschaffungswert CHF	19 721	0
Davon: Kurzfristiger Anteil		Kontraktvolumen CHF (<12 Monate)	493 976	0
		Positiver Wiederbeschaffungswert CHF (<12 Monate)	2 086	0
		Negativer Wiederbeschaffungswert CHF (<12 Monate)	11 230	0
Langfristiger Anteil		Kontraktvolumen CHF (1–5 Jahre)	366 881	0
		Positiver Wiederbeschaffungswert CHF (1–5 Jahre)	1 255	0
		Negativer Wiederbeschaffungswert CHF (1–5 Jahre)	8 491	0
<p>Derivative Finanzinstrumente wurden grösstenteils zu Absicherungszwecken abgeschlossen. Für die Währungsabsicherungen von zukünftigen Einkäufen und Verkäufen in Fremdwährungen werden Devisentermingeschäfte eingesetzt.</p> <p>Unter Wiederbeschaffungswert wird der beizulegende Zeitwert (Fair Value) der derivativen Finanzinstrumente verstanden. Positive Wiederbeschaffungswerte entsprechen dem Betrag, der beim Ausfall der Gegenpartei verloren ginge (maximales Ausfallrisiko). Dieses Risiko wird als klein erachtet, da die Gegenparteien erstklassige Finanzinstitute sind. Die derivativen Finanzinstrumente werden zum beizulegenden Zeitwert (Fair Value) bewertet.</p>				
Nettoveränderung aus Cash Flow Hedges im Eigenkapital, nach Steuern				
Bestand 1.1.			0	2 431
Transfer in konsolidierte Erfolgsrechnung			0	(2 637)
Anpassungen an den beizulegenden Zeitwert (Fair Value)			(16 380)	0
Im Eigenkapital erfasste Ertragssteuern			1 283	206
Total Nettoveränderung aus Cash Flow Hedges im Eigenkapital, nach Steuern			(15 097)	(2 431)
Bestand 31.12.			(15 097)	0

Erläuterungen	2015 (CHF '000)	2014 (CHF '000)
15 Flüssige Mittel		
Bankguthaben	433 341	473 205
Kassen und Kontokorrente	144	83
Total flüssige Mittel	433 485	473 288

16 Aktienkapital

	Nominalwert	Anzahl ausgegebene Namenaktien	Anzahl Eigene Aktien	Anzahl dividendenbe- rechtigte Aktien	Aktienkapital (CHF '000)
Bestand 31.12. 2013	CHF 0.01	23 389 028	36 200	23 352 828	234
Kauf Eigene Aktien		–	6 546	(6 546)	–
Verkauf Eigene Aktien			(42 746)	42 746	–
Bestand 31.12. 2014	CHF 0.01	23 389 028	0	23 389 028	234
Kauf Eigene Aktien			30 141	(30 141)	–
Verkauf Eigene Aktien			(30 141)	30 141	–
Bestand 31.12. 2015	CHF 0.01	23 389 028	0	23 389 028	234

17 Nicht beherrschende Anteile

Diese Position setzt sich aus dem anteiligen Eigenkapital und dem anteiligen Jahresergebnis der nicht beherrschenden Anteile zusammen. Im Jahr 2014 wurden 25% nicht beherrschende Anteile an EFTEC (Elabuga) OOO und 40% nicht beherrschende Anteile an Shanghai EFTEC Chemical Products Ltd. zurückgekauft. Weiter wurden im Jahr 2014 25% nicht beherrschende Anteile an EFTEC China Ltd. an einen Dritten abgegeben. Die bestehenden nicht beherrschenden Anteile an EMS-UBE und Wuhu EFTEC Chemical Products Ltd. blieben im Vorjahr und in der Berichtsperiode unverändert.

Die Veränderung der nicht beherrschenden Anteile ist wie folgt:

Bestand 1.1.	18 058	14 424
Transaktion mit nicht beherrschenden Anteilen (vgl. Erläuterung 29)	0	1 266
Dividendenausschüttung	(2 225)	(5 122)
Nettogewinn	6 467	6 549
Umrechnungsdifferenzen	(780)	941
Bestand 31.12.	21 520	18 058

Erläuterungen	2015 (CHF '000)	2014 (CHF '000)
18 Bankverbindlichkeiten		
Von den langfristigen Bankverbindlichkeiten sind in JPY: Durchschnittlicher Zinssatz: 0.27% (2014: 1.26%)	2 504	41
Total langfristige Bankverbindlichkeiten	2 504	41
Die Buchwerte der langfristigen Bankverbindlichkeiten in JPY entsprechen den beizulegenden Zeitwerten (Fair Values), da sie variabel verzinslich sind.		
Von den kurzfristigen Bankverbindlichkeiten sind in JPY: Durchschnittlicher Zinssatz: 0.38% (2014: 0.38%) MXN: Durchschnittlicher Zinssatz: – (2014: 2.75%)	1 642 0	11 564 33
Total kurzfristige Bankverbindlichkeiten	1 642	11 597

## 19 Personalverbindlichkeiten

### Beschreibung der schweizerischen leistungsorientierten Vorsorgepläne

Alle schweizerischen Gruppengesellschaften verfügen über eigene, rechtlich selbstständige Vorsorgeeinrichtungen. Der Stiftungsrat ist deren oberstes Leitungsorgan und setzt sich aus einer gleichen Anzahl von Arbeitnehmer- und Arbeitgebervertretern zusammen. Der Stiftungsrat ist aufgrund des Gesetzes und des Vorsorgereglements verpflichtet, einzig im Interesse der Stiftung und der Destinatäre (aktive Versicherte und Rentenbezüger) zu handeln. Alle Beschlüsse fallen paritätisch. Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Festlegung und Änderungen der Vorsorgereglemente sowie für die Festlegung der Finanzierung der Vorsorgeleistungen.

Bei diesen Festlegungen sind die Mindestvorschriften des Gesetzes zur beruflichen Alters-, Hinterlassenen und Invalidenvorsorge (BVG) und seinen Ausführungsbestimmungen zu beachten. Im BVG werden der mindestens zu versichernde Lohn und die minimalen Altersgutschriften festgelegt. Der auf diesem minimalen Altersguthaben anzuwendende Mindestzins wird vom Bundesrat mindestens alle zwei Jahre festgelegt. Im Jahr 2015 beträgt dieser 1.75% (2014: 1.75%).

Die Vorsorgeeinrichtungen unterliegen der kantonalen Stiftungsaufsicht.

Alle Vorsorgepläne werden gemeinsam durch Arbeitgeber und Arbeitnehmer finanziert, bis auf die Kaderversicherung, die patronal finanziert ist. Die Gruppengesellschaften leisten überparitätische Beiträge.

Die Vorsorgeleistungen basieren auf einem Altersguthaben. Diesem Altersguthaben werden die jährlichen Altersgutschriften und die Zinsen gutgeschrieben. Im Zeitpunkt der Pensionierung hat der Versicherte die Wahl zwischen einer lebenslänglichen Rente oder einem Kapitalbezug. Die Rente ergibt sich durch Multiplikation des Altersguthabens mit dem aktuell gültigen Umwandlungssatz. Neben den Altersleistungen umfassen die Vorsorgeleistungen auch Invaliden- und Partnerrenten. Diese berechnen sich in % des versicherten Jahresgehalts.

Beim Austritt wird das Altersguthaben an die Vorsorgeeinrichtung des neuen Arbeitgebers oder an eine Freizügigkeitseinrichtung übertragen. Aufgrund der Planausgestaltung und der gesetzlichen Bestimmungen des BVG bestehen versicherungsmathematische Risiken wie das Anlagerisiko, das Zinsrisiko, das Invaliditätsrisiko und das Risiko der Langlebigkeit.

Seit dem 1. Januar 2013 werden die ab diesem Zeitpunkt begründeten Alters-, Invaliden- und Hinterlassenenrenten durch einen Pauschal-Risikorückversicherungsvertrag mit einer Versicherungsgesellschaft finanziert. Dieser Vertrag hat eine seit 1. Januar 2008 bestehende Stop Loss Rückversicherung bei der gleichen Versicherungsgesellschaft abgelöst. Durch den neuen Vertrag werden die Risiken Alter, Tod und Invalidität vollständig mittels kongruenter Rückdeckung der reglementarischen Leistungen an die Versicherungsgesellschaft transferiert.

## Erläuterungen

Ab 1. Januar 2015 gab es folgende Änderungen bei den Vorsorgeleistungen der schweizerischen Pläne:

- Der Umwandlungssatz wurde von 6.0% auf 5.7% reduziert.

Als Ergebnis dieser Änderungen reduzierte sich die leistungsorientierte Verpflichtung des Konzerns um TCHF 3 906. Ein korrespondierender Ertrag aus nachzuverrechnendem Dienstzeitaufwand wurde Ende 2014 in der Erfolgsrechnung erfasst.

### Nachweis der Bilanzpositionen

	Pensions- pläne CH	Sonstige Vorsorgepläne	Total 2015	Pensions- pläne CH	Sonstige Vorsorgepläne	Total 2014
Pläne mit ausgeschiedenem Vermögen						
– Planvermögen zum Fair Value	344 211	5 847	350 058	356 064	6 561	362 625
– Barwert der Ansprüche der Pläne mit ausgeschiedenem Vermögen	(397 013)	(5 798)	(402 811)	(400 877)	(6 597)	(407 474)
<b>(Unterdeckung)/Überdeckung der Pläne mit ausgeschiedenem Vermögen</b>	<b>(52 802)</b>	<b>49</b>	<b>(52 753)</b>	<b>(44 813)</b>	<b>(36)</b>	<b>(44 849)</b>
Barwert der Ansprüche der Pläne ohne ausgeschiedenem Vermögen	0	(893)	(893)	0	(475)	(475)
<b>(Nettoverbindlichkeiten)/-aktiven aus leistungsorientierten Plänen</b>	<b>(52 802)</b>	<b>(844)</b>	<b>(53 646)</b>	<b>(44 813)</b>	<b>(511)</b>	<b>(45 324)</b>
Jubiläumrückstellung	0	(5 841)	(5 841)	0	(5 596)	(5 596)
Rückstellung für Abgangsschädigungen	0	(1 025)	(1 025)	0	(1 184)	(1 184)
<b>(Nettoverbindlichkeiten)/-aktiven</b>	<b>(52 802)</b>	<b>(7 710)</b>	<b>(60 512)</b>	<b>(44 813)</b>	<b>(7 291)</b>	<b>(52 104)</b>
Ausgewiesen in der Bilanz wie folgt:						
– Sonstige langfristige Forderungen (vgl. Erläuterung 10)			5 847			6 561
– Personalverbindlichkeiten			(66 359)			(58 665)
<b>(Nettoverbindlichkeiten)/-aktiven</b>			<b>(60 512)</b>			<b>(52 104)</b>

Da die schweizerischen Pläne mehr als 95 % der Barwerte der Ansprüche und der Planvermögen ausmachen, werden im Weiteren nur noch die schweizerischen Pläne dargestellt.

Erläuterungen

Veränderung der Nettovorsorgeverpflichtung / (des Vermögenswerts)

	Leistungsorientierte Verpflichtung		Planvermögen zum Fair Value		Nettovorsorgeverpflichtung / (Vermögenswert)	
	2015	2014	2015	2014	2015	2014
Bestand 1. Januar	400 877	359 027	(356 064)	(366 465)	44 813	(7 438)
<b>In der Erfolgsrechnung erfasst</b>						
Laufender Dienstzeitaufwand	10 996	9 433	0	0	10 996	9 433
Nachzurechnender Dienstzeitaufwand	0	(3 906)	0	0	0	(3 906)
Zinsaufwand / (-ertrag)	4 009	7 181	(3 561)	(7 329)	448	(148)
<b>Total</b>	<b>15 005</b>	<b>12 708</b>	<b>(3 561)</b>	<b>(7 329)</b>	<b>11 444</b>	<b>5 379</b>
<b>In der Gesamtergebnisrechnung erfasst</b>						
Verlust / (Gewinn) aus Neubewertungen:						
– Versicherungsmathematischer Verlust / (Gewinn) aus:						
– demografischen Annahmen	0	0	0	0	0	0
– finanziellen Annahmen	(1 173)	49 483	0	0	(1 173)	49 483
– erfahrungsbedingter Berichtigung	2 135	1 498	0	0	2 135	1 498
– Ertrag Planvermögen (exkl. Zinsen)	0	0	(3 421)	(3 087)	(3 421)	(3 087)
<b>Total</b>	<b>962</b>	<b>50 981</b>	<b>(3 421)</b>	<b>(3 087)</b>	<b>(2 459)</b>	<b>47 894</b>
<b>Sonstiges</b>						
Arbeitgeberbeiträge	0	0	(997)	(1 023)	(997)	(1 023)
Arbeitnehmerbeiträge	6 134	6 355	(6 134)	(6 354)	0	1
Ein- / (Austrittsleistungen), netto	(25 965)	(28 194)	25 965	28 194	0	0
<b>Total</b>	<b>(19 831)</b>	<b>(21 839)</b>	<b>18 834</b>	<b>20 817</b>	<b>(997)</b>	<b>(1 022)</b>
<b>Bestand 31. Dezember</b>	<b>397 013</b>	<b>400 877</b>	<b>(344 212)</b>	<b>(356 064)</b>	<b>52 801</b>	<b>44 813</b>

Die EMS-Gruppe erwartet, dass 2016 Beiträge von MCHF 0.9 in die leistungsorientierten Pläne einzuzahlen sind.

	2015 (CHF '000)	2014 (CHF '000)
Planvermögen		
Total Vermögenswerte	344 211	356 064
Liquidität	41 %	44 %
Obligationen CHF *	6 %	22 %
Obligationen EUR *	0 %	2 %
Aktien Schweiz *	10 %	3 %
Aktien Ausland *	10 %	3 %
Immobilien	27 %	23 %
Hypotheken, Darlehen	4 %	4 %
Sonstige Kapitalanlagen	2 %	0 %
<b>Total</b>	<b>100 %</b>	<b>100 %</b>

\* Vermögenswerte mit kotierten Preisen.

Erläuterungen	2015 (CHF '000)	2014 (CHF '000)
Versicherungsmathematische Annahmen per 31.12.		
Diskontsatz	0.75 %	1.00 %
Zukünftige Gehaltserhöhungen	1.00 %	1.00 %
Zukünftige Rentenerhöhungen	0.00 %	0.25 %
Sterblichkeitstafeln	BVG 2010 GT	BVG 2010 GT
Sensitivitäten		
Bei Konstanthaltung der anderen Annahmen hätte die bei vernünftiger Betrachtungsweise am Abschlussstichtag möglich gewesene Veränderung bei einer der massgeblichen versicherungsmathematischen Annahmen die Vorsorgeverpflichtung mit den nachstehenden Beträgen beeinflusst:		
Diskontsatz +0.5 %	(27 011)	(27 526)
Diskontsatz -0.5 %	30 557	31 151
Zukünftige Gehaltserhöhung +0.5 %	1 472	1 491
Zukünftige Gehaltserhöhung -0.5 %	(1 432)	(1 449)
Zukünftige Lebenserwartung +1 Jahr	11 957	12 035
Zukünftige Lebenserwartung -1 Jahr	(11 466)	(11 529)
Am 31. Dezember 2015 lag die gewichtete durchschnittliche Laufzeit der leistungsorientierten Verpflichtung bei 14.5 Jahren (2014: 14.8 Jahre).		

## 20 Rückstellungen

(CHF '000)	Rückstellungen für Umweltrisiken	Rückstellungen für Rechtsan- gelegenheiten	Sonstige Rückstellungen	Total
Bestand 31.12. 2014	23 306	3 251	7 792	34 349
Bildung in Erfolgsrechnung	0	389	456	845
Auflösung in Erfolgsrechnung	0	(96)	(821)	(917)
Benützte Beträge	0	0	(183)	(183)
Umbuchungen	0	0	(1 215)	(1 215)
Umrechnungsdifferenzen	(26)	(3)	(235)	(264)
Bestand 31.12. 2015	23 280	3 541	5 794	32 615
Davon: Kurzfristiger Anteil der Rückstellungen	0	379	2 292	2 671
Langfristiger Anteil der Rückstellungen	23 280	3 162	3 502	29 944

Die Rückstellungen für Umweltrisiken decken erwartete Belastungen aus Umweltauflagen, Massnahmen zum Gewässerschutz und zur Rekultivierung und Beseitigung von Umweltbeeinträchtigungen an bestehenden Produktions- oder Lagerstandorten ab. Die Rückstellungen für Umweltrisiken werden im Wesentlichen innerhalb von 4–8 Jahren zu Abflüssen führen.

In den Rückstellungen für Rechtsangelegenheiten ist das aus heutiger Sicht abschätzbare Risiko für Passivprozesse abgedeckt.

In den sonstigen Rückstellungen sind vor allem Garantierückstellungen enthalten.

Bei den langfristigen Rückstellungen für Rechtsangelegenheiten und den langfristigen sonstigen Rückstellungen wird mit einer durchschnittlichen Fristigkeit von 2.5 Jahren gerechnet.

Die Rückstellungen werden aufgrund des geringen Zeitwerts des Gelds nicht abdiskontiert. Im Verhältnis zu den gesamten Rückstellungen würde der Zinseffekt per 31. Dezember 2015 <5 % betragen.

Erläuterungen	2015 (CHF '000)	2014 (CHF '000)
21 Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		
Anzahlungen von Kunden	2 520	3 085
Passive Rechnungsabgrenzungen	1 14 906	1 12 945
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten an Nahestehende (Pensionskasse)	5 700	5 700
Verbindlichkeiten soziale Sicherheit	1 796	1 793
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	35 929	34 683
Total sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	160 851	158 206
22 Nettoschuld/(Netto-Cash-Position)		
Bankverbindlichkeiten (vgl. Erläuterung 18)	4 146	11 638
Darlehen	5 700	6 167
Hedges mit negativem Wiederbeschaffungswert (vgl. Erläuterung 14)	21 218	15 577
Fremdkapital	31 064	33 382
abzüglich		
Sonstige kurzfristige Finanzanlagen (vgl. Erläuterung 13)	(36 406)	(62 560)
Darlehen	(17)	(41)
Hedges mit positivem Wiederbeschaffungswert (vgl. Erläuterung 14)	(3 369)	0
Verzinsliche Finanzanlagen	(128 759)	(996)
Kassen und Kontokorrente (vgl. Erläuterung 15)	(433 485)	(473 288)
Nettoschuld/(Netto-Cash-Position)	(570 972)	(503 503)

## Konsolidierte Geldflussrechnung

Erläuterungen	2015 (CHF '000)	2014 (CHF '000)
23 Abschreibungen und Wertminderungen auf immateriellen Anlagen und Sachanlagen		
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	7 806	7 706
Abschreibungen auf Sachanlagen	43 515	45 582
Wertminderungen auf immateriellen Anlagen und Sachanlagen	5 000	1 758
Total Abschreibungen und Wertminderungen auf immateriellen Anlagen und Sachanlagen	56 321	55 046
Die Aufteilung der Abschreibungen und Wertminderungen auf immateriellen Anlagen und Sachanlagen ist aus der Übersicht der immateriellen Anlagen und Sachanlagen (vgl. Erläuterung 9) sowie der Segmentberichterstattung ersichtlich.		
24 Kauf von vollkonsolidierten Beteiligungen		
2014		
Mittelabfluss aus Kauf von vollkonsolidierten Beteiligungen		
Akquisition von Grupo Placosa EFTEC S. A. de C.V.		
Per 8. Juli 2014 übernahm die EMS-Gruppe vom mexikanischen Partner dessen $\frac{2}{3}$ -Beteiligung am Joint Venture Grupo Placosa EFTEC S. A. de C.V., Mexiko, und damit die alleinige Kontrolle über das EFTEC-Geschäft in Mexiko. Die Beteiligung wurde in den Vorjahren als assoziierte Gesellschaft behandelt.		
Vom 8. Juli 2014 bis 31. Dezember 2014 hat das akquirierte Geschäft einen Umsatz von CHF 20.4 Mio. und einen Nettogewinn von CHF 0.7 Mio. zur EMS-Gruppe beigetragen. Falls die Akquisition am 1. Januar 2014 erfolgt wäre, wäre der Umsatz der EMS-Gruppe um CHF 18.3 Mio. höher und der Nettogewinn um CHF 0.5 Mio. höher ausgefallen. Diese Beträge wurden unter Zugrundelegung der Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze der EMS-Gruppe bestimmt.		
Das erworbene Nettovermögen und der Erwerbsertrag stellen sich wie folgt dar:		
Kaufpreis		8 214
Bisherige Beteiligung an Grupo Placosa EFTEC S. A. de C.V. (Fair Value)		4 107
Beizulegender Zeitwert (Fair Value) des erworbenen Vermögens		(1 2321)
Goodwill		0
Neubewertung Grupo Placosa EFTEC S. A. de C.V.		
Buchwert		4 073
Marktwert		4 107
Gewinn aus Neubewertung (vgl. Erläuterung 4)		34

Erläuterungen	2015 (CHF '000)	2014 (CHF '000)
Die Akquisition von Grupo Placosa EFTEC S. A. de C.V. wurde nach der Akquisitionsmethode erfasst. Die folgenden Beträge der erworbenen Aktiven und Verbindlichkeiten sind in der konsolidierten Jahresrechnung enthalten:		
Immaterielle Anlagen		7 646
Sachanlagen		5 485
Vorräte		4 876
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		7 187
Übrige Forderungen		674
Flüssige Mittel		1 482
Passive latente Ertragssteuern		(2 604)
Bankverbindlichkeiten		(4 103)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		(4 817)
Rückstellungen		(172)
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		(3 333)
Beizulegender Zeitwert (Fair Value) des erworbenen Vermögens		12 321
Kaufpreis		8 214
Erworbene flüssige Mittel		(1 482)
Mittelabfluss aus Kauf von vollkonsolidierten Beteiligungen		6 732

## Weitere Angaben

Erläuterungen	2015 (CHF '000)	2014 (CHF '000)
25		
Eventualverbindlichkeiten		
Per Ende Jahr bestehen Eventualverbindlichkeiten von	20 047	22 277
Dabei handelt es sich vor allem um abgegebene Garantien. Es sind keine Gerichtsverfahren bekannt, die eine wesentliche Auswirkung auf die finanzielle Situation der EMS-Gruppe haben könnten, welche über die in der Bilanz getätigten Rückstellungen (vgl. Erläuterung 20) hinausgehen.		
26		
Gewinn je Aktie		
Der Gewinn je Aktie errechnet sich aus dem den Aktionären der EMS-CHEMIE HOLDING AG zurechenbaren Nettogewinn und der gewichteten Anzahl ausstehender Aktien nach Abzug Eigene Aktien. Der verwässerte Gewinn je Aktie berücksichtigt potenziell verwässernde Auswirkungen ausstehender Options- und Wandelanleihen.		
Die Angaben im Zusammenhang mit der Berechnung des Gewinns je Aktie sind wie folgt:		
Unverwässerter Gewinn je Aktie		
Gewichteter Durchschnitt ausstehender Namenaktien	23 382 560	23 382 560
Nettogewinn, den Aktionären der EMS-CHEMIE HOLDING AG zurechenbar	376 248	342 871
Unverwässerter Gewinn je Aktie (CHF)	16.09	14.66
Es besteht kein Verwässerungseffekt; der verwässerte Gewinn je Aktie entspricht dem unverwässerten Gewinn je Aktie.		
27		
Bedeutende Aktionäre		
EMESTA HOLDING AG, Zug, 14 224 143 Namenaktien (2014: 14 224 143 Namenaktien)		
Beteiligungsquote	60.82%	60.82%
Miriam Baumann-Blocher, 2 079 000 Namenaktien (2014: 2 079 000 Namenaktien)		
Beteiligungsquote	8.89%	8.89%

Erläuterungen	2015 (CHF '000)	2014 (CHF '000)
28 Geschäftstransaktionen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften		
Als nahestehende Personen und Gesellschaften werden die EMESTA HOLDING AG, Zug (Mehrheitsaktionär), die Pensionskassen, der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung sowie deren nahe Familienangehörige und assoziierte Gesellschaften betrachtet.		
Die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung sowie deren nahe Familienangehörige haben keine Kredite, Vorschüsse oder andere Arten von Darlehen erhalten. Auch wurden keine Transaktionen mit ihnen getätigt.		
Die im Berichtsjahr berücksichtigten Bonifikationen beinhalten die für das Berichtsjahr geschätzten Bonifikationen. Die definitiven Bonifikationen für das Berichtsjahr werden erst nach Publikation dieses Finanzberichts bestimmt und sind im Vergütungsbericht 2015/2016 ersichtlich.		
Die Gesamtentschädigung teilt sich wie folgt auf:		
Kurzfristig fällige Leistungen an Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung	3 700	3 400
Anteilbasierte Vergütungen	0	0
Leistungen aus Anlass der Beendigung des Arbeitsverhältnisses	0	0
Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	0	0
Andere langfristig fällige Leistungen an Arbeitnehmer	0	0
Gesamtentschädigung	3 700	3 400
Die nach Schweizer Recht obligatorischen Detailangaben zu Organbezügen sind Bestandteil des Vergütungsberichts und somit dort ersichtlich.		
Bestehende Beteiligungen sowie Wandel- und Optionsrechte der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung sowie ihnen nahestehende Personen an der EMS-CHEMIE HOLDING AG:		
Verwaltungsrat	Anzahl	Aktien
Dr. U. Berg, Präsident	3 600	3 600
M. Martullo, Vizepräsidentin/Delegierte des Verwaltungsrats	0*	0*
Dr. J. Streu, Mitglied	0	0
B. Merki, Mitglied	0	0
Total Verwaltungsrat	3 600	3 600

\* Ohne EMESTA HOLDING AG, an welcher M. Martullo mit 49.9% beteiligt ist (vgl. Erläuterung 27).

Erläuterungen	2015 (CHF '000)	2014 (CHF '000)
Geschäftsleitung	Anzahl	Aktien
M. Martullo, Delegierte des Verwaltungsrats	0*	0*
P. Germann, CFO	0	0
Dr. R. Holderegger, Mitglied	0	0
Total Geschäftsleitung	0	0
*Ohne EMESTA HOLDING AG, an welcher M. Martullo mit 49.9% beteiligt ist (vgl. Erläuterung 27).		
Die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung sowie ihnen nahestehende Personen halten keine Wandel- und Optionsrechte an der EMS-CHEMIE HOLDING AG.		
29		
Finanzielles Risikomanagement		
Kreditrisiken		
Überblick über die finanziellen Vermögenswerte		
Übrige langfristige Forderungen (vgl. Erläuterung 10)	791	996
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (vgl. Erläuterung 12)	250 370	263 420
Derivative Finanzinstrumente (vgl. Erläuterung 14)	3 369	0
Sonstige kurzfristige Finanzanlagen (vgl. Erläuterung 13)	36 406	62 560
Flüssige Mittel (vgl. Erläuterung 15)	433 485	473 288
Total finanzielle Vermögenswerte	724 421	800 264
Das maximale Kreditrisiko entspricht den Buchwerten der finanziellen Vermögenswerte.		
Es sind keine finanziellen Vermögenswerte als Sicherheiten hinterlegt.		
Für die Analyse der Fälligkeiten und der Wertberichtigung auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wird auf Erläuterung 12 verwiesen.		

## Erläuterungen

### Liquiditätsrisiken

Die Fälligkeit der finanziellen Verbindlichkeiten ist wie folgt:

Bestand 31.12. 2015 (CHF '000)	Buchwert	Vertragliche Cash Flows	<1 Jahr	Fälligkeit 1–5 Jahre	>5 Jahre
Nicht derivative finanzielle Verbindlichkeiten:					
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten (vgl. Erläuterung 18)	1 642	1 648	1 648	0	0
Langfristige Bankverbindlichkeiten (vgl. Erläuterung 18)	2 504	2 525	7	2 518	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	107 348	107 348	107 348	0	0
Passive Rechnungsabgrenzungen (vgl. Erläuterung 21)	54 061	54 061	54 061	0	0
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten an Nahestehende (vgl. Erläuterung 21)	5 700	5 700	5 700	0	0
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten:					
Derivative Finanzinstrumente (vgl. Erläuterung 14)	21 218	874 969	508 088	366 881	0
<b>Total finanzielle Verbindlichkeiten</b>	<b>192 473</b>	<b>1 046 251</b>	<b>676 852</b>	<b>369 399</b>	<b>0</b>

Bestand 31.12. 2014 (CHF '000)	Buchwert	Vertragliche Cash Flows	<1 Jahr	Fälligkeit 1–5 Jahre	>5 Jahre
Nicht derivative finanzielle Verbindlichkeiten:					
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten (vgl. Erläuterung 18)	11 597	11 642	11 642	0	0
Langfristige Bankverbindlichkeiten (vgl. Erläuterung 18)	41	44	1	43	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	118 626	118 626	118 626	0	0
Passive Rechnungsabgrenzungen (vgl. Erläuterung 21)	49 065	49 065	49 065	0	0
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten an Nahestehende (vgl. Erläuterung 21)	5 700	5 700	5 700	0	0
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten:					
Derivative Finanzinstrumente (vgl. Erläuterung 14)	15 577	227 157	172 642	54 515	0
<b>Total finanzielle Verbindlichkeiten</b>	<b>200 606</b>	<b>412 234</b>	<b>357 676</b>	<b>54 558</b>	<b>0</b>

### Marktrisiken

#### Zinsänderungsrisiken

##### Sensitivitätsanalyse Zinsänderungsrisiken

Die Bankverbindlichkeiten sind variabel verzinslich. Es kommen keine derivativen Finanzinstrumente auf Zinsen zum Einsatz. Eine Zunahme der Zinssätze bei den Bankguthaben und den Bankverbindlichkeiten um 100 Basispunkte würde den Nettogewinn nach Steuern um CHF 3.4 Mio. (2014: CHF 3.7 Mio.) erhöhen. Eine Abnahme der Zinssätze bei den Bankguthaben und den Bankverbindlichkeiten um 100 Basispunkte würde den Nettogewinn nach Steuern um CHF 0.6 Mio. vermindern (2014: Verminderung von CHF 0.4 Mio.).

Diese Sensitivitätsanalyse setzt voraus, dass alle anderen Annahmen, vor allem Währungskurse, unverändert bleiben. Die Sensitivitätsanalyse für das Vorjahr wurde auf der gleichen Basis

Erläuterungen

Währungsrisiken

Überblick über die Netto-Währungsexposure

Bestand 31.12. 2015 (CHF '000)	CHF	EUR	USD	JPY	CNY	übrige Fremd- währungen
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (vgl. Erläuterung 12)	1 118	118 788	62 938	13 127	36 833	21 588
Darlehen an Gruppengesellschaften	20 044	344 636	15 345	3 120	0	6 984
Derivative Finanzinstrumente (vgl. Erläuterung 14)	0	0	0	75 748	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(1 020)	(49 083)	(21 496)	(8 841)	(10 145)	(28 289)
Darlehen von Gruppengesellschaften	(2 423)	0	0	0	0	0
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten (vgl. Erläuterung 18)	0	0	0	(1 642)	0	0
Langfristige Bankverbindlichkeiten (vgl. Erläuterung 18)	0	0	0	(2 504)	0	0
Derivative Finanzinstrumente (vgl. Erläuterung 14)	0	(460 578)	(260 745)	0	0	0
<b>Netto-Währungsexposure</b>	<b>17 719</b>	<b>(46 237)</b>	<b>(203 958)</b>	<b>79 008</b>	<b>26 688</b>	<b>283</b>

Bestand 31.12. 2014 (CHF '000)	CHF	EUR	USD	JPY	CNY	übrige Fremd- währungen
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (vgl. Erläuterung 12)	3 004	137 032	51 853	15 545	32 600	19 408
Darlehen an Gruppengesellschaften	19 893	304 146	65 366	5 204	0	8 369
Derivative Finanzinstrumente (vgl. Erläuterung 14)	0	0	0	82 071	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(537)	(52 399)	(31 019)	(10 177)	(9 587)	(6 769)
Darlehen von Gruppengesellschaften	(4 659)	0	0	0	0	0
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten (vgl. Erläuterung 18)	0	0	0	(11 564)	0	(33)
Langfristige Bankverbindlichkeiten (vgl. Erläuterung 18)	0	0	0	(41)	0	0
Derivative Finanzinstrumente (vgl. Erläuterung 14)	0	0	(106 369)	0	(8 094)	(30 623)
<b>Netto-Währungsexposure</b>	<b>17 701</b>	<b>388 779</b>	<b>(20 169)</b>	<b>(81 038)</b>	<b>14 919</b>	<b>(9 648)</b>

## Erläuterungen

### Sensitivitätsanalyse Währungsrisiken

Eine Erhöhung/(Verminderung) des Schweizer Frankens (CHF) gegenüber allen anderen Währungen um 10% würde den Nettogewinn nach Steuern um CHF –9.9 Mio. erhöhen/(vermindern) (2014: CHF –26.8 Mio.). Pro Währung: EUR: CHF –7.0 Mio. (2014: CHF –24.2 Mio.), USD: CHF –4.1 Mio. (2014: CHF +8.4 Mio.), JPY: CHF 0.0 Mio. (2014: CHF –6.5 Mio.), übrige Währungen: CHF +1.2 Mio. (2014: CHF –4.5 Mio.).

Eine Erhöhung/(Verminderung) des Schweizer Frankens (CHF) gegenüber allen anderen Währungen um 10% würde das Eigenkapital nach Steuern um CHF +25.5 Mio. (2014: CHF –29.7 Mio.) erhöhen/(vermindern). Pro Währung: EUR: CHF –15.8 Mio. (2014: CHF –24.2 Mio.), USD: CHF +42.7 Mio. (2014: CHF +5.5 Mio.), JPY: CHF –0.2 Mio. (2014: CHF –6.5 Mio.), übrige Währungen: CHF –1.1 Mio. (2014: CHF –4.5 Mio.).

Diese Sensitivitätsanalyse ist eine stichtagsbezogene Betrachtungsweise und setzt voraus, dass alle anderen Annahmen, vor allem Zinssätze, unverändert bleiben. Die Sensitivitätsanalyse für das Vorjahr wurde auf der gleichen Basis vorgenommen.

### Finanzielle Vermögenswerte/Verbindlichkeiten: Fair Value Hierarchie

Bestand 31.12. 2015 (CHF '000)	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Total
Finanzielle Vermögenswerte:				
Derivative Finanzinstrumente (vgl. Erläuterung 14)		3 369		3 369
Finanzielle Verbindlichkeiten:				
Derivative Finanzinstrumente (vgl. Erläuterung 14)		(21 218)		(21 218)
<hr/>				
Bestand 31.12. 2014 (CHF '000)	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Total
Finanzielle Vermögenswerte:				
Derivative Finanzinstrumente (vgl. Erläuterung 14)		0		0
Finanzielle Verbindlichkeiten:				
Derivative Finanzinstrumente (vgl. Erläuterung 14)		(15 577)		(15 577)

Zwischen den einzelnen Stufen der Fair Value Hierarchie gab es keine Transfers.

Stufe 1: Notierte Preise an aktiven Märkten für das gleiche Finanzinstrument.

Stufe 2: Notierte Preise für ähnliche Finanzinstrumente oder andere Bewertungstechniken, bei denen alle wesentlichen verwendeten Daten auf beobachtbaren Marktdaten basieren.

Stufe 3: Bewertungstechniken, bei denen alle wesentlichen verwendeten Daten nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren.

Erläuterungen	2015 (CHF '000)	2014 (CHF '000)
Kategorien von Finanzinstrumenten		
Die Buchwerte der Finanzinstrumente entsprechen annähernd den beizulegenden Zeitwerten (Fair Values) gemäss IFRS. Für den beizulegenden Zeitwert (Fair Value) der Bankverbindlichkeiten wird auf Erläuterung 18 verwiesen.		
Flüssige Mittel (vgl. Erläuterung 15)	433 485	473 288
Sonstige kurzfristige Finanzanlagen (vgl. Erläuterung 13)	36 406	62 560
Übrige langfristige Forderungen (vgl. Erläuterung 10)	791	996
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (vgl. Erläuterung 12)	250 370	263 420
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete Forderungen und Finanzanlagen	287 567	326 976
Derivative Finanzinstrumente (Aktiven; vgl. Erläuterung 14)	3 369	0
Langfristige Bankverbindlichkeiten (vgl. Erläuterung 18)	2 504	41
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten (vgl. Erläuterung 18)	1 642	11 597
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	107 348	118 626
Passive Rechnungsabgrenzungen (vgl. Erläuterung 21)	54 061	49 065
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten an Nahestehende (vgl. Erläuterung 21)	5 700	5 700
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete Verbindlichkeiten	171 255	185 029
Derivative Finanzinstrumente (Passiven; vgl. Erläuterung 14)	21 218	15 577

---

## Erläuterungen

---

### 30 Änderung des Konsolidierungskreises und der Beteiligungen

---

2015

Zugang:

EMS-CHEMIE (Deutschland) Vertriebs GmbH: Die Gesellschaft wurde am 8. Januar 2015 neu gegründet.

Abgang:

EMS-Grilon Holding Inc.: Die Gesellschaft wurde per 20. Mai 2015 liquidiert.

Umfirmierung:

EMS-Metering AG wurde in EMS-CHEMIE (Produktion) AG umfirmiert.

Abtausch:

Per 29. Juli 2015 hat EFTEC (Czech Republic) a.s. die beiden Beteiligungen EFTEC (Elabuga) OOO und EFTEC (Nizhniy Novgorod) OOO an EFTEC AG verkauft.

2014

Zugang:

Grupo Placosa EFTEC: Per 8. Juli 2014 übernahm die EMS-Gruppe vom mexikanischen Partner dessen ergänzende  $\frac{2}{3}$ -Beteiligung am Joint Venture Grupo Placosa EFTEC S. A. de C.V. Mexico. Die Gesellschaft wurde in den Vorjahren als assoziierte Gesellschaft behandelt.

EFTEC Mexico S. A. de C.V.: Die Gesellschaft wurde per 21. Oktober 2014 gegründet.

EFTEC (Elabuga) OOO: Per 15. Januar 2014 hat die EMS-Gruppe die bestehenden 25% nicht beherrschender Anteile aufgekauft.

Abgang:

EFTEC (Guangzhou) Automotive Materials Co., Ltd.: Die Gesellschaft wurde per 28. Juli 2014 liquidiert.

Abtausch:

Per 5. September 2014 hat die EMS-Gruppe 25% Anteile der zu 100% gehaltenen EFTEC China Ltd. gegen die bestehenden 40% nicht beherrschender Anteile an Shanghai EFTEC Chemical Products Ltd. mit einem Dritten ohne Barausgleich abgetauscht.

---

### 31 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

---

Die Konzernrechnung wurde am 14. März 2016 durch den Verwaltungsrat genehmigt. Sie unterliegt zudem der Genehmigung durch die Generalversammlung vom 13. August 2016.

Es sind keine Ereignisse zwischen dem 31. Dezember 2015 und dem 14. März 2016 eingetreten, welche eine Anpassung der Buchwerte von Aktiven und Passiven der Gruppe zur Folge hätten oder an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

Erläuterungen

32 Liste der Tochtergesellschaften (Stand 31.12.2015)

Name	Domizil	Land
EMS-CHEMIE HOLDING AG	Domat/Ems	Schweiz
EMS-INTERNATIONAL FINANCE (Guernsey) Ltd.	Guernsey	Guernsey
EMS-PATENT AG	Domat/Ems	Schweiz
<u>GESCHÄFTSBEREICH HOCHLEISTUNGSPOLYMERE</u>		
EMS-CHEMIE AG	Domat/Ems	Schweiz
EMS-CHEMIE (France) S.A.	Boulogne-Billancourt Cedex	Frankreich
EMS-CHEMIE (UK) Ltd.	Stafford	Grossbritannien
EMS-CHEMIE (Japan) Ltd.	Tokio	Japan
EMS-UBE Ltd.	Ube	Japan
EMS-CHEMIE (Korea) Ltd.	Gyeonggi-do	Südkorea
EMS-CHEMIE (Italia) S.r.l.	Mailand	Italien
EMS-CHEMIE (Produktion) AG	Domat/Ems	Schweiz
EMS-CHEMIE (Deutschland) GmbH	Gross-Umstadt	Deutschland
EMS-CHEMIE (Deutschland) Vertriebs GmbH	Gross-Umstadt	Deutschland
EMS-CHEMIE (Taiwan) Ltd.	Hsin Chu Hsien	Taiwan (R.O.C.)
EMS-CHEMIE (China) Ltd.	Shanghai	China (Volksrepublik)
EMS-CHEMIE (Suzhou) Ltd.	Suzhou	China (Volksrepublik)
EMS-TOGO Corp.	Taylor, MI	USA
EMS-CHEMIE (North America) Inc.	Sumter, SC	USA
EFTEC North America, L.L.C.	Taylor, MI	USA
EFTEC Europe Holding AG	Zug	Schweiz
EMS-CHEMIE (Luxembourg) Sàrl	Senningerberg	Luxemburg
EFTEC (Shanghai) Engineering Co. Ltd.	Shanghai	China (Volksrepublik)
EFTEC AG	Romanshorn	Schweiz
EFTEC Sàrl	Boulogne-Billancourt Cedex	Frankreich
EFTEC Brasil Ltda.	Santana de Parnaiba	Brasilien
EFTEC (Elabuga) OOO	Elabuga	Russland
EFTEC (Nizhniy Novgorod) OOO	Nizhniy Novgorod	Russland
EFTEC Mexico S.A. de C.V.	Cuernavaca	Mexiko
EFTEC Engineering GmbH	Markdorf	Deutschland
EFTEC (Czech Republic) a.s.	Zlin	Tschechische Republik
EFTEC SL d.o.o.	Novo mesto	Slowenien
EFTEC (Slovakia) s.r.o.	Bratislava	Slowakei
EFTEC (Romania) S.R.L.	Budeasa	Rumänien
EFTEC (Ukraine) LLC	Zaporozhie	Ukraine
EFTEC Ltd.	Rhigos	Grossbritannien
EFTEC NV	Genk	Belgien
EFTEC Systems S.A.	Saragossa	Spanien
EFTEC Asia Pte. Ltd.	Singapur	Singapur
EFTEC (Thailand) Co. Ltd.	Rayong	Thailand
EFTEC (India) Pvt. Ltd.	Pune	Indien
EFTEC China Ltd.	Hongkong	China (Volksrepublik)
Foshan EFTEC Automotive Materials Co., Ltd	Foshan	China (Volksrepublik)
Shanghai EFTEC Chemical Products Ltd.	Shanghai	China (Volksrepublik)
Changchun EFTEC Chemical Products Ltd.	Changchun	China (Volksrepublik)
Wuhu EFTEC Chemical Products Ltd.	Wuhu	China (Volksrepublik)
EFTEC (Shanghai) Services Ltd.	Shanghai	China (Volksrepublik)
Grupo Placosa EFTEC, S.A. de C.V.	Cuernavaca	Mexiko
Recubrimientos Modernos S.A. de C.V.	Cuernavaca	Mexiko
Placosa S.A. de C.V.	Cuernavaca	Mexiko
<u>GESCHÄFTSBEREICH SPEZIALCHEMIKALIEN</u>		
EMS-GRILTECH *		
EMS-PATVAG s.r.o.	Brankovice	Tschechische Republik
EMS-CHEMIE (Neumünster) Holding GmbH	Neumünster	Deutschland
EMS-CHEMIE (Neumünster) GmbH & Co. KG	Neumünster	Deutschland
EMS-CHEMIE (Neumünster) Verwaltungs GmbH	Neumünster	Deutschland

Währung	Aktienkapital (in '000)	Beteiligungsquote	Art	Konsolidierung
CHF	234		D	K
CHF	60	100.00%	D	K
CHF	100	100.00%	D	K
CHF	100	100.00%	V	K
EUR	1951	100.00%	V	K
GBP	1530	100.00%	V	K
JPY	210000	100.00%	V	K
JPY	1500000	66.67%	P, V	K
KRW	113000	100.00%	V	K
EUR	1300	100.00%	V	K
CHF	100	100.00%	P	K
EUR	2556	100.00%	P	K
EUR	25000	100.00%	V	K
TWD	281000	100.00%	P, V	K
CNY	5000	100.00%	V	K
CNY	98693	100.00%	P	K
USD	750	100.00%	D	K
USD	3385	100.00%	P, V	K
USD	38222	100.00%	P, V	K
CHF	8000	100.00%	D	K
EUR	200	100.00%	V	K
CNY	886	100.00%	P, V	K
CHF	2500	100.00%	P, V	K
EUR	8	100.00%	V	K
BRL	541	100.00%	P	K
RUB	37514	100.00%	P, V	K
RUB	37200	100.00%	P, V	K
MXN	50	100.00%	V	K
EUR	25	100.00%	P, V	K
CZK	47569	100.00%	P, V	K
EUR	10	100.00%	V	K
EUR	7	100.00%	V	K
RON	8083	100.00%	P, V	K
UAH	23	100.00%	V	K
GBP	352	100.00%	P, V	K
EUR	1240	100.00%	P, V	K
EUR	944	100.00%	P, V	K
USD	3518	100.00%	D, V	K
THB	49500	100.00%	P, V	K
INR	15000	100.00%	P, V	K
USD	33206	75.00%	D	K
CNY	6849	100.00%	P, V	K
CNY	20750	100.00%	P, V	K
CNY	27500	100.00%	P, V	K
CNY	6650	60.00%	P, V	K
CNY	952	100.00%	D	K
MXN	19451	100.00%	D	K
MXN	550	100.00%	D	K
MXN	47409	100.00%	P	K
CZK	30000	100.00%	P, V	K
EUR	25	100.00%	D	K
EUR	3000	100.00%	P, V	K
EUR	25	100.00%	D	K

## Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung



### Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung an die Generalversammlung der EMS-CHEMIE HOLDING AG, Domat/Ems

Als Revisionsstelle haben wir die auf den Seiten 19 bis 59 dargestellte Konzernrechnung der EMS-CHEMIE HOLDING AG, bestehend aus Erfolgsrechnung, Gesamtergebnisrechnung, Bilanz, Eigenkapitalnachweis, Geldflussrechnung und Anhang, für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

### Verantwortung des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Konzernrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

### Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Konzernrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards sowie den International Standards on Auditing vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Konzernrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Konzernrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Konzernrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die

Aufstellung der Konzernrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Konzernrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

### Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

### Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Zürich, 14. März 2016  
KPMG AG

François Rouiller  
Zugelassener  
Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Roman Künzle  
Zugelassener  
Revisionsexperte

# **Jahresrechnung der EMS-CHEMIE HOLDING AG**

**für das Geschäftsjahr 1. Mai 2015 – 30. April 2016**



EMS-CHEMIE HOLDING AG

Domat/Ems Schweiz

## Erfolgsrechnung 1. Mai 2015 – 30. April 2016

	Erläuterungen	2015/2016 (CHF '000)	2014/2015 (CHF '000)
<b>ERTRAG</b>			
Dividendenertrag		287 738	323 009
Lizenertrag Beteiligungen		47 771	50 883
Sonstiger Finanzertrag	2.1	5 081	18 174
Übrige betriebliche Erträge		6 617	8 103
<b>Total Ertrag</b>		<b>347 207</b>	<b>400 169</b>
<b>AUFWAND</b>			
Finanzaufwand	2.2	38 018	31 315
Übriger betrieblicher Aufwand	2.3	16 274	16 102
Direkte Steuern		518	2 417
<b>Total Aufwand</b>		<b>54 810</b>	<b>49 834</b>
<b>Jahresgewinn</b>		<b>292 397</b>	<b>350 335</b>

## Bilanz per 30. April 2016

EMS-CHEMIE HOLDING AG  
Jahresrechnung  
Geschäftsbericht 2015/2016

	Erläuterungen	30. 4. 2016 (CHF '000)	30. 4. 2015 (CHF '000)
<b>Anlagevermögen</b>		306 120	319 298
Beteiligungen	2.4	280 352	280 352
Finanzanlagen	2.5	25 768	38 946
<b>Umlaufvermögen</b>		348 023	429 488
Aktive Rechnungsabgrenzungen		16 300	16 829
Finanzanlagen	2.5	55 008	135 002
Übrige kurzfristige Forderungen	2.6	206 020	109 603
Flüssige Mittel		70 695	168 054
<b>TOTAL AKTIVEN</b>		654 143	748 786
<b>Eigenkapital</b>		589 001	580 812
Aktienkapital	2.7	234	234
Gesetzliche Gewinnreserve			
Allgemeine gesetzliche Gewinnreserve		47	47
Freiwillige Gewinnreserven		10 000	10 000
Bilanzgewinn	2.8	582 260	570 531
Eigene Aktien	2.9	(3 540)	0
<b>Fremdkapital</b>		65 142	167 974
Langfristiges Fremdkapital		12 574	14 169
Rückstellungen		12 574	14 169
Kurzfristiges Fremdkapital		52 568	153 805
Passive Rechnungsabgrenzungen	2.10	21 922	16 943
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	2.11	30 646	136 862
<b>TOTAL PASSIVEN</b>		654 143	748 786
Eigenkapital in % der Bilanzsumme		90.0 %	77.6 %

## Anhang der Jahresrechnung 2015/2016

### 1. Grundsätze

#### 1.1 Allgemein

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechtes (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt. Um die Vergleichbarkeit zu gewährleisten, wurden die Vorjahresangaben der Bilanz und der Erfolgsrechnung an die neuen Gliederungsvorschriften angepasst. Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben.

#### 1.2 Beteiligungen

Die Beteiligungen werden unter Verwendung von allgemein anerkannten Bewertungsgrundsätzen zu Anschaffungskosten bzw. zu dem am Bilanzstichtag niedrigeren Nutzwert bewertet.

#### 1.3 Finanzanlagen

Die Finanzanlagen beinhalten langfristige Darlehen und Anlagen bei Banken. Gewährte Darlehen in Fremdwährungen werden zu historischen Kursen respektive tieferen Stichtagskursen bewertet.

#### 1.4 Eigene Aktien

Eigene Aktien werden zum Erwerbszeitpunkt zu Anschaffungskosten als Minusposition im Eigenkapital bilanziert. Bei späterer Wiederveräußerung wird der Gewinn oder Verlust erfolgswirksam als Finanzertrag beziehungsweise -aufwand erfasst.

#### 1.5 Dividenden- und Lizenzerträge

Dividendenerträge werden zum Zeitpunkt des Zahlungseingangs, Lizenzerträge mit Entstehung des Rechtsanspruchs, erfasst.

#### 1.6 Verzicht auf Geldflussrechnung und zusätzliche Angaben im Anhang

Da die EMS-CHEMIE Holding AG eine Konzernrechnung nach einem anerkannten Standard zur Rechnungslegung (IFRS) erstellt, hat sie in der vorliegenden Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften auf einzelne Anhangsangaben sowie auf die Darstellung einer Geldflussrechnung verzichtet.

### 2. Angaben zu Erfolgsrechnungs- und Bilanzpositionen

Erläuterungen	2015/2016 (CHF '000)	2014/2015 (CHF '000)
2.1 Sonstiger Finanzertrag		
Zinsertrag	1 123	3 293
Devisenertrag	3 958	14 881
Total sonstiger Finanzertrag	5 081	18 174
2.2 Finanzaufwand		
Zinsaufwand	538	1 720
Bankspesen, Abgaben, Gebühren	104	110
Ausländische Quellensteuern	1 356	–
Devisenaufwand	36 020	29 485
Total Finanzaufwand	38 018	31 315
2.3 Übriger betrieblicher Aufwand		
Entgelt für Auftragsforschung	15 317	15 024
Verwaltung	957	1 078
Total übriger betrieblicher Aufwand	16 274	16 102

Erläuterungen	30.04.2016 (CHF '000)	30.04.2015 (CHF '000)															
<p>Die EMS-CHEMIE HOLDING AG ist Nutzungsberechtigte an diversen Immaterialgüterrechten und erhält dafür Lizenzzahlungen. Die EMS-PATENT AG ist mit der Weiterentwicklung und Erforschung neuer Technologien, Know-how und Marken beauftragt. Finanziert wird die Auftragsforschung durch die EMS-CHEMIE HOLDING AG, welche der EMS-PATENT AG dafür ein Entgelt bezahlt.</p>																	
<p>2.4 Beteiligungen                      Details zu den Beteiligungen sind in der Erläuterung 32 der konsolidierten Jahresrechnung der EMS-Gruppe ersichtlich. Vom 1. Januar 2016 bis 30. April 2016 fand keine Veränderung statt. Im Vorjahr haben sich die Beteiligungen wie folgt verändert: EMS-Metering AG wurde in EMS-CHEMIE (Produktion) AG umfirmiert und die EMS-CHEMIE (Deutschland) Vertriebs GmbH wurde neu gegründet.</p>																	
<p>2.5 Finanzanlagen</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;">Anlagen bei Banken</td> <td style="text-align: right;">55 008</td> <td style="text-align: right;">135 002</td> </tr> <tr> <td>Darlehen an Beteiligungen</td> <td style="text-align: right;">25 768</td> <td style="text-align: right;">38 946</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Total Finanzanlagen</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">80 776</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">173 948</td> </tr> <tr> <td>Davon kurzfristig</td> <td style="text-align: right;">55 008</td> <td style="text-align: right;">135 002</td> </tr> <tr> <td>Davon langfristig</td> <td style="text-align: right;">25 768</td> <td style="text-align: right;">38 946</td> </tr> </table>	Anlagen bei Banken	55 008	135 002	Darlehen an Beteiligungen	25 768	38 946	Total Finanzanlagen	80 776	173 948	Davon kurzfristig	55 008	135 002	Davon langfristig	25 768	38 946		
Anlagen bei Banken	55 008	135 002															
Darlehen an Beteiligungen	25 768	38 946															
Total Finanzanlagen	80 776	173 948															
Davon kurzfristig	55 008	135 002															
Davon langfristig	25 768	38 946															
<p>2.6 Übrige kurzfristige Forderungen</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;">Forderungen gegenüber Dritten</td> <td style="text-align: right;">199 907</td> <td style="text-align: right;">106 900</td> </tr> <tr> <td>Forderungen gegenüber Beteiligungen</td> <td style="text-align: right;">6 113</td> <td style="text-align: right;">2 703</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Total übrige kurzfristige Forderungen</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">206 020</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">109 603</td> </tr> </table> <p>Die Forderungen gegenüber Dritten bestehen aus Verrechnungssteuerguthaben. Die Forderungen gegenüber Beteiligungen beinhalten insbesondere kurzfristige Darlehen.</p>	Forderungen gegenüber Dritten	199 907	106 900	Forderungen gegenüber Beteiligungen	6 113	2 703	Total übrige kurzfristige Forderungen	206 020	109 603								
Forderungen gegenüber Dritten	199 907	106 900															
Forderungen gegenüber Beteiligungen	6 113	2 703															
Total übrige kurzfristige Forderungen	206 020	109 603															
<p>2.7 Aktienkapital</p> <p>Die EMS-CHEMIE Holding hat folgende bedeutende Aktionäre:</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;">EMESTA HOLDING AG, Zug, 14 244 143 Namenaktien (2014/2015: 14 244 143 Namenaktien) Beteiligungsquote</td> <td style="text-align: right; vertical-align: bottom;">60.82 %</td> <td style="text-align: right; vertical-align: bottom;">60.82 %</td> </tr> <tr> <td>Miriam Baumann-Blocher, 2 079 000 Namenaktien (2014/2015: 2 079 000 Namenaktien) Beteiligungsquote</td> <td style="text-align: right; vertical-align: bottom;">8.89 %</td> <td style="text-align: right; vertical-align: bottom;">8.89 %</td> </tr> </table> <p>Eine weitere Vertretung von wesentlichen Aktienpaketen ist dem Verwaltungsrat nicht bekannt.</p>	EMESTA HOLDING AG, Zug, 14 244 143 Namenaktien (2014/2015: 14 244 143 Namenaktien) Beteiligungsquote	60.82 %	60.82 %	Miriam Baumann-Blocher, 2 079 000 Namenaktien (2014/2015: 2 079 000 Namenaktien) Beteiligungsquote	8.89 %	8.89 %											
EMESTA HOLDING AG, Zug, 14 244 143 Namenaktien (2014/2015: 14 244 143 Namenaktien) Beteiligungsquote	60.82 %	60.82 %															
Miriam Baumann-Blocher, 2 079 000 Namenaktien (2014/2015: 2 079 000 Namenaktien) Beteiligungsquote	8.89 %	8.89 %															
<p>2.8 Bilanzgewinn</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;">Bestand per 1.5.</td> <td style="text-align: right;">570 531</td> <td style="text-align: right;">477 475</td> </tr> <tr> <td>Dividendenausschüttung</td> <td style="text-align: right;">(280 668)</td> <td style="text-align: right;">(257 279)</td> </tr> <tr> <td>Jahresergebnis</td> <td style="text-align: right;">292 397</td> <td style="text-align: right;">350 335</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Bestand 30.4.</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">582 260</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">570 531</td> </tr> </table>	Bestand per 1.5.	570 531	477 475	Dividendenausschüttung	(280 668)	(257 279)	Jahresergebnis	292 397	350 335	Bestand 30.4.	582 260	570 531					
Bestand per 1.5.	570 531	477 475															
Dividendenausschüttung	(280 668)	(257 279)															
Jahresergebnis	292 397	350 335															
Bestand 30.4.	582 260	570 531															

Erläuterungen	30.04.2016 (CHF '000)	30.04.2015 (CHF '000)
---------------	--------------------------	--------------------------

## 2.9 Eigene Aktien

	Nominalwert	Anzahl ausgegebene Namenaktien	Anzahl Eigene Aktien	Anzahl dividendenbe- rechtigte Aktien	Aktienkapital (CHF '000)
Bestand 30.4.2014	CHF 0.01	23 389 028	2 402	23 386 626	234
Veränderung Eigene Aktien		–	(2 402)	2 402	0
Bestand 30.4.2015	CHF 0.01	23 389 028	0	23 389 028	234
Veränderung Eigene Aktien		–	7 751	(7 751)	0
Bestand 30.4.2016	CHF 0.01	23 389 028	7 751	23 381 277	234

	Anzahl Namenaktien 2016	Anzahl Namenaktien 2015
Details zu Eigene Aktien:		
Bestand 1.5.	0	2 402
Käufe	7 751	30 141
Verkäufe	0	(32 543)
Bestand 30.4.	7 751	0

Kauf 7 751 Eigene Aktien zum durchschnittlichen Marktpreis von CHF 456.73. (Vorjahr: Kauf 30 141 Eigene Aktien zum durchschnittlichen Marktpreis von CHF 352.96, Verkauf 32 543 Eigene Aktien zum durchschnittlichen Marktpreis von CHF 407.18).

## 2.10 Passive Rechnungsabgrenzungen

Die Position beinhaltet im wesentlichen Abgrenzungen für Verluste aus offenen Devisentermingeschäften, Forschungsaufwendungen und Leistungen Dritter.

## 2.11 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

Übrige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	1 767	6 116
Übrige Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungen	28 879	130 746
Total übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	30 646	136 862

Die übrigen Verbindlichkeiten gegenüber Dritten sind insbesondere Verbindlichkeiten für Ertragssteuern. Die übrigen Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungen umfassen hauptsächlich die Kontokorrentverbindlichkeiten aus dem Cash-Pool.

## 3. Weitere Angaben

### 3.1 Eventualverpflichtungen

Garantieverpflichtungen (max. Haftungssumme)	79 653	77 872
--	--------	--------

Erläuterungen		30.04.2016 (CHF '000)	30.04.2015 (CHF '000)
3.2 Beteiligungen			
Bestehende Beteiligungen sowie Wandel- und Optionsrechte der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung sowie ihnen nahestehende Personen an der EMS-CHEMIE HOLDING AG:			
Verwaltungsrat	Funktion	Anzahl Namenaktien	
Dr. U. Berg	Präsident	3 600	3 600
M. Martullo	Vizepräsidentin/Delegierte des Verwaltungsrates	0*	0*
Dr. J. Streu	Mitglied	0	0
B. Merki	Mitglied	0	0
Total Verwaltungsrat		3 600	3 600
Geschäftsleitung	Funktion		
M. Martullo	Delegierte des Verwaltungsrates	0*	0*
P. Germann	CFO	0	0
Dr. R. Holderegger	Mitglied	0	0
M. Kremmel	Mitglied (seit 1.1.2016)	0	0
Total Geschäftsleitung		0	–

\* Ohne EMESTA HOLDING AG, an welcher M. Martullo mit 49.9% beteiligt ist (vgl. Erläuterung 2.7).

Die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung sowie ihnen nahestehende Personen halten keine Wandel- und Optionsrechte an der EMS-CHEMIE HOLDING AG.

### 3.3 Vollzeitstellen

In der Berichtsperiode sowie in der Vorperiode waren keine Personen bei der Firma EMS-CHEMIE HOLDING AG angestellt.

## Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzgewinnes

	2015/2016 (CHF)	2014/2015 (CHF)
Bilanzgewinn		
Gewinnvortrag	289 862 612	220 195 597
Jahresgewinn	292 397 006	350 335 351
Total Bilanzgewinn	582 259 618	570 530 948
Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung folgende Gewinnverwendung:		
Ausrichtung einer ordentlichen Dividende von CHF 11.00 (Vorjahr CHF 10.00) brutto und einer ausserordentlichen Dividende von CHF 2.50 (Vorjahr CHF 2.00) brutto je dividendenberechtigte Namenaktie	(257 194 047) <sup>1)</sup>	(233 890 280)
	(58 453 193) <sup>1)</sup>	(46 778 056)
Vortrag auf neue Rechnung	266 612 378	289 862 612

<sup>1)</sup> 23 381 277 dividendenberechtigte Namenaktien per 30. April 2016 (nach Abzug der von der Gesellschaft gehaltenen eigenen Aktien).

## Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung



### Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung an die Generalversammlung der EMS-CHEMIE HOLDING AG, Domat/Ems

Als Revisionsstelle haben wir die auf den Seiten 62 bis 67 dargestellte Jahresrechnung der EMS-CHEMIE HOLDING AG, bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz und Anhang, für das am 30. April 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

#### Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

#### Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um

ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

#### Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 30. April 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

#### Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Zürich, 13. Juni 2016

KPMG AG

François Rouiller  
Zugelassener  
Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Roman Künzle  
Zugelassener  
Revisionsexperte

EMS-CHEMIE HOLDING AG  
Via Innovativa 1  
7013 Domat/Ems  
Schweiz  
Tel. +41 81 632 61 11  
Fax +41 81 632 74 01  
www.ems-group.com  
info@ems-group.com

EMS-CHEMIE HOLDING AG  
Fuederholzstrasse 34  
8704 Herrliberg  
Schweiz  
Tel. +41 44 915 70 00  
Fax +41 44 915 70 02  
www.ems-group.com  
info@ems-group.com

EMS-CHEMIE AG  
Via Innovativa 1  
7013 Domat/Ems  
Schweiz  
Tel. +41 81 632 61 11  
Fax +41 81 632 74 01  
www.ems-group.com  
info@ems-group.com

EMS-CHEMIE AG  
Fuederholzstrasse 34  
8704 Herrliberg  
Schweiz  
Tel. +41 44 915 70 00  
Fax +41 44 915 70 02  
www.ems-group.com  
info@ems-group.com

EMS-CHEMIE AG  
Kugelgasse 22  
8708 Männedorf  
Schweiz  
Tel. +41 44 921 00 00  
Fax +41 44 921 00 01  
www.ems-group.com  
info@ems-group.com

EMS-CHEMIE AG  
Unternehmensbereich  
EMS-GRIVORY Europa  
Via Innovativa 1  
7013 Domat/Ems  
Schweiz  
Tel. +41 81 632 78 88  
Fax +41 81 632 76 65  
www.emsgrivory.com  
welcome@emsgrivory.com

EMS-CHEMIE AG  
Unternehmensbereich  
EMS-GRILTECH  
Via Innovativa 1  
7013 Domat/Ems  
Schweiz  
Tel. +41 81 632 72 02  
Fax +41 81 632 74 02  
www.emsgriltech.com  
info@emsgriltech.com

EMS-CHEMIE AG  
Unternehmensbereich  
EMS-SERVICES  
Via Innovativa 1  
7013 Domat/Ems  
Schweiz  
Tel. +41 81 632 77 66  
Fax +41 81 632 76 76  
www.emsservices.ch  
welcome@emsservices.ch

EMS-PATENT AG  
Via Innovativa 1  
7013 Domat/Ems  
Schweiz  
Tel. +41 81 632 68 26  
Fax +41 81 632 74 40  
info@emspatent.com

EMS-CHEMIE (Produktion) AG  
Via Innovativa 1  
7013 Domat/Ems  
Schweiz  
Tel. +41 81 632 61 11  
Fax +41 81 632 74 01

EFTEC AG  
Hofstrasse 31  
8590 Romanshorn  
Schweiz  
Tel. +41 71 466 43 00  
Fax +41 71 466 43 01  
www.eftec.com  
info@eftec.com

## Adressen der EMS-Gesellschaften Ausland

### Belgien

EFTEC NV  
Henry Fordlaan 1  
3600 Genk  
Belgien  
Tel. +32 89 65 14 00  
Fax +32 89 65 14 80

### Brasilien

EFTEC Brasil Ltda.  
Av. Charles Goodyear 521  
Cururuquara  
CEP 06524-115  
Santana de Parnaíba, SP  
Brazil  
Tel. +55 11 4155 9191

### China

EMS-CHEMIE (China) Ltd.  
227 Songbei Road  
Suzhou Industrial Park  
Suzhou City 215126  
Jiangsu Province  
P.R. China  
Tel. +86 512 8666 8180  
Fax +86 512 8666 8210  
welcome@cn.emsgrivory.com

EMS-CHEMIE (Suzhou) Ltd.  
227 Songbei Road  
Suzhou Industrial Park  
Suzhou City 215126  
Jiangsu Province  
P.R. China  
Tel. +86 512 8666 8181  
Fax +86 512 8666 8183  
welcome@cn.emsgrivory.com

Shanghai EFTEC  
Chemical Products Ltd.  
Humin Road  
521 Guang Hua Road  
Shanghai 201108  
P.R. China  
Tel. +86 21 6489 1122  
Fax +86 21 6489 1199

EFTEC (Shanghai)  
Engineering Co. Ltd.  
Pudong New District  
Laiyang Road, Lane 2927  
Shanghai 200137  
P.R. China  
Tel. +86 21 6295 7738  
Fax +86 21 2042 2528

EFTEC (Shanghai) Services Ltd.  
Unit 1007  
Super Ocean Finance Center  
2067 Yan An Road West  
Shanghai 200336  
P.R. China  
Tel. +86 21 6295 7716  
Fax +86 21 6295 7816

Changchun EFTEC  
Chemical Products Ltd.  
No. 808 Chuangxin Road  
New & High Tech. Industrial  
Development Zone  
Changchun 130012  
P.R. China  
Tel. +86 431 8508 0800  
Fax +86 431 8508 0808

Foshan EFTEC Automotive  
Materials Co., Ltd.  
Plant 2, No. 4 in Area A,  
Lubao Park  
Sanshui Central Science  
and Industry Park  
Foshan 528139  
Guangdong Province  
P.R. China  
Tel. +86 757 8726 6735  
Fax +86 757 8726 6775

Wuhu EFTEC  
Chemical Products Ltd.  
East Yinhu North Road  
Economic & Technology  
Development Zone  
Wuhu 241009  
Anhui Province  
P.R. China  
Tel. +86 55 3596 5150  
Fax +86 55 3596 5151

EFTEC China Ltd.  
Unit 908, 9/F 248  
Queen's Road East  
Wan Chai  
Hong Kong  
Tel. +852 3759 8520  
Fax +852 3759 8521

### Deutschland

EMS-CHEMIE  
(Deutschland) GmbH  
Warthweg 14  
64823 Gross-Umstadt  
Deutschland  
Tel. +49 6078 783 0  
Fax +49 6078 783 416  
welcome@de.emsgrivory.com

EMS-CHEMIE  
(Deutschland) Vertriebs GmbH  
Warthweg 14  
64823 Gross-Umstadt  
Deutschland  
Tel. +49 6078 783 0  
Fax +49 6078 783 416  
welcome@de.emsgrivory.com

EMS-CHEMIE (Neumünster)  
GmbH & Co. KG  
Tungendorfer Str. 10  
24536 Neumünster  
Deutschland  
Tel. +49 4321 302 500  
Fax +49 4321 302 511  
info@de.emsgriltech.com

EFTEC Engineering GmbH  
Dornierstrasse 7  
88677 Markdorf  
Deutschland  
Tel. +49 7544 920 0  
Fax +49 7544 920 200

## Frankreich

EMS-CHEMIE (France) S.A.  
855 Avenue Roger Salengro  
Boîte postale 16  
92370 Chaville  
France  
Tel. +33 1 41 10 06 10  
Fax +33 1 48 25 56 07  
welcome@fr.emsgrivory.com

EFTEC Sarl  
855 Avenue Roger Salengro  
Boîte postale 16  
92370 Chaville  
France  
Tel. +33 1 41 10 06 10  
Fax +33 1 48 25 56 07

## Grossbritannien

EMS-CHEMIE (UK) Ltd.  
Darfin House, Priestly Court  
Staffordshire Technology Park  
Stafford ST18 0AR  
Great Britain  
Tel. +44 1785 283 739  
Fax +44 1785 283 722  
welcome@uk.emsgrivory.com

EFTEC Ltd.  
Rhigos/Aberdare  
Mid Glamorgan CF44 9UE  
Great Britain  
Tel. +44 1685 81 54 00  
Fax +44 1685 81 39 97

## Guernsey

EMS-INTERNATIONAL  
FINANCE (Guernsey) Ltd.  
Trafalgar Court  
3<sup>rd</sup> Floor, West Wing  
St. Peter Port  
Guernsey GY1 2JA  
Channel Islands  
Tel. +44 1481 712 704

## Indien

EFTEC (India) Pvt. Ltd.  
G-9, MIDC Area, Ranjangaon  
Tal. Shirur, Dist. Pune  
412 220 Maharashtra  
India  
Tel. +91 2138 663 400  
Fax +91 2138 663 401

## Italien

EMS-CHEMIE (Italia) S.r.l.  
Viale Innocenzo XI n. 77  
22100 Como (CO)  
Italia  
Tel. +41 81 632 75 25  
Fax +41 81 632 74 54  
welcome@it.emsgrivory.com

## Japan

EMS-CHEMIE (Japan) Ltd.  
EMS Building  
2-11-20 Higashi-koujiya  
Ota-ku, Tokyo 144-0033  
Japan  
Tel. +81 3 5735 0611  
Fax +81 3 5735 0614  
www.emsgrivory.co.jp  
welcome@jp.emsgrivory.com

EMS-CHEMIE (Japan) Ltd.  
Zymax Umeda Shinmichi Bldg.  
1-1-5, Dojima, Kita-ku  
Osaka 530-0003  
Japan  
Tel. +81 6 6348 1655  
Fax +81 6 6348 1702  
info@jp.emsgriltech.com

EMS-UBE Ltd.  
1978-10 Kogushi  
Ube 755-8633  
Japan  
Tel. +81 836 31 02 13  
Fax +81 836 31 02 14  
uems1k3@ube-ind.co.jp

## Korea

EMS-CHEMIE (Korea) Ltd.  
#817 Doosan Venturedigm,  
415 Heungan Daero,  
Dongan-gu, Anyang-si,  
Gyeonggi-do, 431-755  
Republic of Korea  
Tel. +82 31 478 3159  
Fax +82 31 478 3157  
welcome@kr.emsgrivory.com

## Luxemburg

EMS-CHEMIE (Luxembourg) Sàrl  
1B, Heienhaff  
1736 Senningerberg  
Luxemburg  
Tel. +352 278 473 740  
Fax +352 278 473 739

## Mexiko

EFTEC Mexico S.A. de C.V.  
Calle 56 Sur #11, CIVAC  
62578 Jiutepec, Morelos  
Mexico  
Tel. +52 777 319 3477  
Fax +52 777 320 4240

## Rumänien

EFTEC (Romania) S.R.L.  
Budeasa Mare, Arges County  
117 156 Budeasa  
Romania  
Tel. +40 248 236 377  
Fax +40 248 236 325

### Russland

EFTEC (Nizhniy Novgorod) OOO  
Ul. Shuvalovsky kanal 6  
603 053 Nizhniy Novgorod  
Russia  
Tel. +7 8312 980 362  
Fax +7 8312 996 889

EFTEC (Elabuga) OOO  
Industrial Zone «Alabuga»  
Street 20.1, case 1/1  
423 603 Elabuga  
Russia  
Tel. +7 85 557 519 40  
Fax +7 85 557 519 41

### Spanien

EFTEC Systems S.A.  
Carretera Logroño km 29,2  
Pol. Industrial Entrerrios P8  
50639 Figueruelas (Zaragoza)  
Spain  
Tel. +34 976 65 62 69  
Fax +34 976 65 62 70

### Taiwan

EMS-CHEMIE (Taiwan) Ltd.  
36, Kwang Fu South Road  
Hsin Chu Industrial Park  
Fu Kou Hsiang  
Hsin Chu Hsien 30351  
Taiwan, R.O.C.  
Tel. +886 3 598 5335  
Fax +886 3 598 5345  
welcome@tw.emsgrivory.com  
info@tw.emsgriltech.com

### Thailand

EFTEC (Thailand) Co., Ltd.  
109/10 Moo 4 Pluakdaeng  
Eastern Seaboard Industrial Estate  
21140 Rayong  
Thailand  
Tel. +66 38 95 4271  
Fax +66 38 95 4270

### Tschechische Republik

EFTEC (Czech Republic) a.s.  
U Tescomy 206  
760 01 Zlín  
Czech Republic  
Tel. +420 577 004 411  
Fax +420 577 004 444

EFTEC (Czech Republic) a.s.  
Větrná 445  
463 34 Hrádek nad Nisou  
Czech Republic  
Tel. +420 482 429 511  
Fax +420 482 429 504

EMS-PATVAG s.r.o.  
Brankovice č.p. 350  
683 33 Brankovice  
Czech Republic  
Tel. +420 517 302 200  
Fax +420 517 302 222  
welcome@emspatvag.cz

### Ukraine

EFTEC (Ukraine) LLC  
St. Gorkeho 27/29  
69063 Zaporozhie  
Ukraine  
Tel. +380 612 138568  
Fax +380 612 138568

### Vereinigte Staaten

EMS-CHEMIE  
(North America) Inc.  
2060 Corporate Way  
P.O. Box 1717  
Sumter, SC 29151  
USA  
Tel. +1 803 481 91 73  
Fax +1 803 481 38 20  
welcome@us.emschem.com  
welcome@us.emsgrivory.com  
info@us.emsgriltech.com

EFTEC North America L.L.C.  
20219 Northline Road  
Taylor, MI 48180  
USA  
Tel. +1 248 585 2200  
Fax +1 734 287 320





HOCHLEISTUNGSPOLYMERE  
SPEZIALCHEMIKALIEN